



# Kriminalstatistik 2017

Kantonspolizei Bern  
Kriminalabteilung  
Nordring 30  
Postfach  
3001 Bern

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Übersicht</b>	<b>8</b>
<b>2.1</b>	<b>Straftaten nach Gesetzen</b>	<b>8</b>
2.1.1	Verteilung der Straftaten nach Gesetzen	8
2.1.2	Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich	9
<b>2.2</b>	<b>Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)</b>	<b>10</b>
2.2.1	Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches	10
2.2.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	11
2.2.3	Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen	12
<b>2.3</b>	<b>Straftaten: Geografische Verteilung</b>	<b>13</b>
2.3.1	Strafgesetzbuch (StGB)	13
2.3.1.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen	13
2.3.1.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen	14
2.3.1.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	15
2.3.1.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	16
2.3.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	17
2.3.2.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen	17
2.3.2.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen	18
2.3.2.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	19
2.3.2.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	20
2.3.3	Ausländergesetz (AuG)	21
2.3.3.1	Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen	21
2.3.3.2	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen	22
2.3.3.3	Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden	23
2.3.3.4	Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden	24
<b>2.4</b>	<b>Beschuldigte Personen nach Gesetzen</b>	<b>25</b>
2.4.1	Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht	25
2.4.2	Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen	25
2.4.2.1	Strafgesetzbuch (StGB)	25
2.4.2.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	26
2.4.2.3	Ausländergesetz (AuG)	26
2.4.3	Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)	27
2.4.4	Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien	28
2.4.4.1	Strafgesetzbuch (StGB)	28
2.4.4.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	30
2.4.4.3	Ausländergesetz (AuG)	30
2.4.5	Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person	32
2.4.5.1	Strafgesetzbuch (StGB)	32
2.4.5.2	Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	32
2.4.5.3	Ausländergesetz (AuG)	33
2.4.6	Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)	33
<b>3</b>	<b>Detailbereiche</b>	<b>34</b>
<b>3.1</b>	<b>Gewaltstraftaten</b>	<b>34</b>
3.1.1	Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form	34
3.1.2	Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich	35
3.1.3	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit	36
3.1.3.1	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat	36
3.1.3.2	Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien	36

3.1.4	Gewaltstraftaten: Tatmittel.....	37
3.1.4.1	Tötungsdelikte .....	37
3.1.4.2	Schwere Körperverletzung .....	37
3.1.5	Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	38
3.1.6	Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	39
<b>3.2</b>	<b>Häusliche Gewalt.....</b>	<b>40</b>
3.2.1	Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen .....	40
3.2.2	Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich.....	41
3.2.3	Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person .....	42
<b>3.3</b>	<b>Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....</b>	<b>42</b>
3.3.1	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	42
3.3.2	Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	43
3.3.3	Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit .....	43
<b>3.4</b>	<b>Straftaten gegen das Vermögen .....</b>	<b>44</b>
3.4.1	Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	44
3.4.2	Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	45
<b>3.5</b>	<b>Raub.....</b>	<b>46</b>
3.5.1	Tatmittel bei Raub .....	46
3.5.2	Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	46
<b>3.6</b>	<b>Diebstahl.....</b>	<b>47</b>
3.6.1	Verteilung nach Diebstahlsformen .....	47
3.6.2	Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	48
3.6.3	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit .....	48
3.6.3.1	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat .....	48
3.6.3.2	Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	49
<b>3.7</b>	<b>Fahrzeugdiebstahl .....</b>	<b>50</b>
3.7.1	Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp .....	50
3.7.2	Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	50
<b>3.8</b>	<b>Sachbeschädigung.....</b>	<b>51</b>
3.8.1	Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext.....	51
3.8.2	Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	51
3.8.3	Vandalismus nach Vorgehensweise .....	52
3.8.4	Vandalismus nach Örtlichkeit .....	53
<b>3.9</b>	<b>Betäubungsmittelgesetz (BetmG).....</b>	<b>54</b>
3.9.1	Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	54
3.9.2	Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	55
3.9.3	Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung .....	56
3.9.3.1	Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln .....	56
3.9.3.2	Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	57
3.9.4	Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte .....	58
3.9.4.1	Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	58
3.9.4.2	Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit .....	58
3.9.4.3	Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr .....	59
3.9.5	Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich .....	60
3.9.6	Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen .....	61
<b>3.10</b>	<b>Ausländergesetz (AuG).....</b>	<b>62</b>
3.10.1	Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	62
3.10.2	Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	63
<b>4</b>	<b>Zeitreihen.....</b>	<b>64</b>

<b>4.1</b>	<b>Tabellen .....</b>	<b>64</b>
4.1.1	Straftaten nach Gesetzen .....	64
4.1.2	Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	65
4.1.3	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreisen .....	66
4.1.4	Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden .....	67
4.1.5	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	68
4.1.6	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen .....	68
4.1.7	Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	69
4.1.8	Straftaten gegen das Ausländergesetz .....	70
4.1.9	Ausländergesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen.....	71
4.1.10	Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden.....	72
4.1.11	Gewaltstraftaten .....	73
4.1.12	Straftaten häusliche Gewalt.....	74
4.1.13	Straftaten gegen das Vermögen.....	75
<b>4.2</b>	<b>Grafiken .....</b>	<b>76</b>
4.2.1	Straftaten nach Gesetzen.....	76
4.2.2	Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln.....	76
4.2.3	Straftaten gegen Leib und Leben .....	77
4.2.4	Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....	77
4.2.5	Straftaten gegen das Vermögen.....	78
4.2.6	Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz.....	78
<b>5</b>	<b>Kantonale Erweiterungen.....</b>	<b>79</b>
5.1	Kantonale Ereignisse .....	79
5.2	Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen .....	80
<b>6</b>	<b>Methodisches Glossar .....</b>	<b>81</b>
6.1	Einführung.....	81
6.2	Definitionen .....	81
6.2.1	Fall .....	81
6.2.2	Straftat .....	81
6.2.3	Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person.....	81
6.2.4	Geschädigte Person .....	81
6.2.5	Ständige Wohnbevölkerung .....	81
6.2.6	Gemeindestand .....	81
6.3	Auswertungsprinzipien.....	82
6.3.1	Ausgangsstatistik.....	82
6.3.2	Tatortprinzip.....	82
6.3.3	Personen- oder Einfachzählung .....	82
6.4	Kennzahlen.....	82
6.4.1	Absolute Zahlen.....	82
6.4.2	Relative Zahlen.....	82
6.4.3	Grafiken .....	83
<b>7</b>	<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>84</b>
<b>8</b>	<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>85</b>

# 1 Einleitung

## Allgemein

Mit der polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden seit 2009 in allen Kantonen (Bern seit 2008) einheitliche Erfassungs- und Auswertungsprinzipien angewendet. Zentraler Aspekt ist, dass innerhalb eines polizeilich registrierten Falles sämtliche Straftaten statistisch ausgewiesen werden. Der Fall eines Nachbarschaftskonfliktes kann so beispielsweise folgende Straftaten enthalten: Sachbeschädigung, Beschimpfung, Drohung und schliesslich Tötlichkeiten. Aus einem einzigen Fall werden in der polizeilichen Kriminalstatistik somit vier Straftaten.

Der Jahresbericht der PKS gliedert sich in fünf Teile: Nach der Einleitung vermittelt der zweite Teil eine allgemeine Übersicht über die strafrechtlich relevanten Gesetze (Strafgesetzbuch, Betäubungsmittelgesetz, Ausländergesetz und übrige Bundesneben Gesetze). Im dritten Teil werden thematische Bereiche vertieft, die von besonderem öffentlichem Interesse sind. Der vierte Teil enthält Tabellen und Grafiken zum Mehrjahresvergleich und im fünften Teil werden Ereignisse und Widerhandlungen gegen kantonale Gesetze und Verordnungen ausgewiesen.

## Übersicht

2017 sind im Kanton Bern, gestützt auf Bundesgesetze, gesamthaft 67'780 (Vorjahr: 72'941) Straftaten erfasst worden. Davon entfallen 74,5% (50'508) auf das Strafgesetzbuch, 18,5% (12'548) auf das Betäubungsmittelgesetz, 3,9% (2'639) auf das Ausländergesetz und 3,1% (2'085) auf weitere Bundesneben Gesetze. In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind Widerhandlungen gegen kantonale Gesetze oder das Strassenverkehrsgesetz (SVG).

Insgesamt hat die Zahl der Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB) im Vergleich zum Vorjahr erneut abgenommen (-8% von 54'843 auf 50'508). Dies ist in erster Linie wiederum auf den Rückgang der Vermögensdelikte (-3'503 Straftaten) zurückzuführen.

Stellt man die Anzahl StGB-Delikte in Relation zur Einwohnerzahl (Zahl der registrierten Straftaten bezogen auf 1'000 Einwohner) müssen im Kanton Bern namentlich die Gemeinden Bern mit 109,9, Biel/Bienne mit 111,8 und Interlaken mit 148,2 Straftaten erwähnt werden. Während die hohen Werte in Bern und Biel/Bienne durch deren Zentrumsfunktion beziehungsweise Agglomerationssituation begründet sein dürften, lässt sich die hohe Anzahl Delikte pro 1'000 Einwohner in Interlaken in erster Linie mit der Rolle als Tourismusdestination und der sehr guten verkehrstechnischen Einbettung erklären. In Bern und Interlaken sind die Zahlen der Straftaten im Vergleich zum Vorjahr um 11% zurückgegangen, in Biel/Bienne sogar um 14%.

## Aufklärungsquoten

Die Aufklärungsquote, welche im Bereich des StGB gesamthaft 34,0% beträgt (Vorjahr: 30,6%) ist in den verschiedenen Teilbereichen sehr unterschiedlich. Die Gründe dafür liegen einerseits in der polizeilichen Schwerpunktsetzung und andererseits in den besonderen Charakteristika der jeweiligen Deliktstypen.

Hoch ist die Aufklärungsquote bei den Straftaten gegen Leib und Leben (89,3%) oder gegen die sexuelle Integrität (80,7%), dies auch, weil das Opfer die beschuldigte Person oftmals kennt.

Die Aufklärungsquote von 21,9% (Vorjahr 19,0%) bei den Vermögensstraftaten wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst. Die Vermögenstraftaten (36'862) bilden mit 73,0% die grösste Gruppe aller Straftaten und die Ermittlungen in den verschiedenen Deliktsbereichen gestalten sich naturgemäss schwierig. So können beispielsweise die Urheber von Sachbeschädigungen oder Taschendiebstählen nicht oder nur mit sehr viel Aufwand ermittelt werden. Noch komplexer und aufwändiger gestalten sich insbesondere die Ermittlungen gegen international und hochmobil operierende Einbrechergruppierungen sowie gegen sehr professionell agierende Internetbetrüger.

Erwartungsgemäss fallen die Aufklärungsquoten bei den Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz oder das Ausländergesetz mit 98,3% beziehungsweise 100,0% wiederum hoch aus, da Entdeckung und Registrierung dieser Straftaten weitgehend an die Kontrolltätigkeit der Polizei gekoppelt sind.

## **Beschuldigte Personen**

Insgesamt fallen Männer zwischen 18 und 24 Jahren polizeilich besonders häufig auf (1'255 Beschuldigte n. StGB, 1'510 Beschuldigte n. BetmG). Gut 76% aller StGB-Straftaten werden durch männliche Personen begangen. Bei den Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz liegt der weibliche Anteil bei 13,5%. Die Zahl der minderjährigen Beschuldigten wegen StGB-Delikten ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen (-6,5% von 1'060 auf 991 Straftaten). Bei den beschuldigten Mädchen erfolgte kaum eine Veränderung (-0,8%). Die Zahl der Minderjährigen, die wegen eines Verstosses gegen das Betäubungsmittelgesetz verzeigt wurden, hat um 17,5% zugenommen (von 549 auf 645 Straftaten). Ausschlaggebend hierfür ist die Zunahme der männlichen Beschuldigten im Alterssegment der 15 bis 19-Jährigen von 975 auf 1'030.

12,9% der beschuldigten Personen wurden im vergangenen Jahr wegen fünf und mehr StGB-Straftaten angezeigt (Vorjahr: 11,6%).

Beschuldigte ohne Schweizer Staatszugehörigkeit werden nach ihrem rechtlichen Aufenthaltsstatus unterschieden. Eine differenzierte Betrachtung nach dem jeweiligen Gesetz oder sogar Straftatbestand ist dabei wichtig. Der Anteil der ausländischen Beschuldigten wegen StGB-Delikten beträgt 45,6% (Vorjahr: 47,2%). Abgenommen hat die Zahl der Beschuldigten aus dem Asylbereich nach BetmG (-19,9%). Kaum verändert hat sich hier hingegen die Zahl der Beschuldigten nach StGB (-0,9% von 558 auf 553). Weiterhin leicht sinkend ist die Zahl der übrigen, nicht in der Schweiz wohnhaften ausländischen Beschuldigten (Touristen oder illegal Anwesende) im Bereich des StGB (-17,7%). Bei den Betäubungsmittel-Delikten ist eine minimale Zunahme erfolgt (+0,5%).

## **Gewaltstraftaten**

Zur Gewichtung der verschiedenen Gewaltstraftaten wird in der PKS eine Kategorisierung nach schwerer Gewalt und minderschwere Gewalt vorgenommen (jeweils inkl. Versuche). Nachdem im Vorjahr eine Zunahme verbucht werden musste, haben die Gewaltstraftaten im 2017 wieder leicht abgenommen (-5%).

4,2% (Vorjahr 3,3%) der Gewaltstraftaten sind der Kategorie der schweren Gewalt zuzuordnen. Darunter fallen unter anderem Tötungsdelikte (6 vollendet, 3 versucht; Vorjahr: 6 vollendet, 9 versucht), schwere Körperverletzungen (81; Vorjahr: 51) und qualifizierter Raub (2; Vorjahr: 2). Die schwere Gewalt hat um 21% zugenommen (+30 Straftaten).

Die minderschwere Gewalt hat um 6,2% (-256 Straftaten) abgenommen. Mengenmässig fallen dabei insbesondere die einfache Körperverletzung (615; Vorjahr: 669), Raub (197; Vorjahr: 228) und die Nötigung (228; Vorjahr: 273) ins Gewicht. Abgenommen haben zudem die Drohung (-13%) und die Erpressung (-43%). Eine Zunahme zeigte sich hingegen bei Gewalt und Drohung gegen Beamte (503; Vorjahr: 425).

Im Bereich der häuslichen Gewalt wurden im Jahr 2017 im Kanton Bern 1'156 Straftaten registriert, 13% weniger als im Vorjahr. Davon entfallen 79,6% auf Paarbeziehungen (inkl. ehemalige).

## **Sexualstraftaten**

Die Zahl der Sexualdelikte (590 Straftaten) hat im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 2% abgenommen. Angestiegen ist die Zahl der sexuellen Nötigungen (+59% auf 51 Straftaten), Vergewaltigungen (+8% auf 78 Straftaten) und Pornografie (+44% auf 153 Straftaten). Einen Rückgang zeigt sich bei Schändungen (-24%, auf 13 Straftaten), Exhibitionismus (-24%, auf 48 Straftaten), sexuellen Belästigungen (-23%, auf 148 Straftaten) sowie bei sexuellen Handlungen mit Kindern (-8%, auf 97 Straftaten). Auch im Bereich der häuslichen Gewalt sind die Anzeigen wegen sexuellen Handlungen mit Kindern zurückgegangen (-59% auf 19 Straftaten).

## **Vermögensstraftaten**

Die Vermögensdelikte sind im Vergleich zum Vorjahr um 9% zurückgegangen. Vermögensdelikte machen den weitaus grössten Teil der polizeilich registrierten Straftaten gegen das StGB aus (73,0%). Davon entfallen fast zwei Drittel auf Diebstähle (inkl. Fahrzeugdiebstähle).

Bei den Diebstählen ist gesamthaft ein Rückgang von 15% zu verzeichnen (-2'639), wobei in allen Kategorien eine Abnahme erfolgte. Beim Einbruch- und beim Einschleichdiebstahl zeigt sich jeweils ein Rückgang um 18%, beim Entreissdiebstahl um 20% und beim Taschendiebstahl um 36%. Ebenso abgenommen haben die Trickdiebstähle (-10%), die Fahrzeugeinbruchdiebstähle (-8%), die Diebstähle aus Fahrzeugen (-12%) und letztlich auch die Ladendiebstähle (-1%).

Ebenfalls einen erheblichen Teil der Vermögensstraftaten machen Sachbeschädigungen aus (11'779). 37% aller Sachbeschädigungen erfolgen im Zusammenhang mit Diebstählen (4'354). Diese sind erneut zurückgegangen (-15%). Bei den restlichen Fällen handelt es sich überwiegend um Vandalismus (7'421, -3%).

Bei der unbefugten Datenbeschaffung (-33%), bei Raub (-13%) und beim Missbrauch der Lohnabzüge (-64%) erfolgte ein Rückgang. Zugenommen hat hingegen erneut das unbefugte Eindringen in Datensysteme (+46%). Ebenso angestiegen sind die Straftaten in folgenden Bereichen: Betrug (+23%), betrügerischer Missbrauch einer EDV-Anlage (+18%), Erschleichen einer Leistung (+45%), Hehlerei (+7%), Zechprellerei (+23%) und Veruntreuung (+19%).

### **Betäubungsmittelgesetz**

2017 wurden 12'548 Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz angezeigt (-9%). Zum grössten Teil handelt es sich dabei um Anzeigen wegen Konsum oder Besitz (87,8%). Die Verzeigungen wegen Besitz haben um 25% abgenommen (-1'117 Straftaten). Kaum verändert haben sich die Verzeigungen wegen Anbau/Herstellung im Bereich der Übertretungen (-1%). Angestiegen sind die Anzeigen wegen eines leichten wie auch schweren Falls von Anbau/Herstellung (leichter Fall: +17%, schwerer Fall: +170%). Die Anzeigen wegen Handel haben um 12% zugenommen (leichter Fall: +8%, schwerer Fall: +31%). Zugenommen haben auch die Verzeigungen wegen Schmuggel (leichter Fall +57% von 129 auf 203 Straftaten, schwerer Fall: +42% von 24 auf 34 Straftaten).

Die sehr hohe Aufklärungsquote ergibt sich durch den Umstand, dass es sich bei Betäubungsmitteldelinquenz aus polizeilicher Sicht um klassische Holkriminalität handelt, die polizeilichen Ermittlungen also in den seltensten Fällen auf Hinweisen Dritter beruhen. Dies erklärt auch die teilweise massiven örtlichen Schwankungen im Vergleich zum Vorjahr. Ausgehend von der Anzahl Delikte liegen die Schwerpunkte der Betäubungsmitteldelinquenz in Bern und Biel/Bienne.

### **Ausländergesetz**

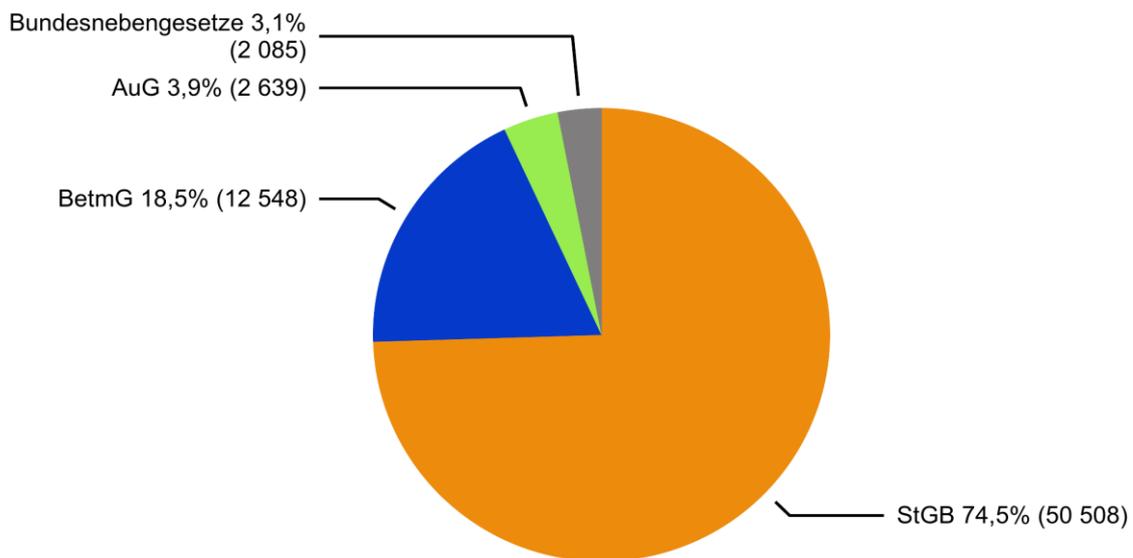
Die Zahl der Widerhandlungen gegen das Ausländergesetz hat um 5% zugenommen (von 2'508 auf 2'639 Straftaten). 41,5% aller Straftaten betreffen die rechtswidrige Ein- und Ausreise und den unrechtmässigen Aufenthalt in der Schweiz. Bezüglich Aufklärungsquote wird sinngemäss auf die Ausführungen zur Betäubungsmitteldelinquenz verwiesen.

## 2 Übersicht

### 2.1 Straftaten nach Gesetzen

#### 2.1.1 Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

##### Verteilung der Straftaten nach Gesetzen



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 1:** Verteilung der Straftaten nach Gesetzen

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten gegen das Strafgesetzbuch (StGB), gegen das Betäubungsmittelgesetz (BetmG) und das Ausländergesetz (AuG) werden detailliert in der polizeilichen Kriminalstatistik aufgenommen. Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz (SVG) sind hingegen nicht in der PKS enthalten, auch nicht fahrlässige Tötungen oder Körperverletzungen, die im Zusammenhang einer SVG-Widerhandlung erfolgen. Diese werden in der Verkehrsunfallstatistik ausgewiesen.

Der PKS wurden im Jahr 2017 auch 2 085 Verzeigungen wegen Straftaten gegen übrige Bundesnebensetze übermittelt. Je nach kantonaler Zuständigkeitsregelung fallen aber verschiedene Bundesnebensetze gar nicht oder nicht ausschliesslich in den Zuständigkeitsbereich der Kantonspolizei. So können gewisse Straftaten, die durch die Bahnpolizei oder das Grenzwachtkorps erfasst werden, direkt der Staatsanwaltschaft übermittelt werden (zum Beispiel Straftaten gegen das Personenbeförderungsgesetz). Es gilt daher zu beachten, dass gewisse Straftaten gegen Bundesnebensetze nicht in die polizeiliche Kriminalstatistik einfließen, sondern direkt an die Justizbehörden gelangen.

## 2.1.2 Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
Strafgesetzbuch (StGB)	54 843	30,6%	50 508	34,0%	-8%
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	13 832	97,6%	12 548	98,3%	-9%
Ausländergesetz (AuG)	2 508	100,0%	2 639	100,0%	5%
Übrige Bundesnebengesetze	1 758	91,6%	2 085	90,8%	19%

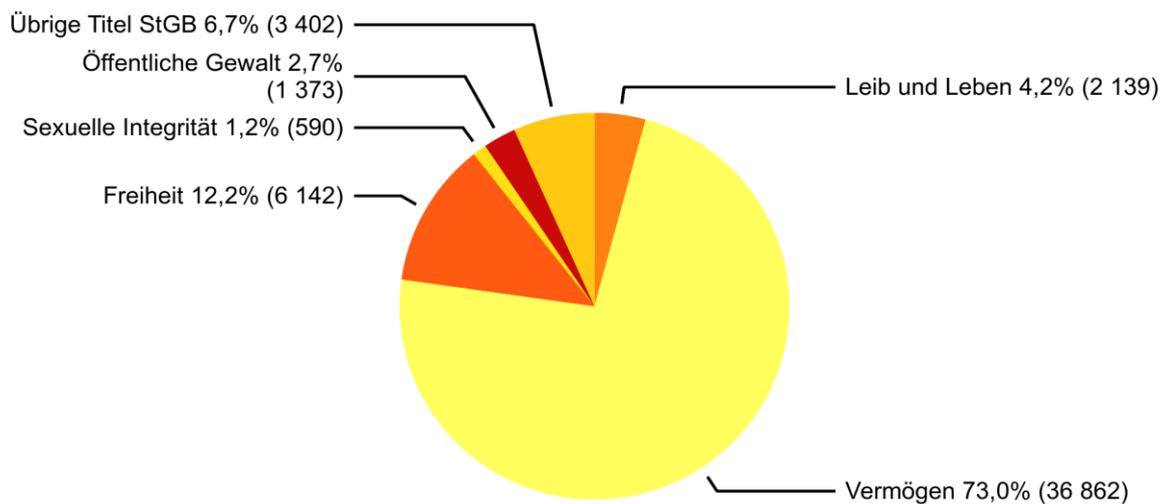
© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 1:** Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 2.2 Straftaten des Strafgesetzbuches (StGB)

### 2.2.1 Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

#### Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 2:** Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die häufigsten Titel des Strafgesetzbuches und eine Auswahl der wichtigsten Straftaten ausgewiesen. Bei den Angaben zum Hausfriedensbruch muss berücksichtigt werden, dass ein sehr grosser Teil dieser Straftaten im Zusammenhang mit einem Diebstahl (insbesondere Einbruchdiebstahl) verzeigt wird. Dennoch fallen diese Straftaten auch unter diesen Umständen unter den Titel der Straftaten gegen die Freiheit und werden dort im Total berücksichtigt. Bei den Detailangaben zu diesem Titel werden aber nur Hausfriedensbrüche, die nicht im Zusammenhang mit Diebstahl begangen wurden, ausgewiesen.

## 2.2.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

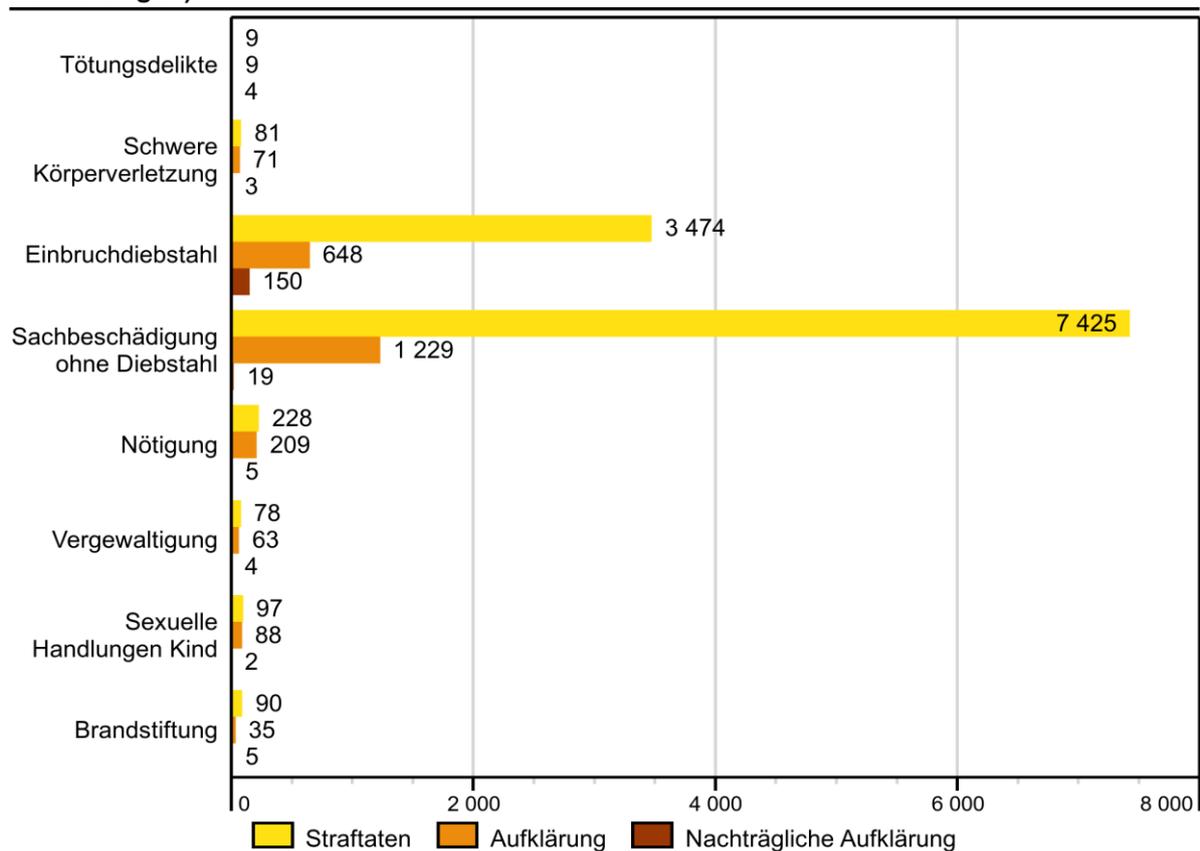
	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>54 843</b>	<b>30,6%</b>	<b>50 508</b>	<b>34,0%</b>	<b>-8%</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>2 253</b>	<b>87,9%</b>	<b>2 139</b>	<b>89,3%</b>	<b>-5%</b>
Vollendete Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	6	100,0%	6	100,0%	0%
Versuchte Tötungsdelikte (Art. 111–113/116)	9	100,0%	3	100,0%	-67%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	51	88,2%	81	87,7%	59%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	669	83,4%	615	87,0%	-8%
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>40 365</b>	<b>19,0%</b>	<b>36 862</b>	<b>21,9%</b>	<b>-9%</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	17 790	22,5%	15 151	25,9%	-15%
davon Einbruchdiebstahl	4 240	13,3%	3 474	18,7%	-18%
davon Entreissdiebstahl	89	13,5%	71	16,9%	-20%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 520	3,2%	6 463	3,8%	-1%
Raub (Art. 140)	230	30,9%	199	45,2%	-13%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 667	15,8%	7 425	16,6%	-3%
Betrug (Art. 146)	1 231	53,9%	1 513	56,8%	23%
Erpressung (Art. 156)	135	18,5%	80	37,5%	-41%
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	150	98,7%	173	98,8%	15%
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>1 789</b>	<b>92,0%</b>	<b>1 981</b>	<b>91,5%</b>	<b>11%</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	297	87,9%	298	83,2%	0%
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>7 115</b>	<b>39,8%</b>	<b>6 142</b>	<b>42,9%</b>	<b>-14%</b>
Drohung (Art. 180)	1 009	93,2%	878	94,5%	-13%
Nötigung (Art. 181)	273	88,3%	228	91,7%	-16%
Menschenhandel (Art. 182)	7	85,7%	1	100,0%	-86%
Freiheitsberaubung (Art. 183)	20	70,0%	19	73,7%	-5%
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	520	83,3%	449	79,7%	-14%
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>600</b>	<b>78,7%</b>	<b>590</b>	<b>80,7%</b>	<b>-2%</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	106	84,0%	97	90,7%	-8%
Vergewaltigung (Art. 190)	72	91,7%	78	80,8%	8%
Exhibitionismus (Art. 194)	63	55,6%	48	56,3%	-24%
Pornografie (Art. 197)	106	91,5%	153	95,4%	44%
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>347</b>	<b>44,7%</b>	<b>312</b>	<b>48,1%</b>	<b>-10%</b>
Brandstiftung (Art. 221)	114	34,2%	90	38,9%	-21%
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>1 173</b>	<b>95,6%</b>	<b>1 373</b>	<b>95,3%</b>	<b>17%</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	425	90,6%	503	90,3%	18%
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>275</b>	<b>88,7%</b>	<b>260</b>	<b>89,2%</b>	<b>-5%</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	118	75,4%	134	80,6%	14%
Übrige Straftaten gegen das StGB	926	75,1%	849	69,6%	-8%

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 2:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 2.2.3 Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung, inkl. nachträglicher Aufklärungen

#### Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 3:** Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen)

Die Aufklärung einer Straftat kann durch die polizeiliche Ermittlungstätigkeit eines Kantons, durch die namentliche Beschuldigung durch einen Geschädigten oder Zeugen, durch eine grossräumigere Fahndung etc. erfolgen. Die Zahl der Aufklärungen kann nicht zum Ausdruck bringen, wie und durch wen die Aufklärung erfolgte, sie ist auch nicht über alle Straftatbestände gleichermassen als Indikator für die Effizienz der Polizeiarbeit verwendbar.

Unter nachträglichen Aufklärungen werden Straftaten verstanden, die bereits in einem früheren Jahr statistisch ausgewiesen wurden, für die aber erst im aktuellen statistischen Kalenderjahr beschuldigte Personen registriert wurden.

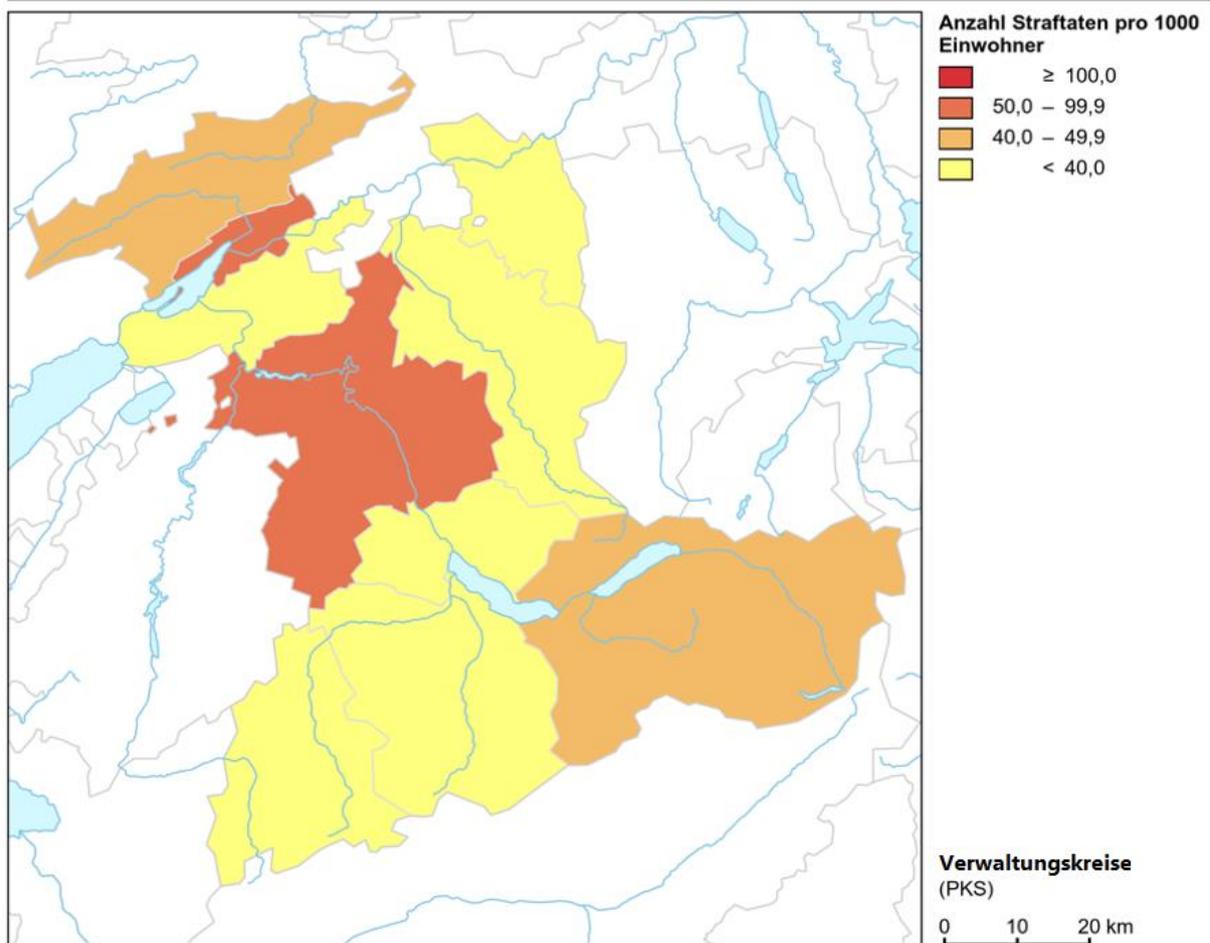
## 2.3 Straftaten: Geografische Verteilung

### 2.3.1 Strafgesetzbuch (StGB)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Die Häufigkeitszahlen können aber nicht die unterschiedlich starke Pendlerpopulation, die insbesondere in grossen Städten einen nicht zu vernachlässigenden Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen hat, berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.1.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

#### Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – PKS (2017), STATPOP (2016)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2018

Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

### 2.3.1.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

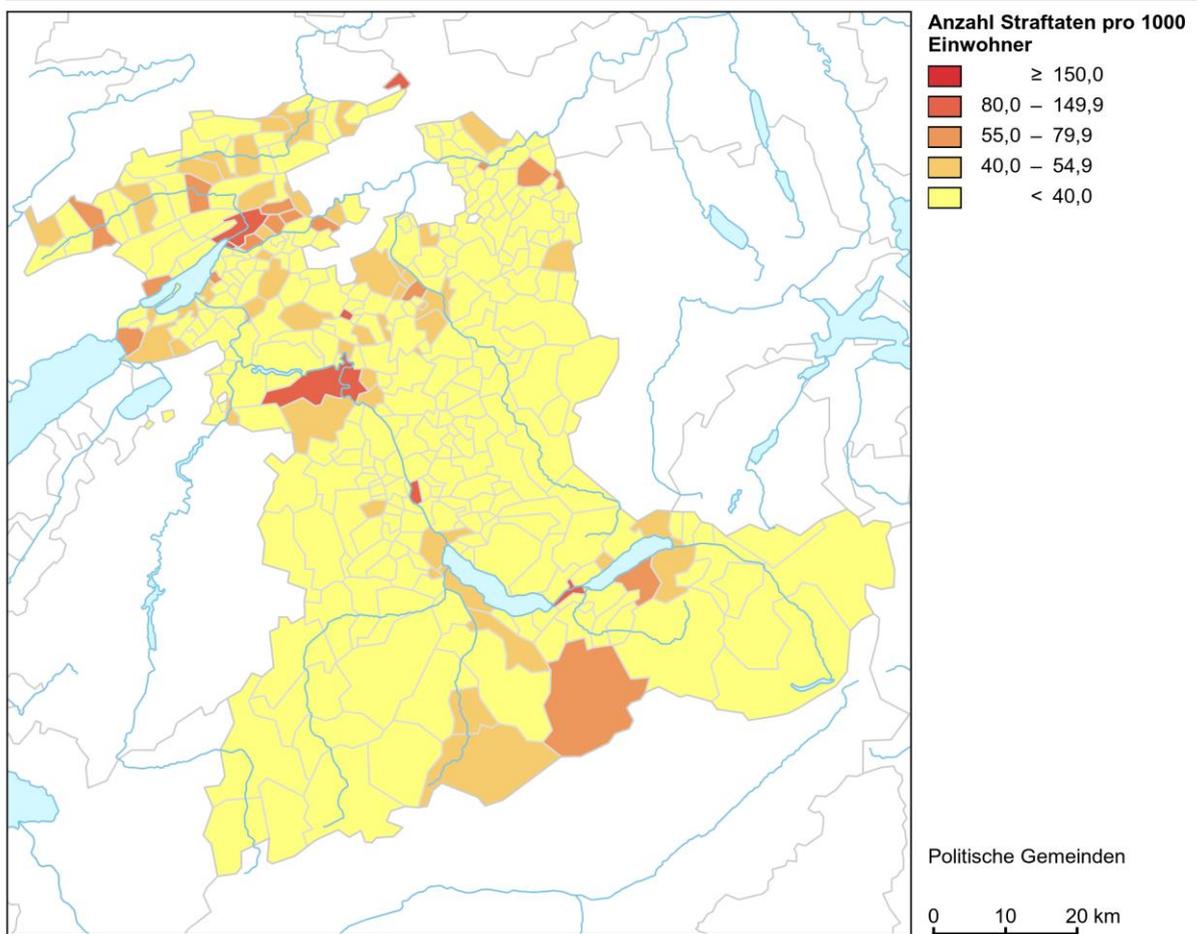
	2016			2017			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	25 505	406 328	62,8	23 428	410 846	57,0	-8%
Verwaltungskreis Thun	4 077	106 739	38,2	3 780	107 055	35,3	-7%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	9 570	98 923	96,7	8 411	99 674	84,4	-12%
Verwaltungskreis Emmental	3 235	96 207	33,6	3 068	96 657	31,7	-5%
Verwaltungskreis Ob- u. Nid- aargau	3 112	79 928	38,9	2 610	80 843	32,3	-16%
Verwaltungskreis Seeland	2 513	72 076	34,9	2 581	73 239	35,2	3%
Arrondissement administratif Jura bernois	2 417	53 543	45,1	2 283	53 767	42,5	-6%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	2 195	47 368	46,3	2 071	47 698	43,4	-6%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	1 267	39 685	31,9	1 432	40 024	35,8	13%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	444	16 686	26,6	400	16 710	23,9	-10%
Unbekannt BE	508	–	–	444	–	–	-13%

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 3:** Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

### 2.3.1.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

#### Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – PKS (2017), STATPOP (2016)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2018

**Abbildung 5:** Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

### 2.3.1.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2016			2017			Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	Straf- taten	Ein- wohner	Häufig- keits- zahl	
Bern	16 463	131 554	125,1	14 625	133 115	109,9	-11%
Biel/Bienne	7 076	54 163	130,6	6 088	54 456	111,8	-14%
Thun	2 553	43 500	58,7	2 377	43 568	54,6	-7%
Köniz	1 790	40 214	44,5	1 749	40 938	42,7	-2%
Ostermundigen	772	16 788	46,0	728	17 127	42,5	-6%
Burgdorf	999	16 228	61,6	896	16 295	55,0	-10%
Steffisburg	499	15 689	31,8	392	15 783	24,8	-21%
Langenthal	1 047	15 447	67,8	887	15 501	57,2	-15%
Lyss	771	14 341	53,8	697	14 706	47,4	-10%
Muri bei Bern	713	12 984	54,9	563	13 037	43,2	-21%
Spiez	612	12 477	49,1	611	12 713	48,1	0%
Münsingen	396	12 199	32,5	391	12 396	31,5	-1%
Belp	367	11 548	31,8	332	11 534	28,8	-10%
Worb	306	11 449	26,7	342	11 473	29,8	12%
Ittigen	515	11 390	45,2	431	11 388	37,8	-16%
Zollikofen	508	10 217	49,7	467	10 235	45,6	-8%
Münchenbuchsee	366	9 947	36,8	373	10 122	36,9	2%
Langnau im Emmental	270	9 154	29,5	302	9 241	32,7	12%
Wohlen bei Bern	305	8 987	33,9	215	9 136	23,5	-30%
Moutier	334	7 615	43,9	389	7 586	51,3	16%
Herzogenbuchsee	347	6 994	49,6	246	6 998	35,2	-29%
Frutigen	184	6 857	26,8	204	6 894	29,6	11%
Nidau	612	6 955	88,0	601	6 891	87,2	-2%
Schwarzenburg	145	6 857	21,1	159	6 887	23,1	10%
Saanen	276	6 871	40,2	230	6 882	33,4	-17%
Heimberg	214	6 667	32,1	190	6 691	28,4	-11%
Bolligen	110	6 138	17,9	153	6 250	24,5	39%
Urtenen-Schönbühl	283	6 211	45,6	245	6 216	39,4	-13%
Uetendorf	223	5 998	37,2	217	6 006	36,1	-3%
Kirchberg (BE)	228	5 817	39,2	229	5 909	38,8	0%
Unterseen	186	5 690	32,7	165	5 757	28,7	-11%
Jegenstorf	140	5 609	25,0	213	5 710	37,3	52%
Interlaken	949	5 692	166,7	841	5 673	148,2	-11%
Neuenegg	149	5 194	28,7	139	5 436	25,6	-7%
Konolfingen	155	5 225	29,7	110	5 280	20,8	-29%
Vechigen	83	5 252	15,8	94	5 240	17,9	13%
Saint-Imier	302	5 101	59,2	330	5 121	64,4	9%
Lengnau (BE)	272	4 956	54,9	246	5 071	48,5	-10%
Sumiswald	132	4 999	26,4	118	5 021	23,5	-11%
Fraubrunnen	124	4 889	25,4	216	4 962	43,5	74%
Übrige Gemeinden	13 067	433 620	–	12 707	437 268	–	-3%

© BFS, Neuchâtel 2018

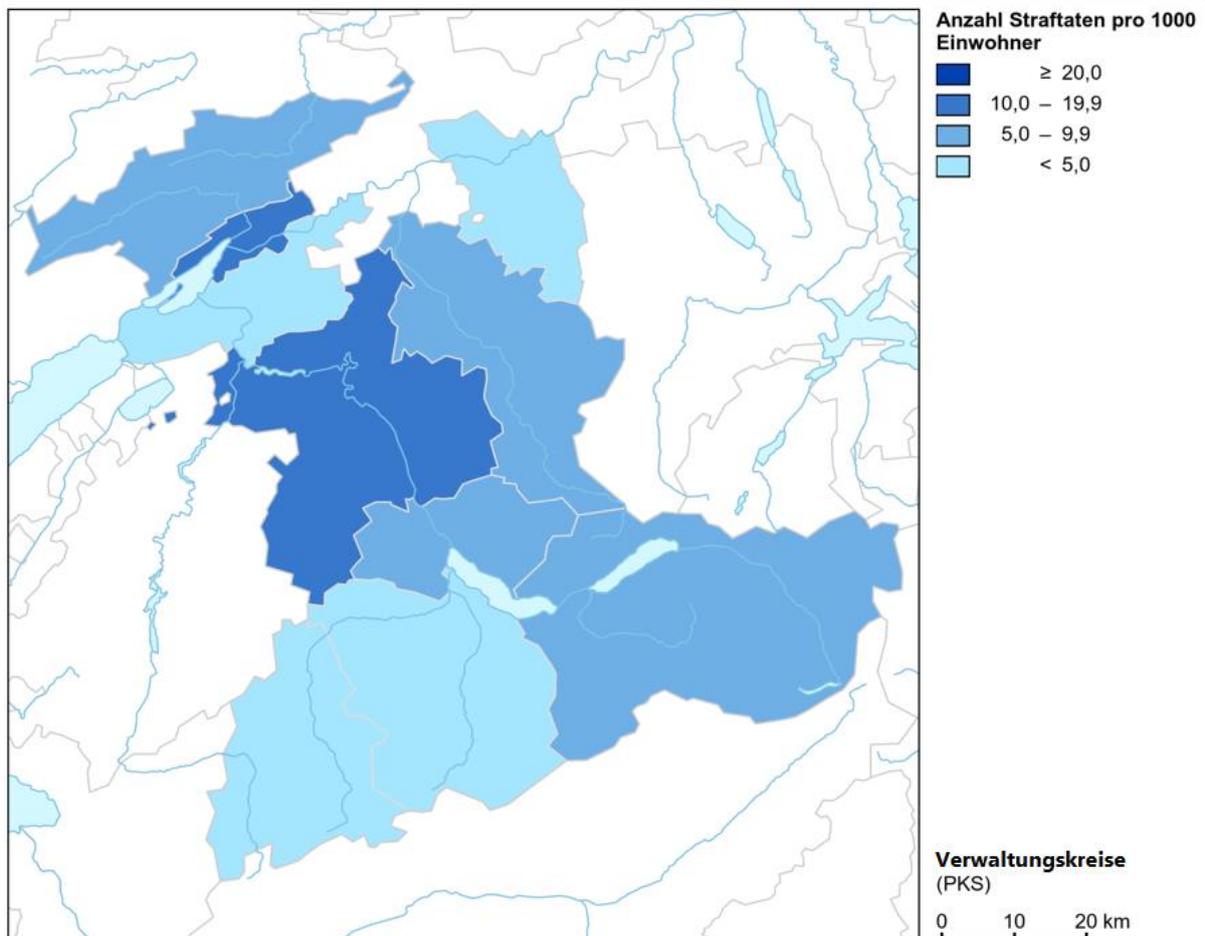
**Tabelle 4:** Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

## 2.3.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die Gelegenheitsstruktur (z.B. Zentrumslasten) und die für die Kontrolle verfügbaren Personalressourcen, die das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich wesentlich beeinflussen, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten. Zudem muss berücksichtigt werden, dass die Verzeigungen wegen Konsum sehr häufig sind und das Bild massgeblich mitbestimmen.

### 2.3.2.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

#### Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – PKS (2017), STATPOP (2016)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2018

**Abbildung 6:** Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

### 2.3.2.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

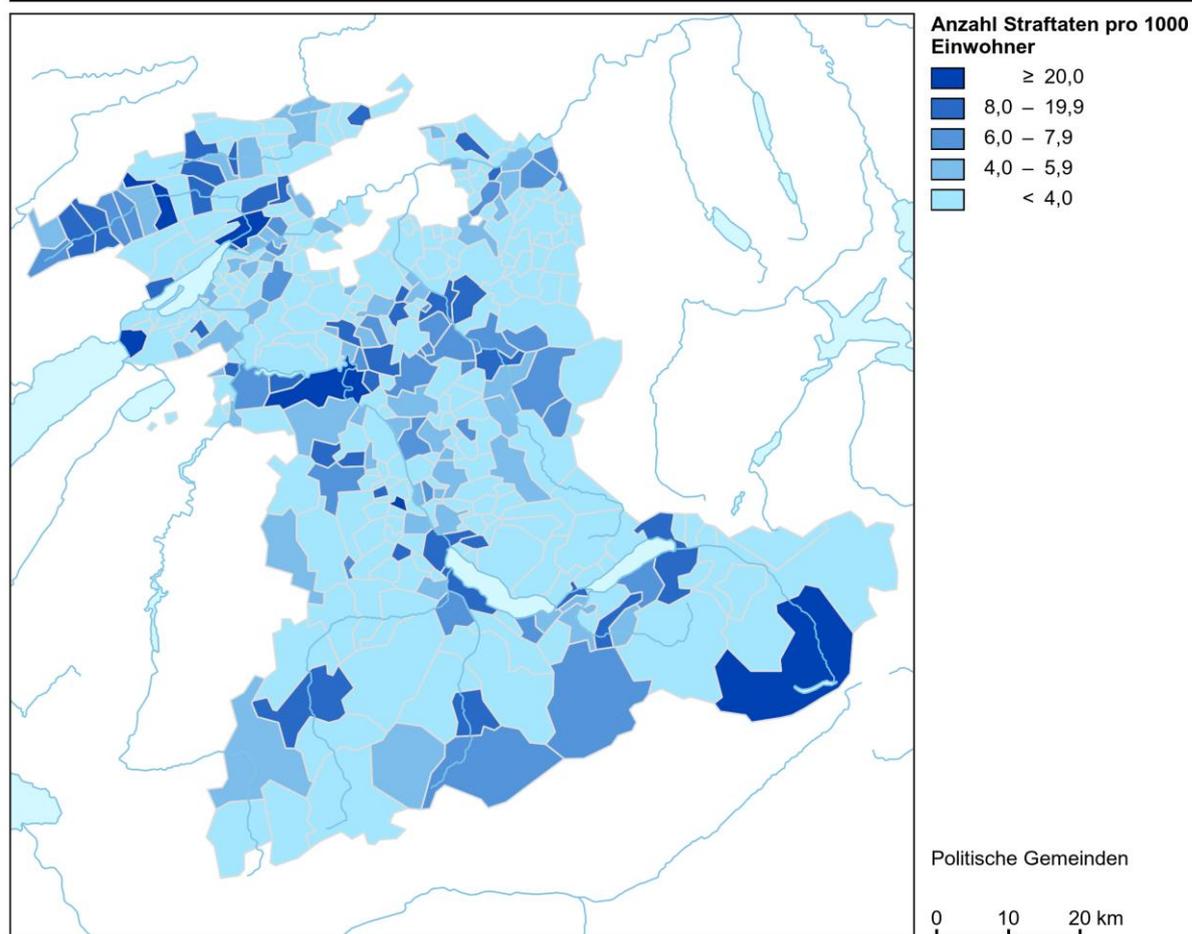
	2016			2017			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	8 251	406 328	20,3	7 784	410 846	18,9	-6%
Verwaltungskreis Thun	868	106 739	8,1	704	107 055	6,6	-19%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	1 999	98 923	20,2	1 898	99 674	19,0	-5%
Verwaltungskreis Emmental	725	96 207	7,5	606	96 657	6,3	-16%
Verwaltungskreis Ob- und Nid- aargau	498	79 928	6,2	333	80 843	4,1	-33%
Verwaltungskreis Seeland	267	72 076	3,7	270	73 239	3,7	1%
Arrondissement administratif Jura bernois	476	53 543	8,9	404	53 767	7,5	-15%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	365	47 368	7,7	241	47 698	5,1	-34%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	265	39 685	6,7	200	40 024	5,0	-25%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	70	16 686	4,2	71	16 710	4,2	1%
Unbekannt BE	48	–	–	37	–	–	-23%

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 5:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

### 2.3.2.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

#### Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – PKS (2017), STATPOP (2016)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2018

**Abbildung 7:** Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

### 2.3.2.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2016			2017			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Bern	6 969	131 554	53,0	6 437	133 115	48,4	-8%
Biel/Bienne	1 812	54 163	33,5	1 691	54 456	31,1	-7%
Thun	631	43 500	14,5	500	43 568	11,5	-21%
Köniz	267	40 214	6,6	216	40 938	5,3	-19%
Ostermundigen	145	16 788	8,6	172	17 127	10,0	19%
Burgdorf	372	16 228	22,9	202	16 295	12,4	-46%
Steffisburg	75	15 689	4,8	81	15 783	5,1	8%
Langenthal	219	15 447	14,2	114	15 501	7,4	-48%
Lyss	116	14 341	8,1	100	14 706	6,8	-14%
Muri bei Bern	88	12 984	6,8	42	13 037	3,2	-52%
Spiez	130	12 477	10,4	107	12 713	8,4	-18%
Münsingen	66	12 199	5,4	92	12 396	7,4	39%
Belp	36	11 548	3,1	29	11 534	2,5	-19%
Worb	38	11 449	3,3	52	11 473	4,5	37%
Ittigen	79	11 390	6,9	73	11 388	6,4	-8%
Zollikofen	54	10 217	5,3	41	10 235	4,0	-24%
Münchenbuchsee	35	9 947	3,5	87	10 122	8,6	149%
Langnau im Emmental	72	9 154	7,9	69	9 241	7,5	-4%
Wohlen bei Bern	25	8 987	2,8	33	9 136	3,6	32%
Moutier	46	7 615	6,0	37	7 586	4,9	-20%
Herzogenbuchsee	49	6 994	7,0	49	6 998	7,0	0%
Frutigen	42	6 857	6,1	26	6 894	3,8	-38%
Nidau	57	6 955	8,2	86	6 891	12,5	51%
Schwarzenburg	23	6 857	3,4	16	6 887	2,3	-30%
Saanen	39	6 871	5,7	30	6 882	4,4	-23%
Heimberg	57	6 667	8,5	25	6 691	3,7	-56%
Bolligen	18	6 138	2,9	50	6 250	8,0	178%
Urtenen-Schönbühl	54	6 211	8,7	39	6 216	6,3	-28%
Uetendorf	18	5 998	3,0	25	6 006	4,2	39%
Kirchberg (BE)	20	5 817	3,4	19	5 909	3,2	-5%
Unterseen	27	5 690	4,7	8	5 757	1,4	-70%
Jegenstorf	23	5 609	4,1	26	5 710	4,6	13%
Interlaken	153	5 692	26,9	101	5 673	17,8	-34%
Neuenegg	5	5 194	1,0	6	5 436	1,1	20%
Konolfingen	31	5 225	5,9	24	5 280	4,5	-23%
Vechigen	5	5 252	1,0	32	5 240	6,1	540%
Saint-Imier	133	5 101	26,1	81	5 121	15,8	-39%
Lengnau (BE)	32	4 956	6,5	22	5 071	4,3	-31%
Sumiswald	37	4 999	7,4	10	5 021	2,0	-73%
Fraubrunnen	16	4 889	3,3	7	4 962	1,4	-56%
Übrige Gemeinden	1 718	433 620	–	1 691	437 268	–	-2%

© BFS, Neuchâtel 2018

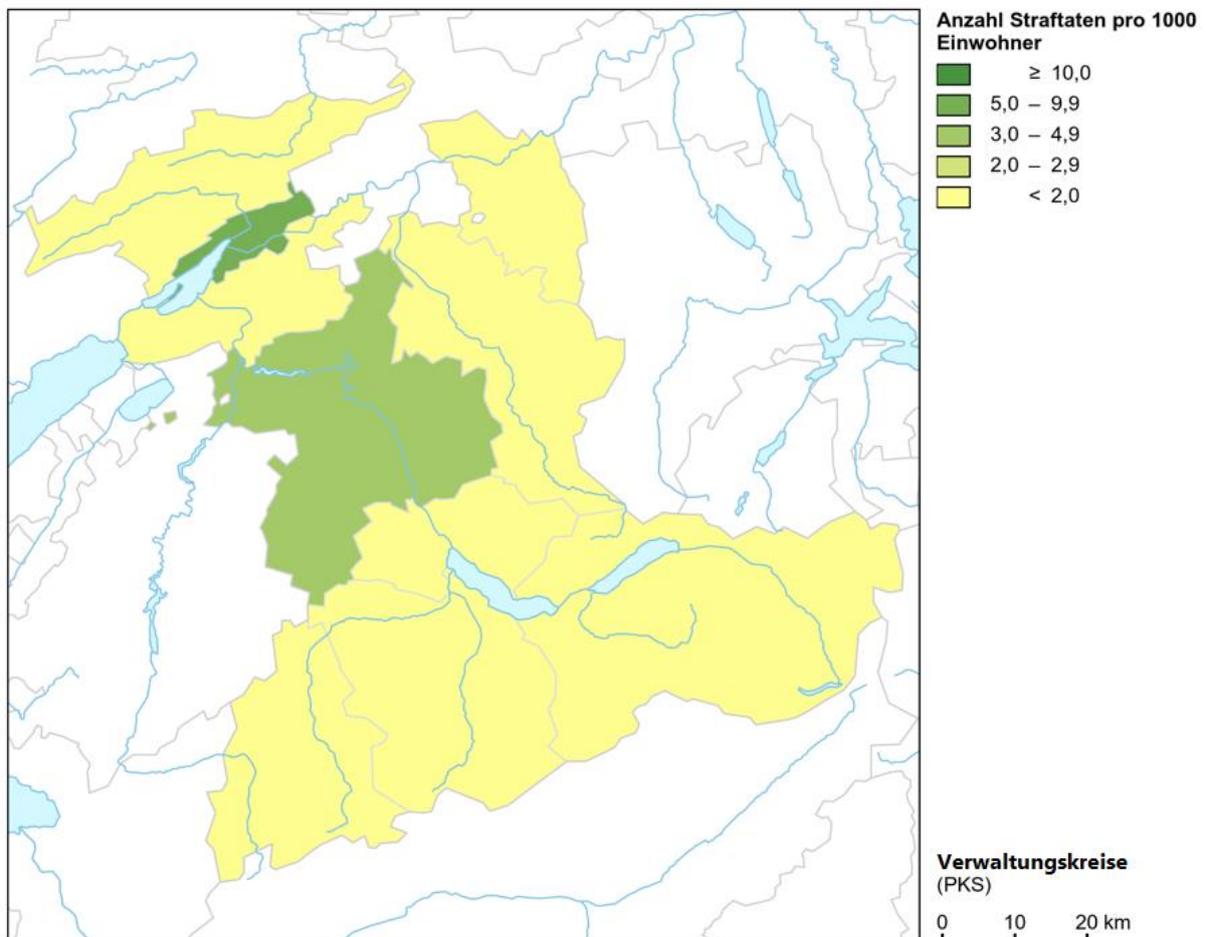
**Tabelle 6:** Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

### 2.3.3 Ausländergesetz (AuG)

Die Berechnung der Häufigkeitszahl (Anzahl Straftaten auf 1000 Einwohner) verbessert die Vergleichbarkeit. Diese Häufigkeitszahlen können aber Faktoren wie die geografische Lage (Grenzgebiete) und die Kontrollintensität, die einen grossen Einfluss auf das Kriminalitätsaufkommen in diesem Bereich haben, nicht berücksichtigen. Bei Vergleichen ist dies zu beachten.

#### 2.3.3.1 Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

#### Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – PKS (2017), STATPOP (2016)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2018

**Abbildung 8:** Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen

### 2.3.3.2 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

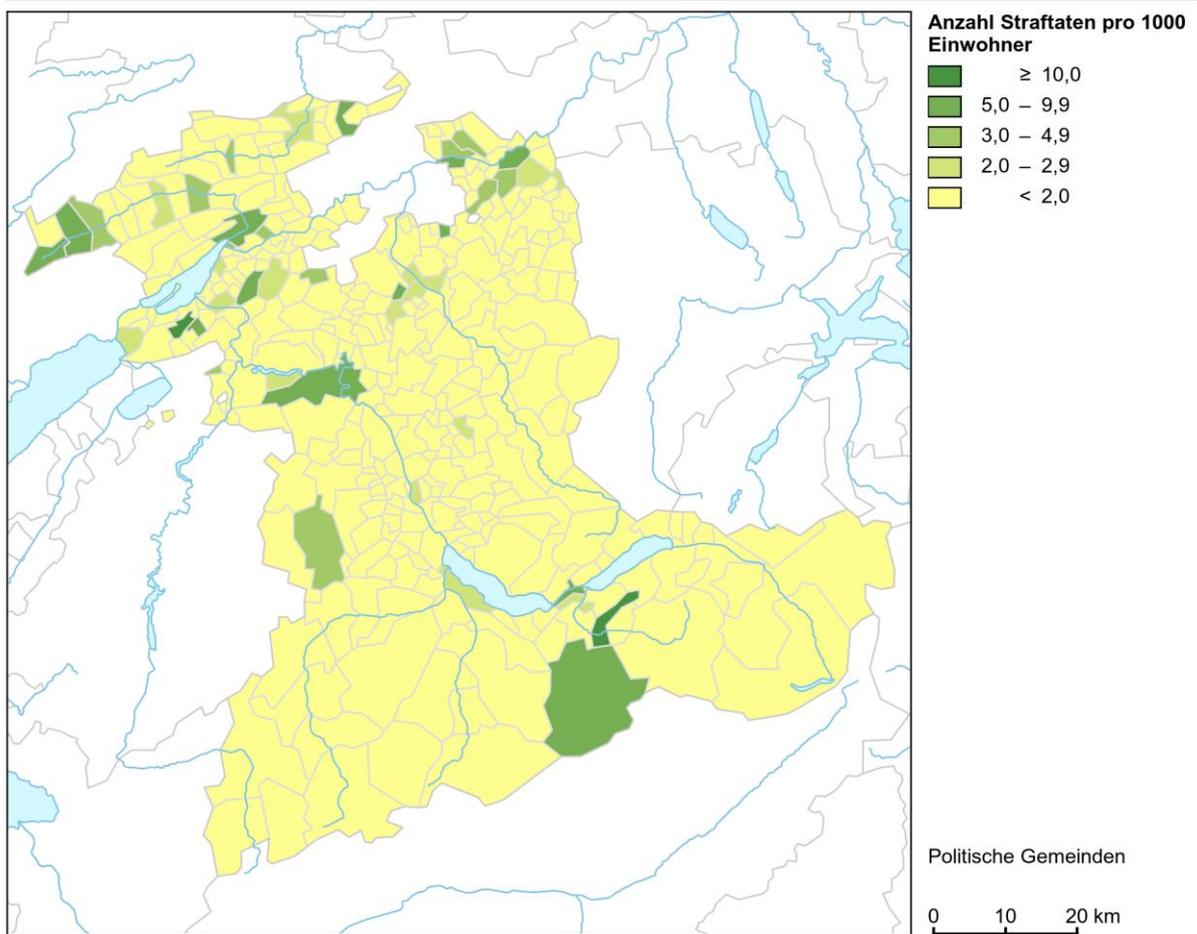
	2016			2017			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1 241	406 328	3,1	1 485	410 846	3,6	20%
Verwaltungskreis Thun	126	106 739	1,2	90	107 055	0,8	-29%
Verwaltungskreis Biel/Bienne	521	98 923	5,3	538	99 674	5,4	3%
Verwaltungskreis Emmental	101	96 207	1,0	77	96 657	0,8	-24%
Verwaltungskreis Ob- und Nid- aargau	133	79 928	1,7	131	80 843	1,6	-2%
Verwaltungskreis Seeland	100	72 076	1,4	95	73 239	1,3	-5%
Arrondissement administratif Jura bernois	141	53 543	2,6	97	53 767	1,8	-31%
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	86	47 368	1,8	78	47 698	1,6	-9%
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	46	39 685	1,2	29	40 024	0,7	-37%
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	10	16 686	0,6	17	16 710	1,0	70%
Unbekannt BE	3	–	–	2	–	–	-33%

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 7:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen

### 2.3.3.3 Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – PKS (2017), STATPOP (2016)

© BFS, ThemaKart, Neuchâtel 2018

**Abbildung 9:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden

### 2.3.3.4 Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

#### Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

	2016			2017			Differenz Vorjahr
	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	Straftaten	Einwohner	Häufigkeitszahl	
Bern	1 014	131 554	7,7	1 280	133 115	9,6	26%
Biel/Bienne	467	54 163	8,6	478	54 456	8,8	2%
Thun	85	43 500	2,0	66	43 568	1,5	-22%
Köniz	45	40 214	1,1	53	40 938	1,3	18%
Ostermundigen	27	16 788	1,6	29	17 127	1,7	7%
Burgdorf	29	16 228	1,8	21	16 295	1,3	-28%
Steffisburg	19	15 689	1,2	7	15 783	0,4	-63%
Langenthal	24	15 447	1,6	41	15 501	2,6	71%
Lyss	31	14 341	2,2	41	14 706	2,8	32%
Muri bei Bern	18	12 984	1,4	8	13 037	0,6	-56%
Spiez	29	12 477	2,3	27	12 713	2,1	-7%
Münsingen	12	12 199	1,0	14	12 396	1,1	17%
Belp	17	11 548	1,5	7	11 534	0,6	-59%
Worb	6	11 449	0,5	5	11 473	0,4	-17%
Ittigen	6	11 390	0,5	6	11 388	0,5	0%
Zollikofen	11	10 217	1,1	16	10 235	1,6	45%
Münchenbuchsee	4	9 947	0,4	9	10 122	0,9	125%
Langnau im Emmental	3	9 154	0,3	9	9 241	1,0	200%
Wohlen bei Bern	3	8 987	0,3	0	9 136	0,0	-100%
Moutier	13	7 615	1,7	16	7 586	2,1	23%
Herzogenbuchsee	24	6 994	3,4	22	6 998	3,1	-8%
Frutigen	3	6 857	0,4	1	6 894	0,1	-67%
Nidau	14	6 955	2,0	24	6 891	3,5	71%
Schwarzenburg	3	6 857	0,4	1	6 887	0,1	-67%
Saanen	4	6 871	0,6	10	6 882	1,5	150%
Heimberg	8	6 667	1,2	6	6 691	0,9	-25%
Bolligen	1	6 138	0,2	3	6 250	0,5	200%
Urtenen-Schönbühl	16	6 211	2,6	4	6 216	0,6	-75%
Uetendorf	4	5 998	0,7	2	6 006	0,3	-50%
Kirchberg (BE)	11	5 817	1,9	12	5 909	2,0	9%
Unterseen	6	5 690	1,1	1	5 757	0,2	-83%
Jegenstorf	3	5 609	0,5	0	5 710	0,0	-100%
Interlaken	40	5 692	7,0	41	5 673	7,2	2%
Neuenegg	0	5 194	0,0	2	5 436	0,4	-
Konolfingen	6	5 225	1,1	7	5 280	1,3	17%
Vechigen	0	5 252	0,0	0	5 240	0,0	0%
Saint-Imier	59	5 101	11,6	21	5 121	4,1	-64%
Lengnau (BE)	8	4 956	1,6	7	5 071	1,4	-13%
Sumiswald	1	4 999	0,2	1	5 021	0,2	0%
Fraubrunnen	10	4 889	2,0	2	4 962	0,4	-80%
Übrige Gemeinden	424	433 620	-	339	437 268	-	-20%

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 8:** Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden

## 2.4 Beschuldigte Personen nach Gesetzen

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als reale Person gezählt. So bleibt der Bezug zu den Bevölkerungszahlen gewährleistet.

Die nachfolgend ausgewiesenen Beschuldigtenpopulationen umfassen auch Personen, die nicht der Wohnbevölkerung zugerechnet werden. Ein Vergleich mit der Wohnbevölkerung ist deshalb nur für Beschuldigte aus der Wohnbevölkerung und unter Berücksichtigung von Alterskategorie und Geschlecht zulässig.

### 2.4.1 Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

#### Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

	Total	Minderjährige		Junge Erw. (18-24 J.)		Erwachsene (>24 J.)		Jur. P.	o. A.
		m	w	m	w	m	w		
Strafgesetzbuch (StGB)	8 087	745	246	1 255	322	4 204	1 313	2	0
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	5 362	536	109	1 510	185	2 592	430	0	0
Ausländergesetz (AuG)	1 277	24	5	240	46	817	144	0	1

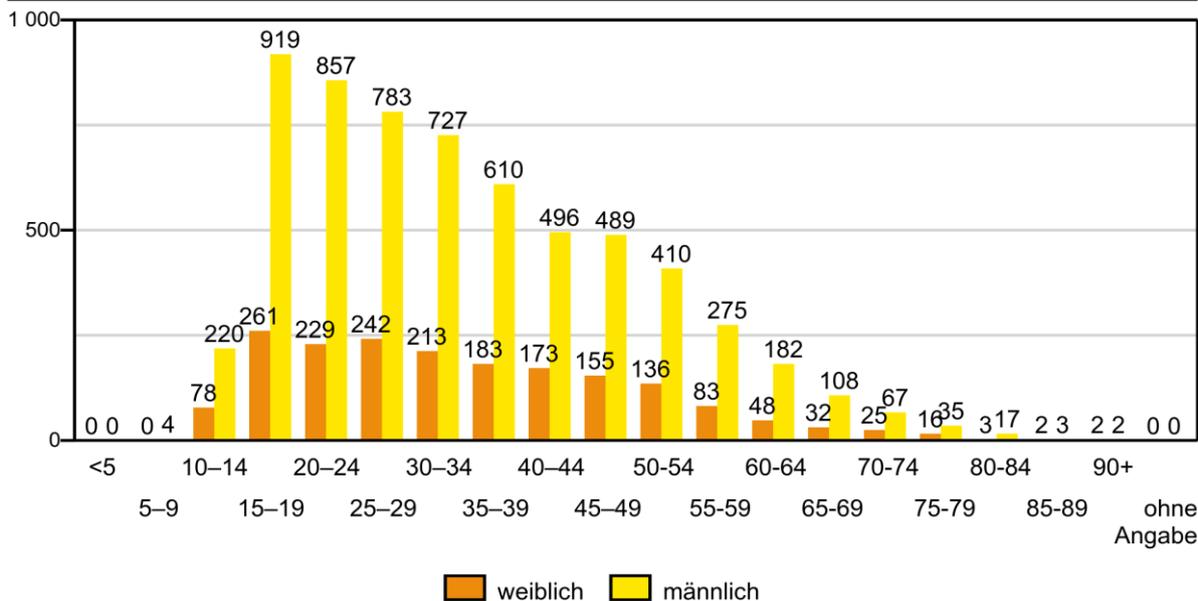
© Bundesamt für Statistik (BFS)

**Tabelle 9:** Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht

### 2.4.2 Verteilung Alter/Geschlecht nach Gesetzen

#### 2.4.2.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 15.2.2018

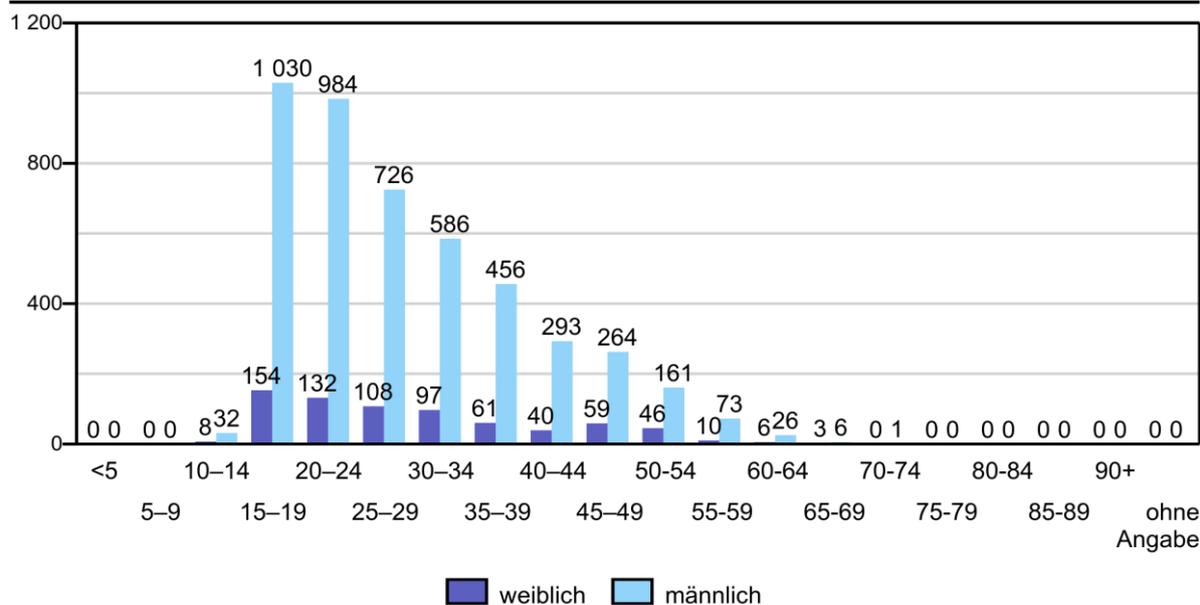
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 10:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

## 2.4.2.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 15.2.2018

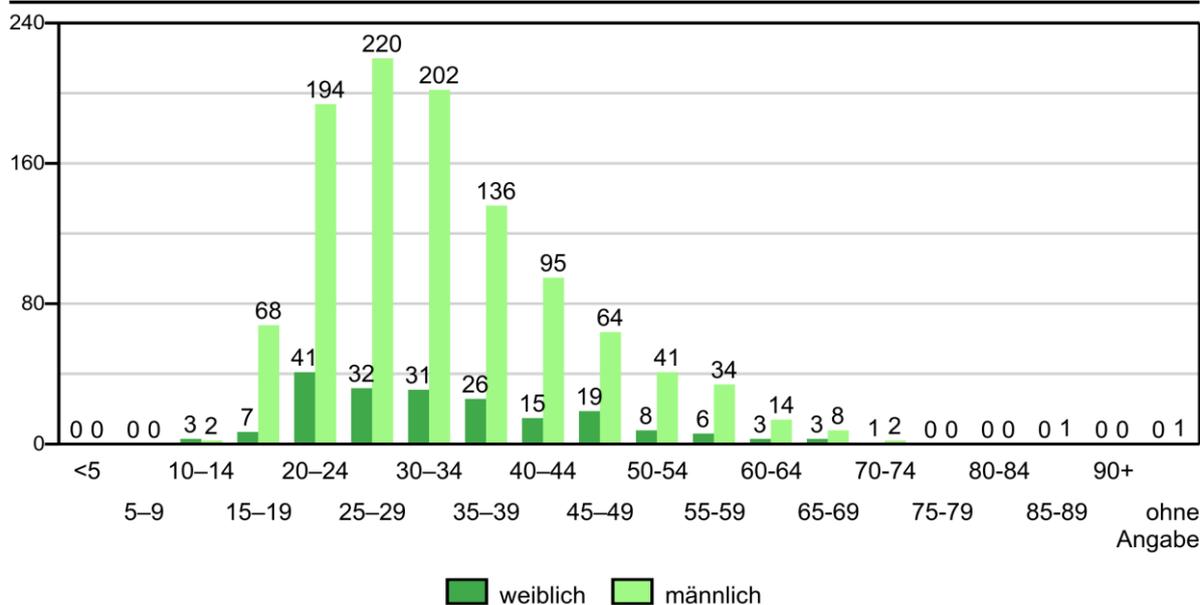
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

## 2.4.2.3 Ausländergesetz (AuG)

### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht



Stand der Datenbank: 15.2.2018

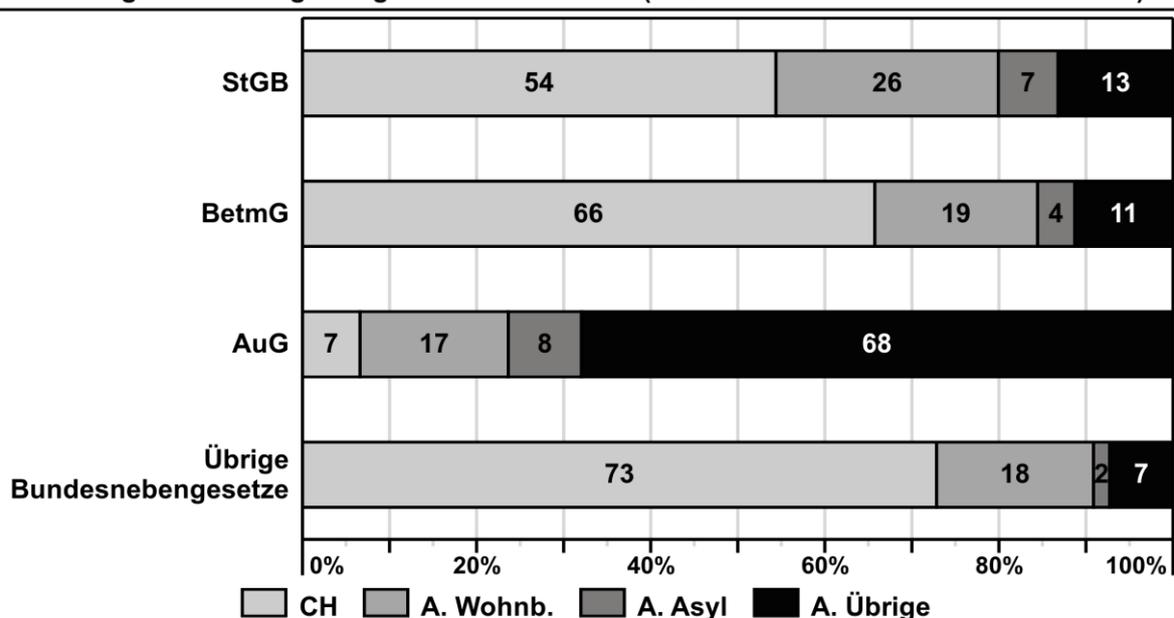
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht

### 2.4.3 Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

#### Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 13:** Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus)

In der PKS werden Ausländer nach ihrer Aufenthaltsbewilligung (bzw. dem Fehlen einer solchen) in drei Kategorien unterteilt:

#### Ständige ausländische Wohnbevölkerung (A. Wohnb.):

- Aufenthalter (Ausweis B)
- Niedergelassene (Ausweis C)
- Aufenthaltsbewilligung mit Erwerbstätigkeit (diplomatisches Personal, internationale Funktionäre, Ausweis Ci)

#### Asylbevölkerung (A. Asyl):

- Vorläufig aufgenommen Ausländer (Ausweis F)
- Asylsuchende (Ausweis N)
- Schutzbedürftige (Ausweis S)

#### Übrige ausländische Bevölkerung (A. Übrige):

- Kurzaufenthalter (Ausweis L)
- Grenzgänger (Ausweis G)
- Touristen/Legal Anwesende ohne ausweispflichtigen Status
- Asylsuchende mit Nichteintretensentscheid
- Abgewiesene Asylsuchende mit Sozialhilfestopp
- Rückweisung an der Grenze
- Illegaler Aufenthalt
- Im Meldeverfahren
- Aufenthaltsstatus unbekannt oder fehlend

Bei dieser letzten Kategorie (A. Übrige) sind Analysen aufgeschlüsselt nach Unterkategorien nicht möglich, weil der Anteil der Personen mit unbekanntem oder von der Polizei nicht erfasstem Aufenthaltsstatus beträchtlich ist.

Bei STATPOP (s. methodisches Glossar) werden Kurzaufenthalter (Ausweis L), vorläufig aufgenommene Ausländer (Ausweis F) und Asylsuchende (Ausweis N) zur ständigen Wohnbevölkerung gezählt, sobald ihr Aufenthalt in der Schweiz länger als 12 Monate dauert. Diese Unterscheidung kann in der PKS nicht gemacht werden, weil die Aufenthaltsdauer nicht bekannt ist.

Anmerkung zum AuG: Schweizer können nur beschränkt gegen das Ausländergesetz verstossen, z.B. durch die unbewilligte Beschäftigung oder die Erleichterung des illegalen Aufenthaltes von Ausländern.

## 2.4.4 Nationalität nach Gesetzen und Aufenthaltskategorien

Um die Vergleichbarkeit unter den Nationalitäten zu gewährleisten, müsste die Anzahl beschuldigter Personen einer Nationalität zusätzlich zur effektiv anwesenden Anzahl entsprechender Staatsangehöriger in Bezug gesetzt und auf 1000 Personen umgerechnet werden. Dies ergibt lediglich auf nationaler Ebene Sinn, da die kantonalen Zahlen teilweise sehr tief sind und die interkantonale Mobilität der Beschuldigten nicht zu unterschätzen ist. Insbesondere bei kleinen Personenzahlen darf aber selbst die so berechnete Belastungsrate nicht überinterpretiert werden, da bereits die Zu-/Abnahme um eine einzelne Person zu einer starken Veränderung eben dieser Zahl führt.

Die Nationalitäten Serbien und Serbien-Montenegro mussten leider gruppiert werden. Da die politischen Veränderungen in diesen Ländern noch nicht sehr lange zurückliegen, haben viele Personen noch keine aktualisierten Ausweispapiere; eine differenzierte Zuordnung ist noch nicht möglich.

Im Gegensatz zur Statistik der Bevölkerung und Haushalte weist die PKS beschuldigte Personen aus dem Asylbevölkerung auch nach einjährigem Aufenthalt in der Schweiz weiterhin im Asylbevölkerung und nicht in der Wohnbevölkerung aus, da statistische Angaben zur Aufenthaltsdauer nicht vorliegen.

### 2.4.4.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asylbevölkerung	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>8 085</b>	<b>6 462</b>	<b>553</b>	<b>1 070</b>
Schweiz	4 396	4 396		
<b>Total Ausländer</b>	<b>3 689</b>	<b>2 066</b>	<b>553</b>	<b>1 070</b>
Deutschland	271	208	0	63
Italien	240	209	0	31
Rumänien	240	29	0	211
Portugal	187	174	0	13
Kosovo	174	146	10	18
Eritrea	166	72	89	5
Algerien	155	24	47	84
Türkei	147	136	6	5
Serbien und Montenegro	139	97	9	33
Mazedonien	112	89	2	21
Georgien	102	1	45	56
Frankreich	100	43	0	57
Marokko	95	21	20	54
Syrien	91	26	60	5
Afghanistan	83	15	65	3
Spanien	76	65	0	11
Sri Lanka	71	57	9	5
Somalia	70	15	48	7
Tunesien	65	36	10	19
Brasilien	59	48	0	11
Nigeria	52	11	13	28
Bosnien und Herzegowina	49	32	1	16
Irak	47	20	24	3
Kroatien	40	30	0	10
Polen	37	22	0	15
Österreich	33	29	0	4
Bulgarien	32	7	0	25
Moldova	32	1	0	31
Kamerun	31	24	0	7
Albanien	30	2	1	27
Iran	30	14	12	4
Angola	27	15	7	5
Libyen	27	4	16	7
Kongo (Brazzaville)	25	22	3	0
Dominikanische Republik	24	20	0	4
Tschechische Republik	21	11	0	10
Ungarn	19	11	0	8
Slowakei	18	12	0	6
Vereinigtes Königreich	17	10	0	7
Côte d'Ivoire	17	11	0	6
Kongo (Kinshasa)	17	11	5	1
Russland	16	4	4	8

**Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus**

	<b>Aufenthaltsstatus</b>			
	<b>Total</b>	<b>Ständige Wohnbev.</b>	<b>Asyl- bevölkerung</b>	<b>Übrige Ausländer</b>
Ukraine	16	13	0	3
Thailand	16	15	0	1
Äthiopien	15	0	13	2
Niederlande	13	10	0	3
Vietnam	13	13	0	0
Guinea	12	2	4	6
Vereinigte Staaten	12	6	0	6
Unbekannt	12	0	2	10
Belarus	11	2	4	5
Chile	11	9	1	1
Kuba	11	8	2	1
Kolumbien	10	7	0	3
China	10	7	0	3
Übrige Nationalitäten	243	140	21	82

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 10:** Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

## 2.4.4.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

### Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl-bevölkerung	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>5 362</b>	<b>4 527</b>	<b>230</b>	<b>605</b>
Schweiz	3 525	3 525		
<b>Total Ausländer</b>	<b>1 837</b>	<b>1 002</b>	<b>230</b>	<b>605</b>
Italien	176	158	0	18
Deutschland	139	108	0	31
Algerien	111	14	22	75
Portugal	96	79	0	17
Albanien	92	3	0	89
Spanien	78	67	0	11
Nigeria	74	10	10	54
Marokko	64	8	12	44
Türkei	62	58	3	1
Frankreich	61	31	0	30
Kosovo	50	48	2	0
Afghanistan	50	8	35	7
Serbien und Montenegro	48	42	4	2
Eritrea	45	17	27	1
Somalia	43	10	25	8
Tunesien	43	15	5	23
Mazedonien	41	37	0	4
Georgien	35	0	12	23
Brasilien	27	26	0	1
Rumänien	24	3	0	21
Guinea	23	6	9	8
Iran	21	11	7	3
Sri Lanka	20	16	4	0
Österreich	19	15	0	4
Libyen	19	2	12	5
Dominikanische Republik	16	5	0	11
Irak	16	7	5	4
Ungarn	15	8	0	7
Angola	15	9	5	1
Polen	14	3	0	11
Bosnien und Herzegowina	14	12	0	2
Côte d'Ivoire	14	4	1	9
Syrien	14	1	10	3
Kroatien	13	12	0	1
Gambia	13	5	0	8
Slowakei	12	8	0	4
Tschechische Republik	12	5	0	7
Äthiopien	10	2	7	1
Kamerun	10	10	0	0
Thailand	10	9	0	1
Übrige Nationalitäten	178	110	13	55

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 11:** Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

## 2.4.4.3 Ausländergesetz (AuG)

### Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl-bevölkerung	Übrige Ausländer
<b>Total</b>	<b>1 277</b>	<b>302</b>	<b>107</b>	<b>868</b>
Schweiz	84	84		
<b>Total Ausländer</b>	<b>1 193</b>	<b>218</b>	<b>107</b>	<b>868</b>

**Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus**

	Aufenthaltsstatus			
	Total	Ständige Wohnbev.	Asyl- bevölkerung	Übrige Ausländer
Algerien	113	4	9	100
Kosovo	81	27	1	53
Marokko	73	1	6	66
Serbien und Montenegro	67	18	2	47
Rumänien	62	6	0	56
Albanien	45	1	0	44
Mazedonien	45	12	0	33
Türkei	40	25	4	11
Nigeria	38	1	4	33
Deutschland	34	14	0	20
Tunesien	34	1	4	29
Bosnien und Herzegowina	31	7	0	24
Frankreich	28	4	0	24
Eritrea	28	4	16	8
Italien	20	10	0	10
Polen	19	7	0	12
Irak	19	5	3	11
Bulgarien	18	1	0	17
Kamerun	17	7	0	10
Somalia	17	1	12	4
Afghanistan	17	1	10	6
Brasilien	16	2	0	14
Sri Lanka	14	5	5	4
Côte d'Ivoire	13	0	0	13
Georgien	13	0	1	12
Gambia	12	0	1	11
Libyen	12	0	3	9
Syrien	12	1	6	5
Spanien	11	7	0	4
Guinea	11	0	3	8
Iran	11	2	5	4
Portugal	10	3	0	7
Moldova	10	1	0	9
Übrige Nationalitäten	202	40	12	150

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 12:** Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus

## 2.4.5 Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die Straftaten können sowohl in Tateinheit (zur gleichen Zeit am gleichen Ort) geschehen oder aber über verschiedene Tateinheiten in einem Jahr verteilt sein.

### 2.4.5.1 Strafgesetzbuch (StGB)

#### Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>556</b>	<b>162</b>	<b>87</b>	<b>42</b>	<b>86</b>	<b>58</b>	<b>991</b>
Schweizer	371	99	50	25	43	33	621
Ausländer	185	63	37	17	43	25	370
Wohnbevölkerung	127	41	17	13	23	16	237
Asylbevölkerung	44	16	9	3	14	4	90
Übrige Ausländer	14	6	11	1	6	5	43
<b>Total Erwachsene</b>	<b>3 694</b>	<b>1 469</b>	<b>630</b>	<b>398</b>	<b>625</b>	<b>278</b>	<b>7 094</b>
Schweizer	1 954	808	306	217	335	155	3 775
Ausländer	1 740	661	324	181	290	123	3 319
Wohnbevölkerung	964	401	156	99	158	51	1 829
Asylbevölkerung	242	89	47	24	50	11	463
Übrige Ausländer	534	171	121	58	82	61	1 027

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 13:** Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Häufigere 2er- oder 3er-Straftatenkombinationen gemäss StGB sind der Einschleichenraub (Hausfriedensbruch und Diebstahl) oder der Einbruchdiebstahl in Immobilien (Sachbeschädigung, Hausfriedensbruch und Diebstahl).

### 2.4.5.2 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>352</b>	<b>214</b>	<b>41</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>645</b>
Schweizer	278	167	24	13	10	0	492
Ausländer	74	47	17	1	10	4	153
Wohnbevölkerung	57	38	14	1	6	2	118
Asylbevölkerung	16	7	1	0	4	2	30
Übrige Ausländer	1	2	2	0	0	0	5
<b>Total Erwachsene</b>	<b>2 337</b>	<b>1 220</b>	<b>548</b>	<b>224</b>	<b>288</b>	<b>100</b>	<b>4 717</b>
Schweizer	1 446	805	363	163	189	67	3 033
Ausländer	891	415	185	61	99	33	1 684
Wohnbevölkerung	476	217	91	36	45	19	884
Asylbevölkerung	112	38	15	11	19	5	200
Übrige Ausländer	303	160	79	14	35	9	600

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 14:** Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Die häufigste 2er-Straftatenkombination im Bereich der Betäubungsmitteldelinquenz ist der Besitz resp. die Sicherstellung im Zusammenhang mit dem Konsum von illegalen Substanzen. In diesem Bereich der Delinquenz sind aber auch wiederholte Verzeigungen derselben Person wesentlich häufiger als in anderen Bereichen.

### 2.4.5.3 Ausländergesetz (AuG)

#### Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

	Anzahl Straftaten pro Person						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>29</b>
Schweizer	0	0	0	0	0	0	0
Ausländer	19	6	0	0	3	1	29
Wohnbevölkerung	0	0	0	0	0	0	0
Asylbevölkerung	3	0	0	0	2	1	6
Übrige Ausländer	16	6	0	0	1	0	23
<b>Total Erwachsene</b>	<b>725</b>	<b>347</b>	<b>82</b>	<b>29</b>	<b>44</b>	<b>21</b>	<b>1 248</b>
Schweizer	64	15	4	0	1	0	84
Ausländer	661	332	78	29	43	21	1 164
Wohnbevölkerung	186	25	6	1	0	0	218
Asylbevölkerung	49	20	11	2	10	9	101
Übrige Ausländer	426	287	61	26	33	12	845

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 15:** Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person

Im Bereich des Ausländergesetzes sind mehrere Widerhandlungen einer Person relativ häufig. Eine illegale Einreise hat z.B. auch einen illegalen Aufenthalt zur Konsequenz.

### 2.4.6 Registrierte Beschuldigte pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch (StGB)

#### Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

	Anzahl beschuldigte Personen					
	1	2	3	4	5–10	>10
Anzahl Straftaten	13 751	2 040	636	268	425	51

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 16:** Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch

Verzeigungen im Bereich des Betäubungsmittelgesetzes aber auch im Bereich des Ausländergesetzes werden oftmals pro Person bearbeitet, insofern kann statistisch nicht mehr sichtbar gemacht werden, ob Straftaten alleine oder vereint begangen wurden. Auf eine entsprechende Auswertung im Betäubungsmittelbereich und im Bereich des Ausländergesetzes wird daher verzichtet.

### 3 Detailbereiche

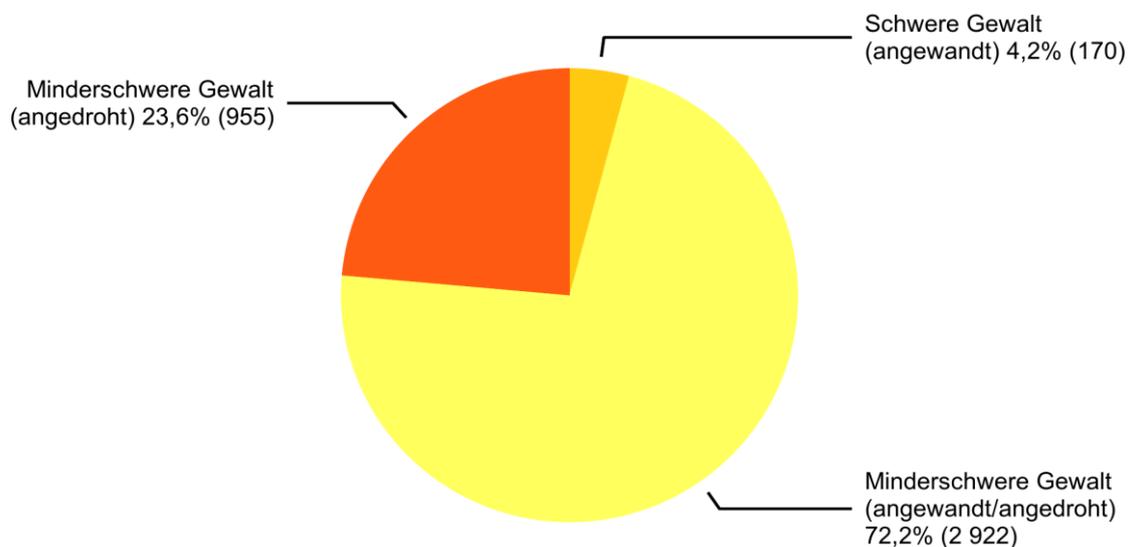
#### 3.1 Gewaltstraftaten

Unter Gewaltstraftaten werden sämtliche Straftatbestände zusammengefasst, welche die vorsätzliche Anwendung oder Androhung von Gewalt gegen Personen beinhalten. Gewaltnwendung gegen Sachen wird ausgeschlossen (siehe Sachbeschädigung).

##### 3.1.1 Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

###### Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

---



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form

### 3.1.2 Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Gewalt</b>	<b>4 273</b>	<b>84,8%</b>	<b>4 047</b>	<b>88,1%</b>	<b>-5%</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>140</b>	<b>90,7%</b>	<b>170</b>	<b>84,1%</b>	<b>21%</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	15	100,0%	9	100,0%	-40%
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	7	100,0%	5	100,0%	-29%
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	1	100,0%	0	–	-100%
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	0	–	1	100,0%	–
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	5	100,0%	2	100,0%	-60%
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	–	0	–	0%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	51	88,2%	81	87,7%	59%
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	0	–	1	100,0%	–
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	11	81,8%	11	90,9%	0%
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	5	100,0%	2	100,0%	-60%
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	25	88,0%	54	90,7%	116%
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	10	90,0%	12	66,7%	20%
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	0	–	1	100,0%	–
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	–	0	–	0%
Geiselnahme (Art. 185)	0	–	0	–	0%
Vergewaltigung (Art. 190)	72	91,7%	78	80,8%	8%
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	2	50,0%	2	0,0%	0%
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>2 990</b>	<b>84,7%</b>	<b>2 922</b>	<b>87,9%</b>	<b>-2%</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	669	83,4%	615	87,0%	-8%
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 103	91,9%	1 081	92,8%	-2%
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>1</sup>	151	98,7%	140	97,9%	-7%
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>1</sup>	88	85,2%	84	88,1%	-5%
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	228	30,7%	197	45,7%	-14%
Nötigung (Art. 181)	273	88,3%	228	91,7%	-16%
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	–	0	–	0%
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	20	70,0%	19	73,7%	-5%
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	0	–	1	100,0%	–
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	32	84,4%	51	92,2%	59%
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	425	90,6%	503	90,3%	18%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	1	0,0%	3	100,0%	200%
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>1 143</b>	<b>84,4%</b>	<b>955</b>	<b>89,7%</b>	<b>-16%</b>
Drohung (Art. 180)	1 009	93,2%	878	94,5%	-13%
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	134	18,7%	77	35,1%	-43%

© BFS, Neuchâtel 2018

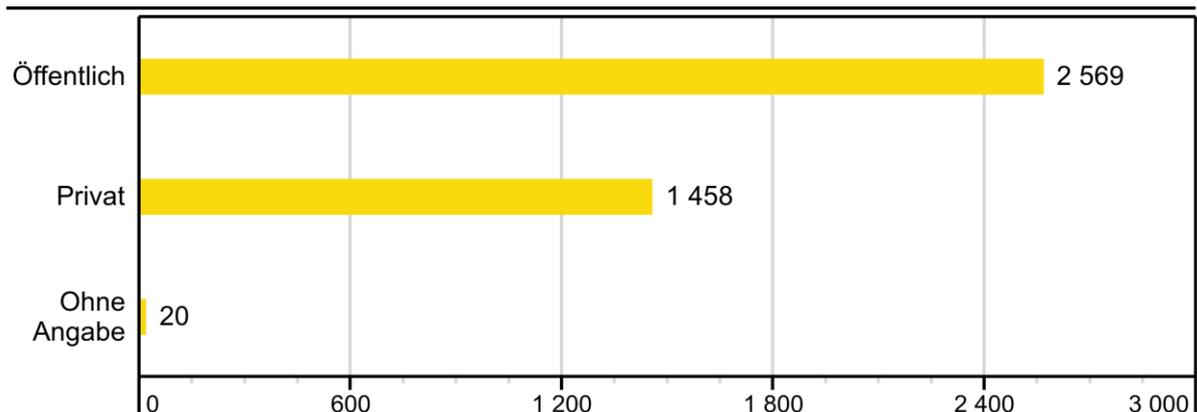
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich

<sup>1</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

### 3.1.3 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit

#### 3.1.3.1 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

##### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 15.2.2018

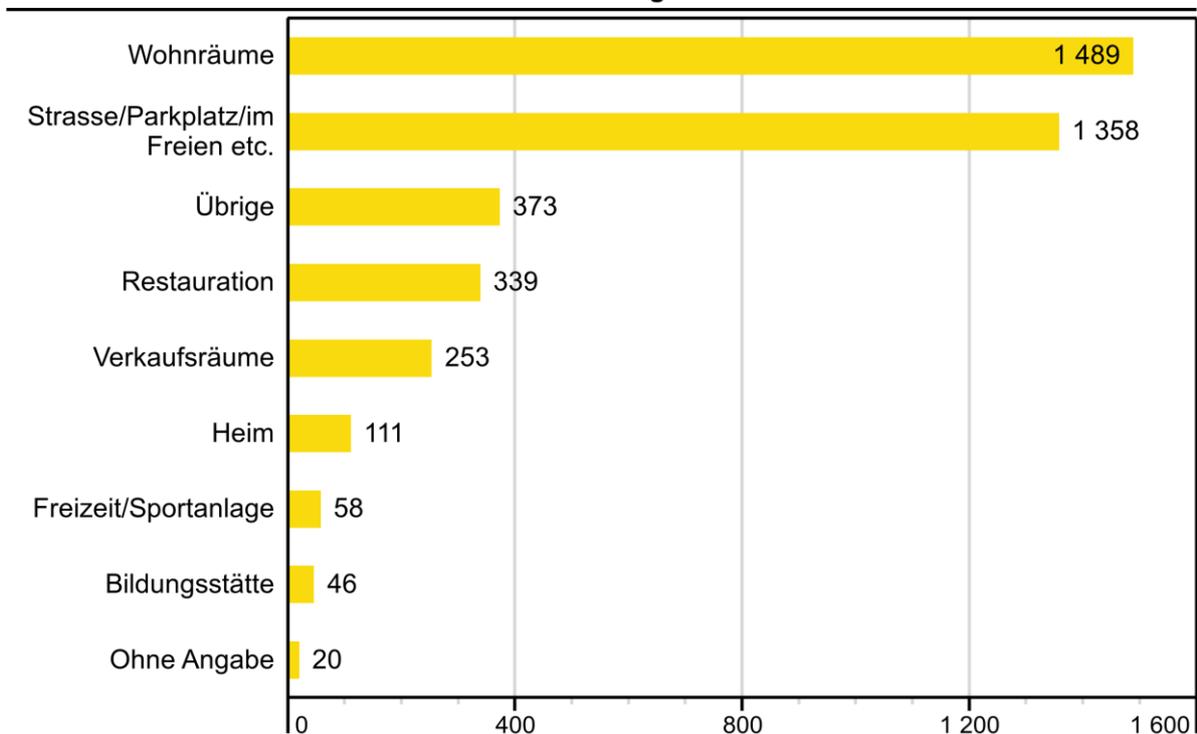
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

#### 3.1.3.2 Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

##### Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

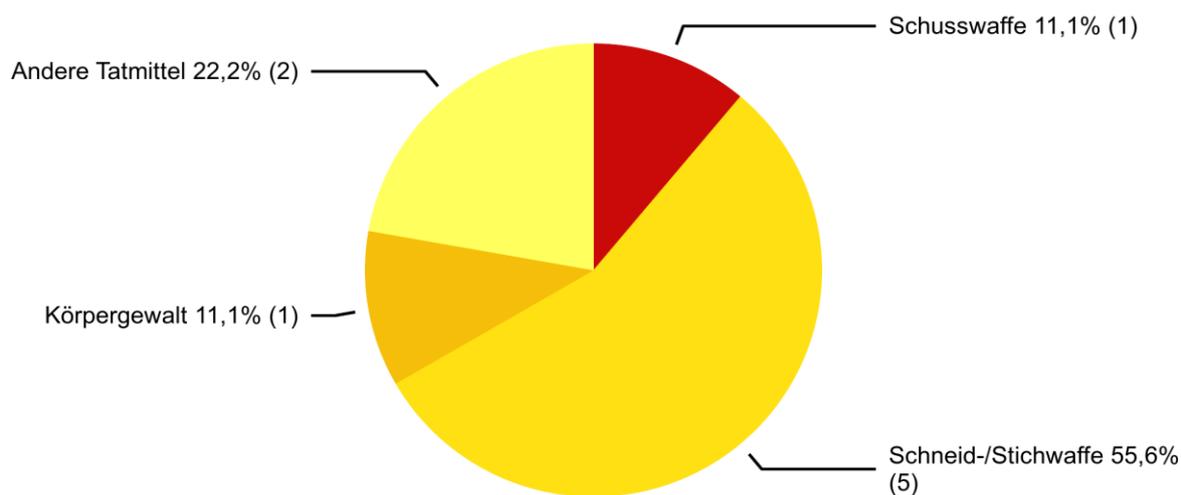
Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden.

Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.1.4 Gewaltstraftaten: Tatmittel

#### 3.1.4.1 Tötungsdelikte

##### Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel



Stand der Datenbank: 15.2.2018

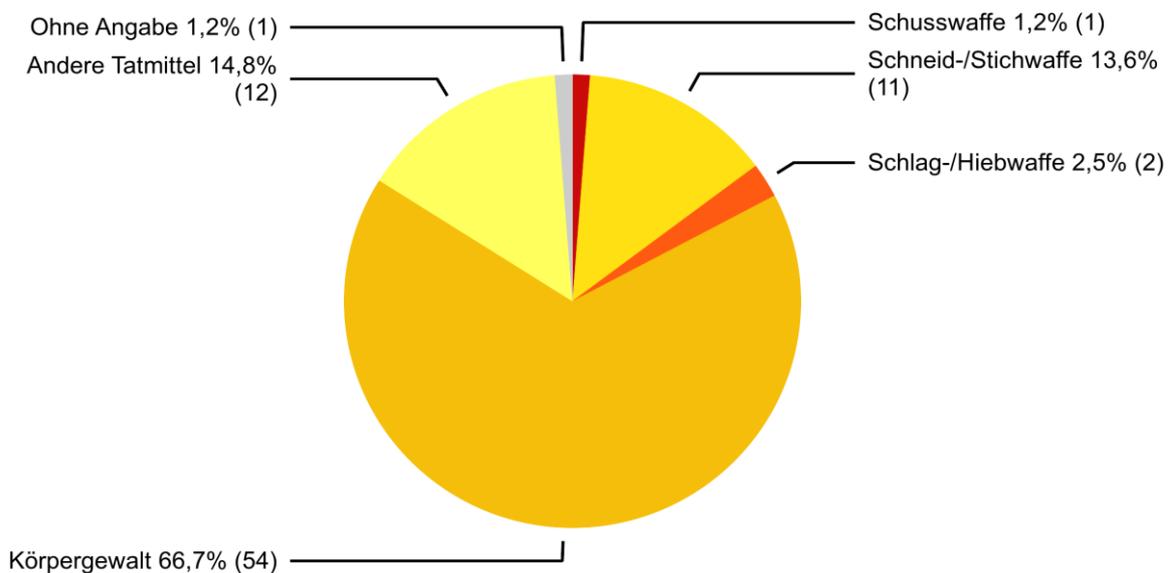
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel

#### 3.1.4.2 Schwere Körperverletzung

##### Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel

### 3.1.5 Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

#### Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

	Total	Alter/Geschlecht				Ausländer/Sta- tus	
		<18	18– 24	>24	M	Total	Wohnb.
<b>Total Gewalt</b>	<b>2 500</b>	<b>222</b>	<b>473</b>	<b>1 805</b>	<b>2 033</b>	<b>1 096</b>	<b>768</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>143</b>	<b>14</b>	<b>41</b>	<b>88</b>	<b>141</b>	<b>71</b>	<b>48</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	8	0	2	6	8	6	2
Tötungsdelikt Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
Tötungsdelikt Schneid-/Stichwaffe	4	0	1	3	4	4	2
Tötungsdelikt Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt Körpergewalt	2	0	0	2	2	2	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	1	0	1	0	1	0	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	77	7	27	43	75	36	23
Schw. Körperverl. Schusswaffe	1	0	0	1	1	1	1
Schw. Körperverl. Schneid-/Stichwaffe	10	1	2	7	10	7	3
Schw. Körperverl. Schlag-/hiebwaffe	2	0	0	2	2	1	1
Schw. Körperverl. Körpergewalt	52	6	19	27	51	22	14
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	11	0	6	5	10	5	4
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	60	7	12	41	60	31	25
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	0	0	0	0	0	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. ange- droht)</b>	<b>2 119</b>	<b>197</b>	<b>424</b>	<b>1 498</b>	<b>1 709</b>	<b>911</b>	<b>631</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	565	61	149	355	489	264	167
Tätlichkeiten (Art. 126)	934	62	125	747	691	405	322
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	135	17	63	55	132	73	28
Beteiligung Angriff (Art. 134)	74	17	38	19	71	45	22
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	97	35	35	27	92	55	36
Nötigung (Art. 181)	225	21	24	180	174	83	66
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	24	3	6	15	21	8	6
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	1	1	1	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	44	11	10	23	44	19	11
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	331	29	82	220	274	100	52
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	7	2	0	5	7	4	2
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>759</b>	<b>39</b>	<b>90</b>	<b>630</b>	<b>630</b>	<b>382</b>	<b>292</b>
Drohung (Art. 180)	738	36	86	616	614	367	282
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	23	3	5	15	18	16	11

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 18:** Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit

### 3.1.6 Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

#### Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

	Total	Alter			Geschlecht		Jur. P.
		<18	18–24	>24	M	W	
<b>Total Gewalt</b>	<b>3 140</b>	<b>268</b>	<b>508</b>	<b>2 324</b>	<b>1 847</b>	<b>1 263</b>	<b>30</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>166</b>	<b>23</b>	<b>46</b>	<b>97</b>	<b>75</b>	<b>91</b>	<b>0</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	9	0	1	8	4	5	0
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	1	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	5	0	1	4	3	2	0
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	0	0	1	0	1	0
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	2	0	0	2	1	1	0
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	0	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	81	8	22	51	69	12	0
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	1	0	0	1	1	0	0
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	11	1	2	8	9	2	0
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	2	0	0	2	2	0	0
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	54	6	17	31	46	8	0
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	12	1	3	8	10	2	0
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	1	0	0	1	1	0	0
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	0	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	74	15	23	36	0	74	0
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	2	0	0	2	2	0	0
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. angedroht)</b>	<b>2 545</b>	<b>219</b>	<b>415</b>	<b>1 881</b>	<b>1 516</b>	<b>1 008</b>	<b>21</b>
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	604	56	157	391	436	168	0
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 036	95	145	795	488	548	0
Beteiligung Raufhandel (Art. 133)	50	7	23	20	48	2	0
Beteiligung Angriff (Art. 134)	44	5	20	19	38	6	0
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	206	27	41	118	119	67	20
Nötigung (Art. 181)	219	14	27	176	100	118	1
Zwangsheirat (Art. 181a)	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	19	3	3	13	8	11	0
Freiheitsb./Entführung schwerer Fall (Art. 184)	1	0	0	1	1	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	49	21	14	14	4	45	0
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	464	0	20	435	381	83	0
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	3	1	0	2	2	1	0
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>929</b>	<b>58</b>	<b>127</b>	<b>733</b>	<b>460</b>	<b>460</b>	<b>9</b>
Drohung (Art. 180)	850	52	112	682	398	450	2
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	79	6	15	51	62	10	7

© BFS, Neuchâtel 2018

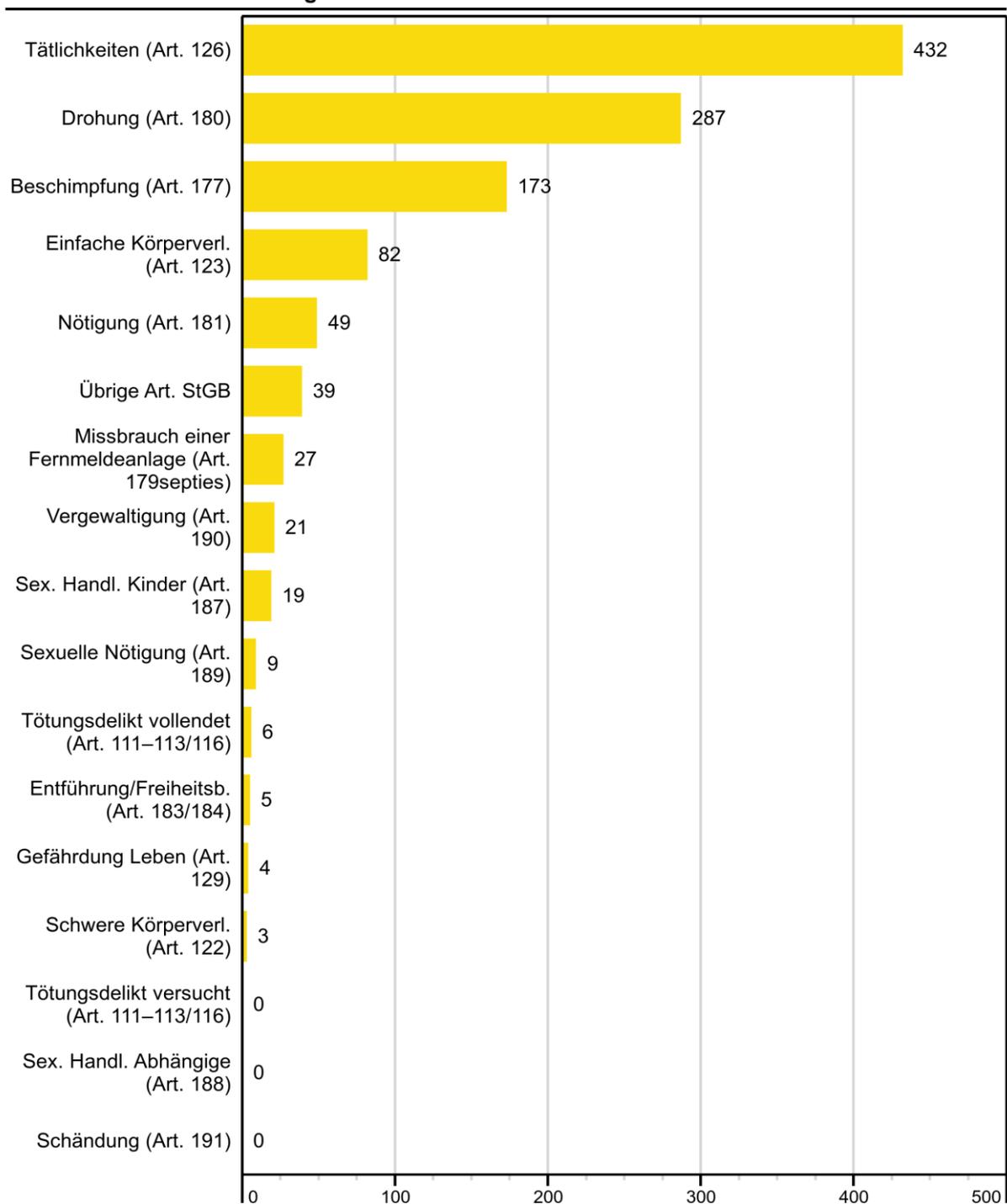
**Tabelle 19:** Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht

## 3.2 Häusliche Gewalt

Unter häuslicher Gewalt wird die Anwendung oder Androhung von Gewalt unter Paaren in bestehender oder aufgelöster ehelicher oder partnerschaftlicher Beziehung, zwischen Eltern (auch Stief-/Pflegeeltern) und Kind oder zwischen weiteren Verwandten verstanden.

### 3.2.1 Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

#### Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen

### 3.2.2 Häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

#### Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

	2016	2017	
	Straftaten	Straftaten	Differenz Vorjahr
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>1 335</b>	<b>1 156</b>	<b>-13%</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	1	6	500%
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	3	0	-100%
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	5	3	-40%
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	139	82	-41%
Tätlichkeiten (Art. 126)	449	432	-4%
Gefährdung Leben (Art. 129)	7	4	-43%
Beschimpfung (Art. 177)	177	173	-2%
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	23	27	17%
Drohung (Art. 180)	334	287	-14%
Nötigung (Art. 181)	59	49	-17%
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	10	5	-50%
Sex. Handl. Kinder (Art. 187)	46	19	-59%
Sex. Handl. Abhängige (Art. 188)	0	0	0%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	6	9	50%
Vergewaltigung (Art. 190)	25	21	-16%
Schändung (Art. 191)	2	0	-100%
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>2</sup>	49	39	-20%

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 20:** Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich

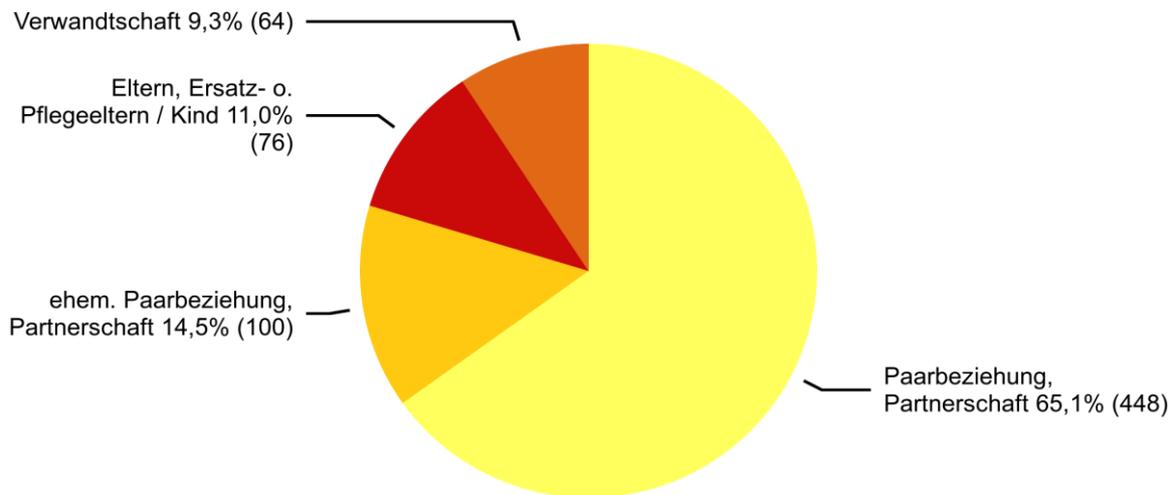
Für die statistische Erfassung der häuslichen Gewalt wird in einer Auswahl von für den häuslichen Bereich relevanten Straftaten die Beziehung zwischen der beschuldigten und der geschädigten Person erfasst. In 25 Prozent dieser Straftaten wurde eine häusliche Beziehung registriert.

Ein ebenfalls häufig auftretender Straftatbestand im Rahmen häuslicher Gewalt ist der Hausfriedensbruch. Aufgrund der sehr grossen Menge an Hausfriedensbrüchen (v.a. im Zusammenhang mit Diebstahl) wird aus Gründen des Aufwandes auf die obligatorische Angabe der Beziehung zwischen der beschuldigten und geschädigten Person verzichtet. Damit kann auch die Vollständigkeit der Angabe nicht gewährleistet werden, weshalb dieser Straftatbestand nicht in die Darstellung aufgenommen wird.

<sup>2</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

### 3.2.3 Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

#### Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

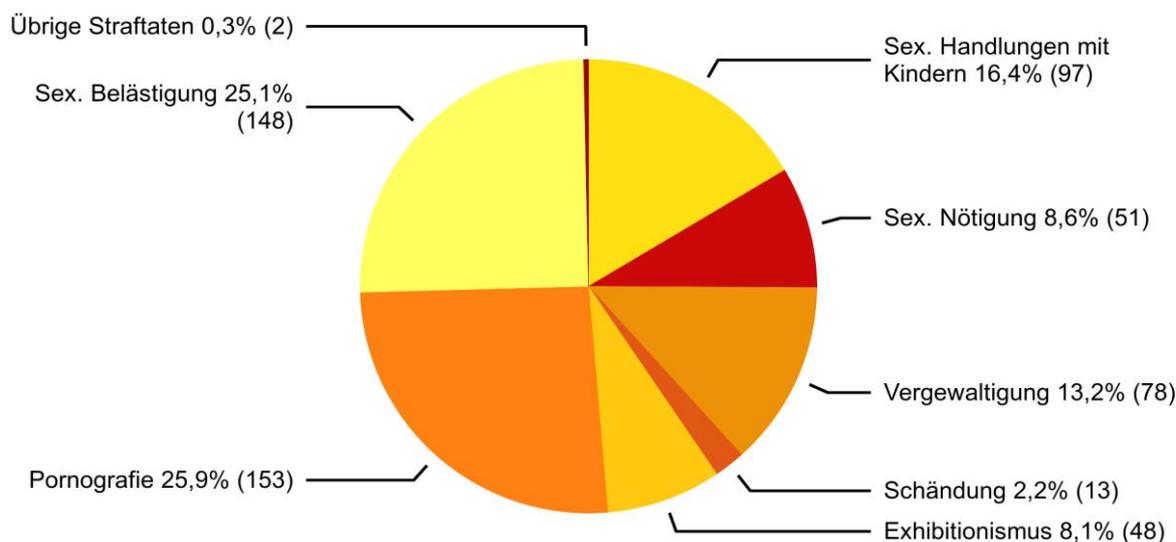
**Abbildung 20:** Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person

Eine polizeilich registrierte Straftat wird aufgrund der Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person dem Bereich der häuslichen Gewalt zugewiesen. In dieser Grafik wird jede geschädigte Person pro Beziehungsart einmal ausgewiesen. Eine Person kann somit möglicherweise wiederholt enthalten sein. Beispiel: Jemand wird Opfer eines Angriffs durch den Partner und die beiden Kinder. Diese geschädigte Person wird einmal mit Beziehungsart „Paarbeziehung“ und einmal mit Beziehungsart „Eltern/Kind“ gezählt.

### 3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 3.3.1 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

##### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten

### 3.3.2 Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

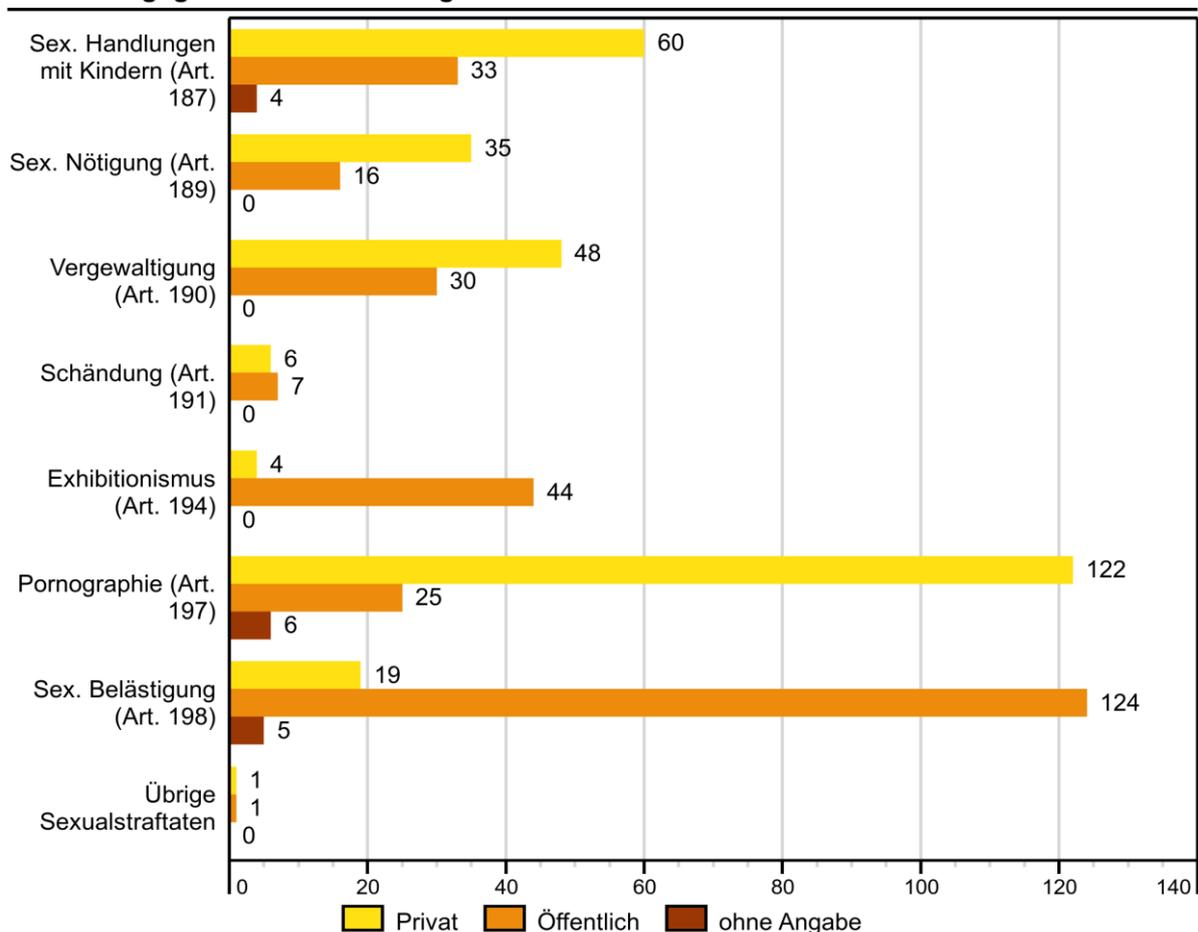
	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Straftaten gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>600</b>	<b>78,7%</b>	<b>590</b>	<b>80,7%</b>	<b>-2%</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern (Art. 187)	106	84,0%	97	90,7%	-8%
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	32	84,4%	51	92,2%	59%
Vergewaltigung (Art. 190)	72	91,7%	78	80,8%	8%
Schändung (Art. 191)	17	82,4%	13	69,2%	-24%
Exhibitionismus (Art. 194)	63	55,6%	48	56,3%	-24%
Pornografie (Art. 197)	106	91,5%	153	95,4%	44%
Sexuelle Belästigung (Art. 198)	193	69,9%	148	63,5%	-23%
Übrige Straftaten gegen die sexuelle Integrität	11	81,8%	2	100,0%	-82%

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.3.3 Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

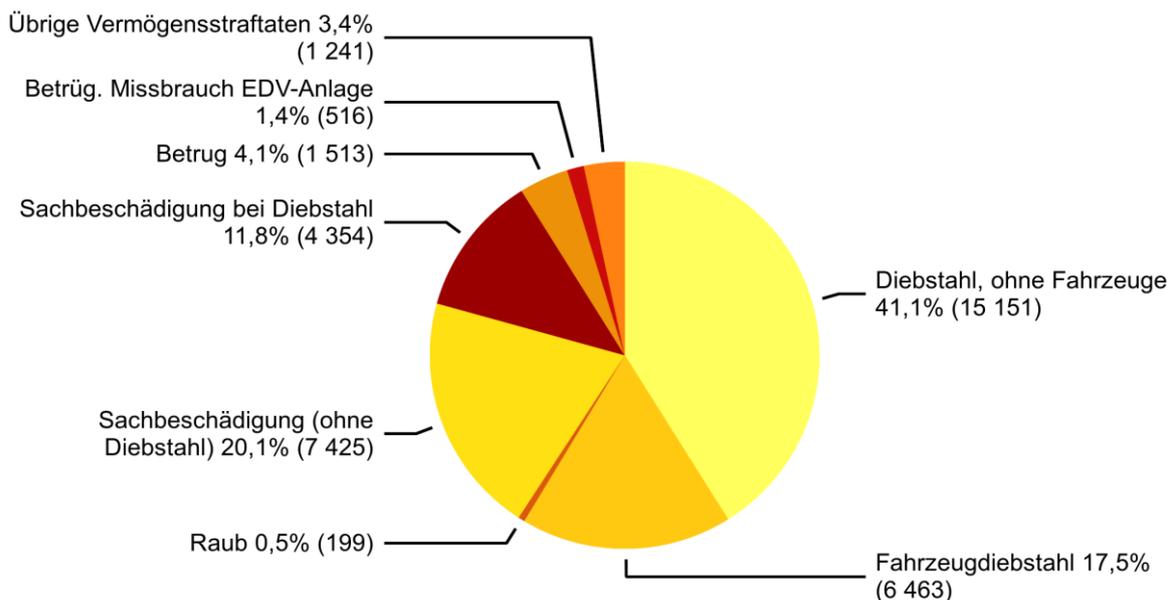
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.4 Straftaten gegen das Vermögen

#### 3.4.1 Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

##### Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 23:** Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten

Eine der häufigsten Straftaten gegen das Vermögen ist die Sachbeschädigung. Ein wesentlicher Teil der Sachbeschädigungen erfolgt im Zusammenhang mit Diebstählen (Einbruch in Immobilien, Automaten, Fahrzeuge etc.).

### 3.4.2 Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>40 365</b>	<b>19,0%</b>	<b>36 862</b>	<b>21,9%</b>	<b>-9%</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	224	22,8%	221	18,6%	-1%
Veruntreuung (Art. 138)	126	90,5%	150	90,0%	19%
Diebstahl, ohne Fahrzeuge (Art. 139)	17 790	22,5%	15 151	25,9%	-15%
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139)	6 520	3,2%	6 463	3,8%	-1%
Raub (Art. 140)	230	30,9%	199	45,2%	-13%
Sachentziehung (Art. 141)	57	84,2%	56	67,9%	-2%
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	218	14,9%	141	14,9%	-32%
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	28	17,9%	41	14,6%	46%
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 667	15,8%	7 425	16,6%	-3%
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	5 136	13,6%	4 354	18,2%	-15%
Betrug (Art. 146)	1 231	53,9%	1 513	56,8%	23%
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	437	23,3%	516	33,3%	18%
Zechprellerei (Art. 149)	48	79,2%	59	91,5%	23%
Erschleichen Leistung (Art. 150)	31	87,1%	45	93,3%	45%
Erpressung (Art. 156)	135	18,5%	80	37,5%	-41%
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	13	84,6%	18	88,9%	38%
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	72	91,7%	26	92,3%	-64%
Hehlerei (Art. 160)	100	96,0%	107	100,0%	7%
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	23	91,3%	29	100,0%	26%
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	111	100,0%	110	99,1%	-1%
Übrige Vermögensstraftaten	178	36,5%	158	55,7%	-11%

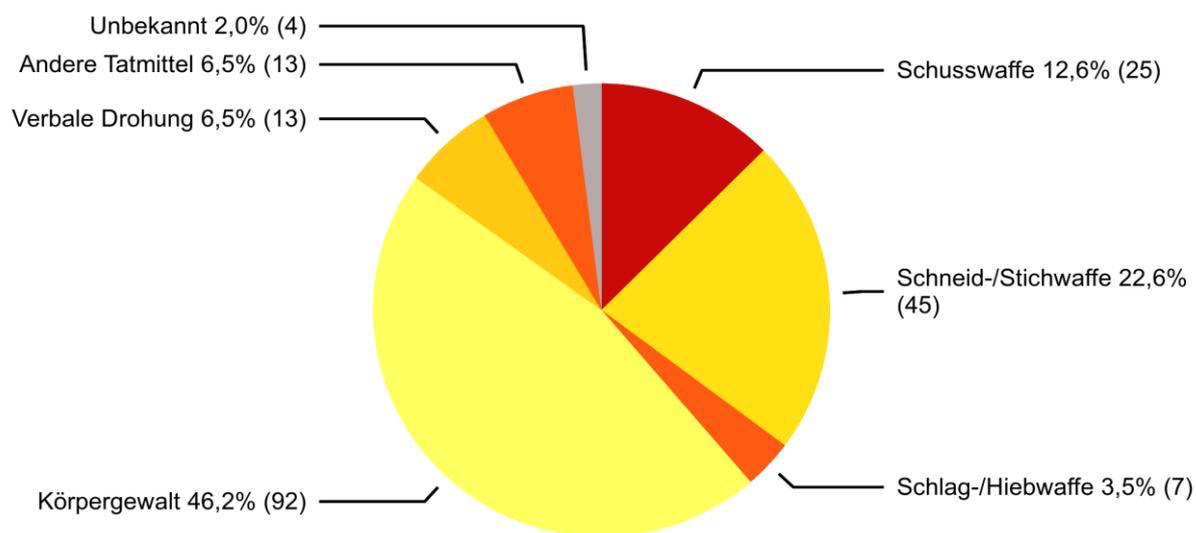
© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 22:** Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.5 Raub

#### 3.5.1 Tatmittel bei Raub

##### Raub (Art. 140): Tatmittel



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel

#### 3.5.2 Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Raub (Art. 140)</b>	<b>230</b>	<b>30,9%</b>	<b>199</b>	<b>45,2%</b>	<b>-13%</b>
Schusswaffe	26	11,5%	25	24,0%	-4%
Schneid-/Stichwaffe	48	52,1%	45	46,7%	-6%
Schlag-/Hiebwaffe	6	0,0%	7	100,0%	17%
Körpergewalt	128	25,8%	92	43,5%	-28%
Verbale Drohung	9	11,1%	13	69,2%	44%
Anderes Tatmittel	13	69,2%	13	46,2%	0%
Unbekanntes Tatmittel	0	–	4	25,0%	–

© BFS, Neuchâtel 2018

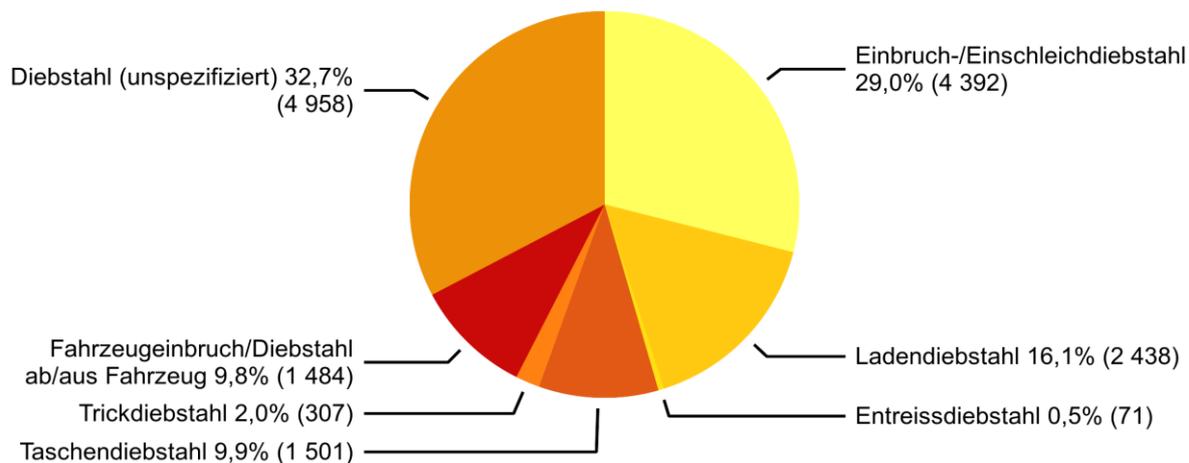
Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 3.6 Diebstahl

### 3.6.1 Verteilung nach Diebstahlsformen

#### Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

---



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 25:** Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl)

Das Gesetz definiert den Diebstahl in Artikel 139 StGB nur allgemein. Die Polizei unterscheidet nicht Vorgehen oder Örtlichkeit, jedoch verschiedene Formen des Diebstahls.

Zu berücksichtigen ist beim besonders häufigen Ladendiebstahl, dass einzelne Kantone vereinfachte Verfahren kennen, mit denen in Einkaufsgeschäften festgestellte Ladendiebstähle direkt über die Justiz (z.B. Regierungsstatthalter) abgewickelt werden können. Die effektive Zahl der registrierten Ladendiebstähle wird somit höher liegen, als von der Polizei ausgewiesen werden kann.

### 3.6.2 Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Diebstähle (ohne Fahrzeugdiebstahl)</b>	<b>17 790</b>	<b>22,5%</b>	<b>15 151</b>	<b>25,9%</b>	<b>-15%</b>
Diebstahl (unspezifiziert)	5 548	13,5%	4 958	14,1%	-11%
Einbruchdiebstahl	4 240	13,3%	3 474	18,7%	-18%
Einschleichdiebstahl	1 116	14,0%	918	15,1%	-18%
Ladendiebstahl	2 460	90,8%	2 438	87,8%	-1%
Entreissdiebstahl	89	13,5%	71	16,9%	-20%
Taschendiebstahl	2 337	4,4%	1 501	4,9%	-36%
Trickdiebstahl	343	12,0%	307	15,6%	-10%
Fahrzeugeinbruchdiebstahl	792	9,1%	726	10,9%	-8%
Diebstahl ab/aus Fahrzeug	865	8,0%	758	11,7%	-12%

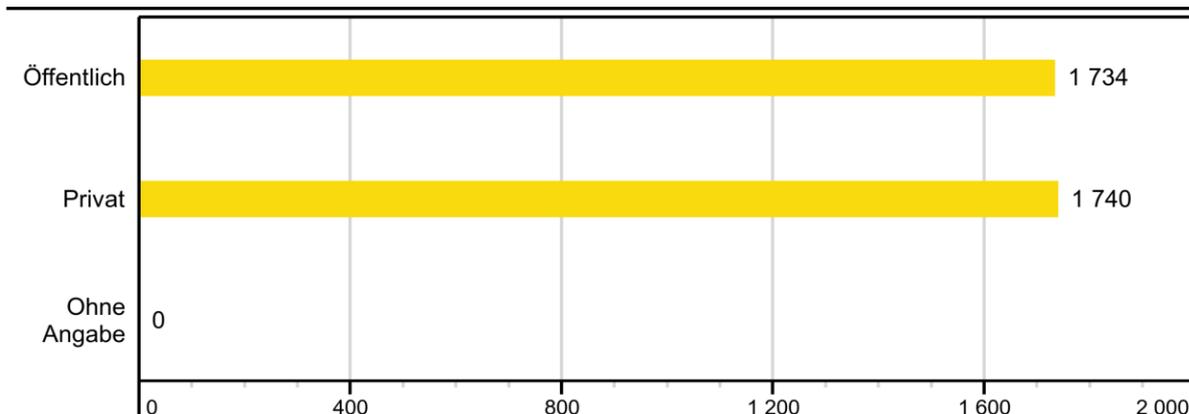
© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 24:** Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.6.3 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit

#### 3.6.3.1 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich-Privat

##### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

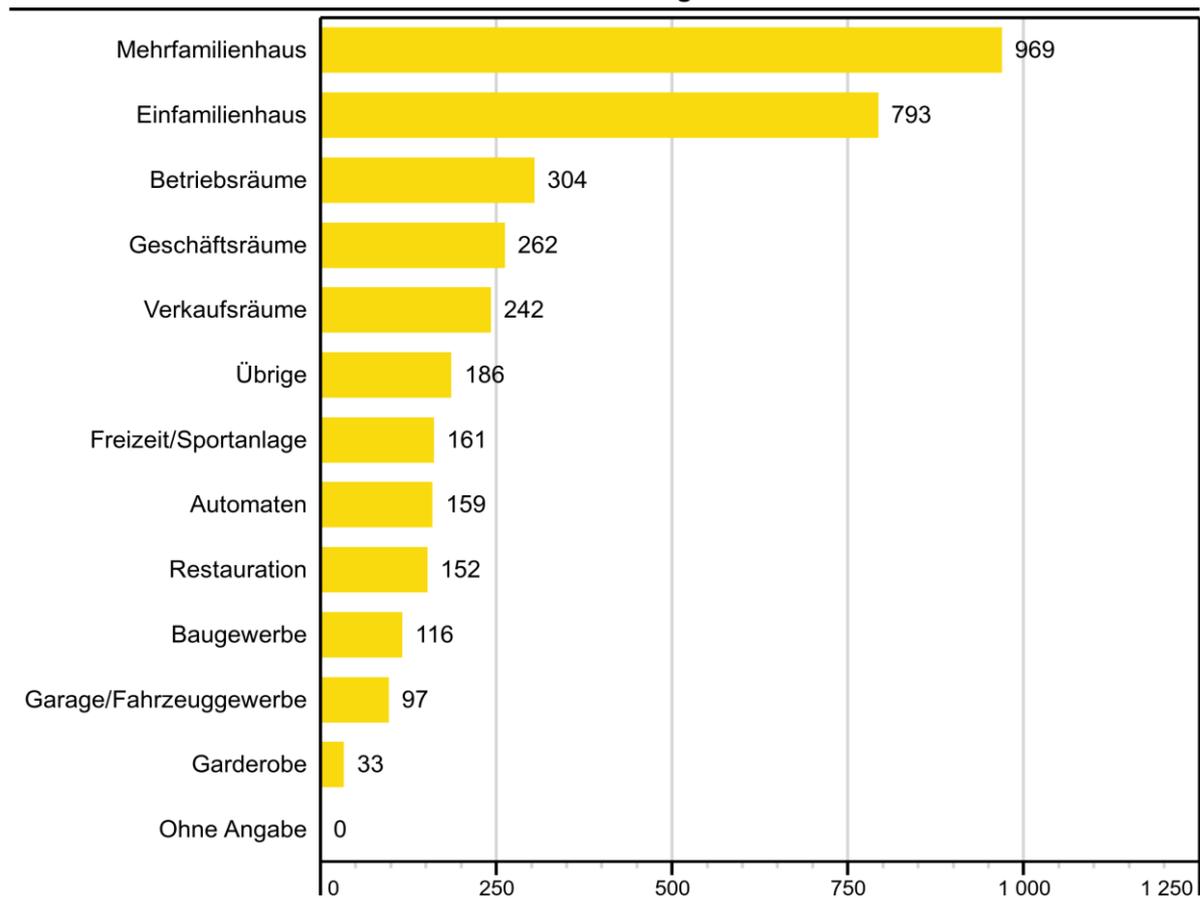
© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 26:** Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat

Unter privatem Raum werden ausschliesslich die «eigenen vier Wände», das heisst die für andere nicht zugänglichen Privaträume von Personen verstanden. Ein Raum gilt jedoch als öffentlich, wenn er grundsätzlich für verschiedenste Personen zugänglich ist (beispielsweise auch das Treppenhaus oder die gemeinsame Waschküche eines Mehrfamilienhauses).

### 3.6.3.2 Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

#### Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

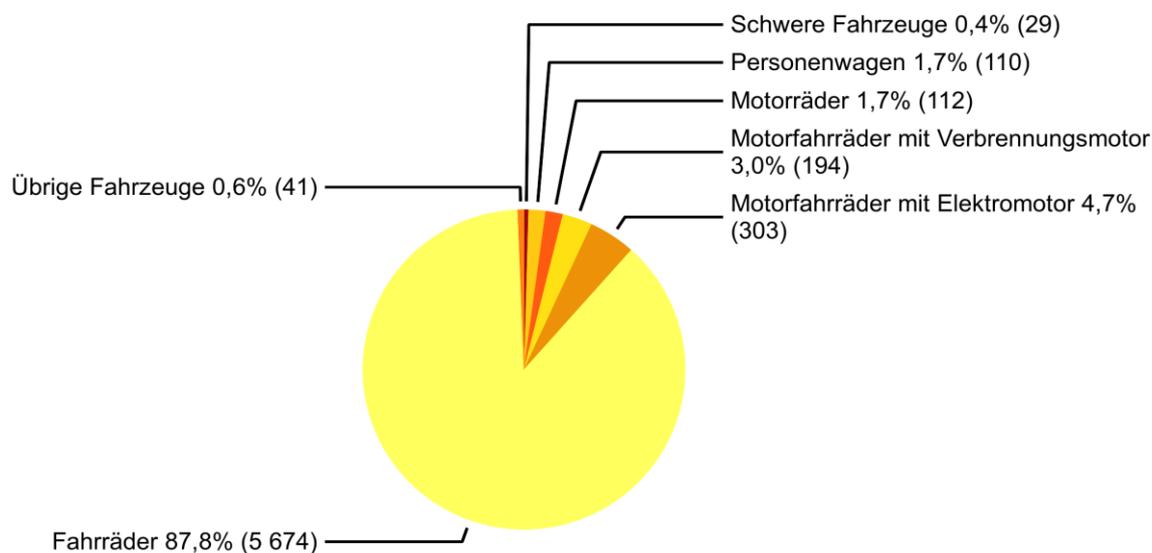
© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien

### 3.7 Fahrzeugdiebstahl

#### 3.7.1 Fahrzeugdiebstahl nach Fahrzeugtyp

##### Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp

#### 3.7.2 Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Fahrzeugdiebstahl</b>	<b>6 520</b>	<b>3,2%</b>	<b>6 463</b>	<b>3,8%</b>	<b>-1%</b>
Schwere Fahrzeuge	30	33,3%	29	37,9%	-3%
Personenwagen	126	42,9%	110	47,3%	-13%
Motorräder	96	8,3%	112	18,8%	17%
Motorfahrräder mit Verbrennungsmotor	246	10,6%	194	11,3%	-21%
Motorfahrräder mit Elektromotor	259	2,7%	303	3,0%	17%
Fahrräder	5 725	1,7%	5 674	2,3%	-1%
Übrige Fahrzeuge	38	15,8%	41	2,4%	8%

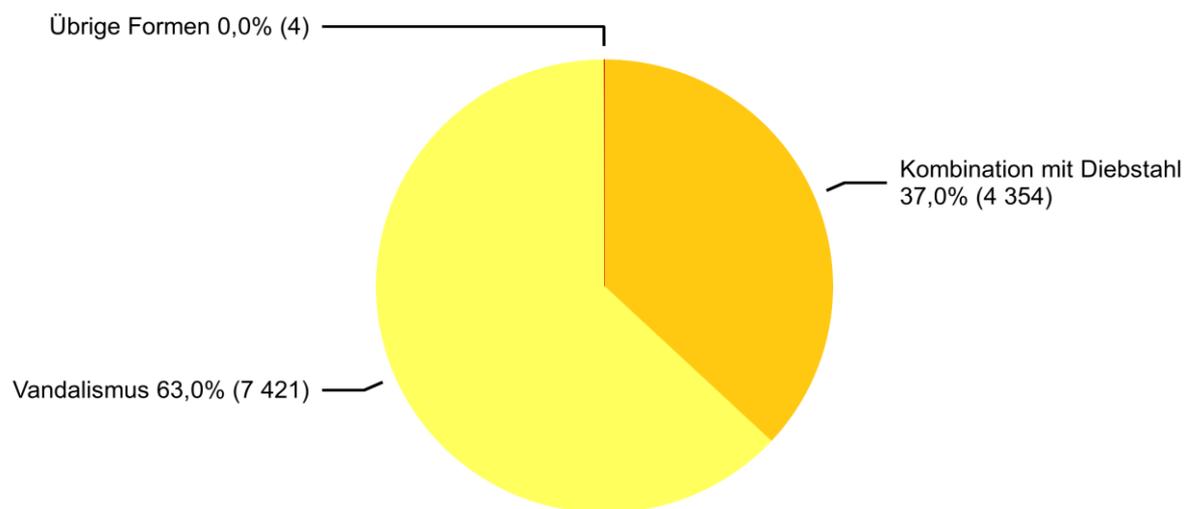
© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich

### 3.8 Sachbeschädigung

#### 3.8.1 Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

##### Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 29:** Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext

Der Artikel 144 StGB Sachbeschädigung kann in verschiedenen Kontexten vorkommen. Besonders häufig ist die Kombination mit Diebstahl, wenn z.B. bei einem Einbruchdiebstahl durch das gewaltsame Vorgehen ein Sachschaden entsteht. Daneben kann Sachbeschädigung aber auch bei gewalttätigen Auseinandersetzungen etc. vorkommen. Unter Vandalismus werden nur die Formen der mutwilligen Sachbeschädigungen verstanden, bei denen es um reine Zerstörungslust ohne weiteren Zweck geht, dies unabhängig von der entstandenen Schadenssumme.

#### 3.8.2 Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich

##### Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

	2016		2017		Differenz zu Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Total Sachbeschädigungen</b>	<b>12 803</b>	<b>15,0%</b>	<b>11 779</b>	<b>17,2%</b>	<b>-8%</b>
Im Kombination mit Diebstahl	5 136	13,6%	4 354	18,2%	-15%
Vandalismus	7 662	15,8%	7 421	16,5%	-3%
Übrige Formen	5	40,0%	4	100,0%	-20%

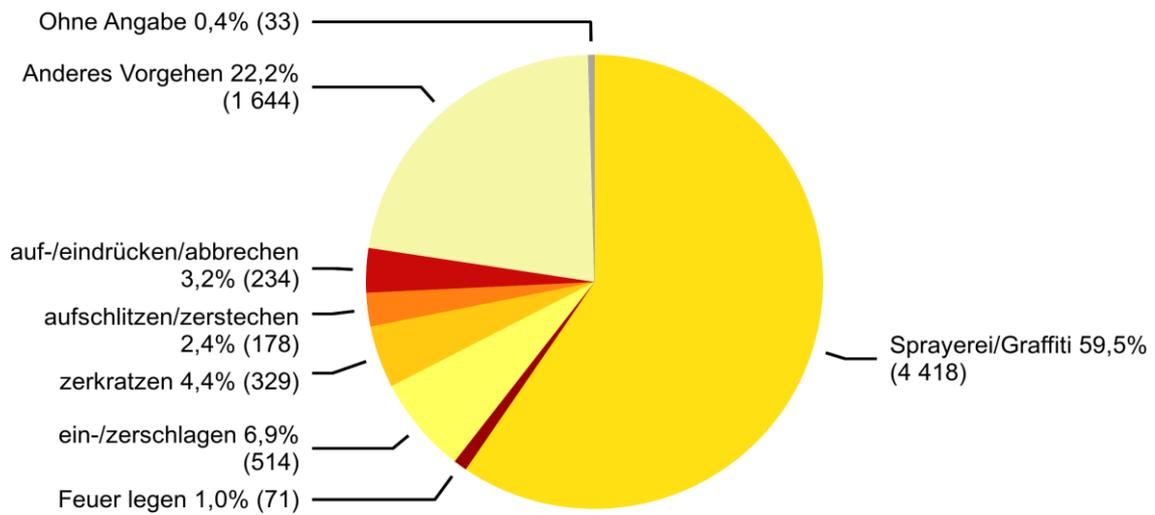
© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 26:** Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten

### 3.8.3 Vandalismus nach Vorgehensweise

#### Vandalismus nach Vorgehensweise

---



Stand der Datenbank: 15.2.2018

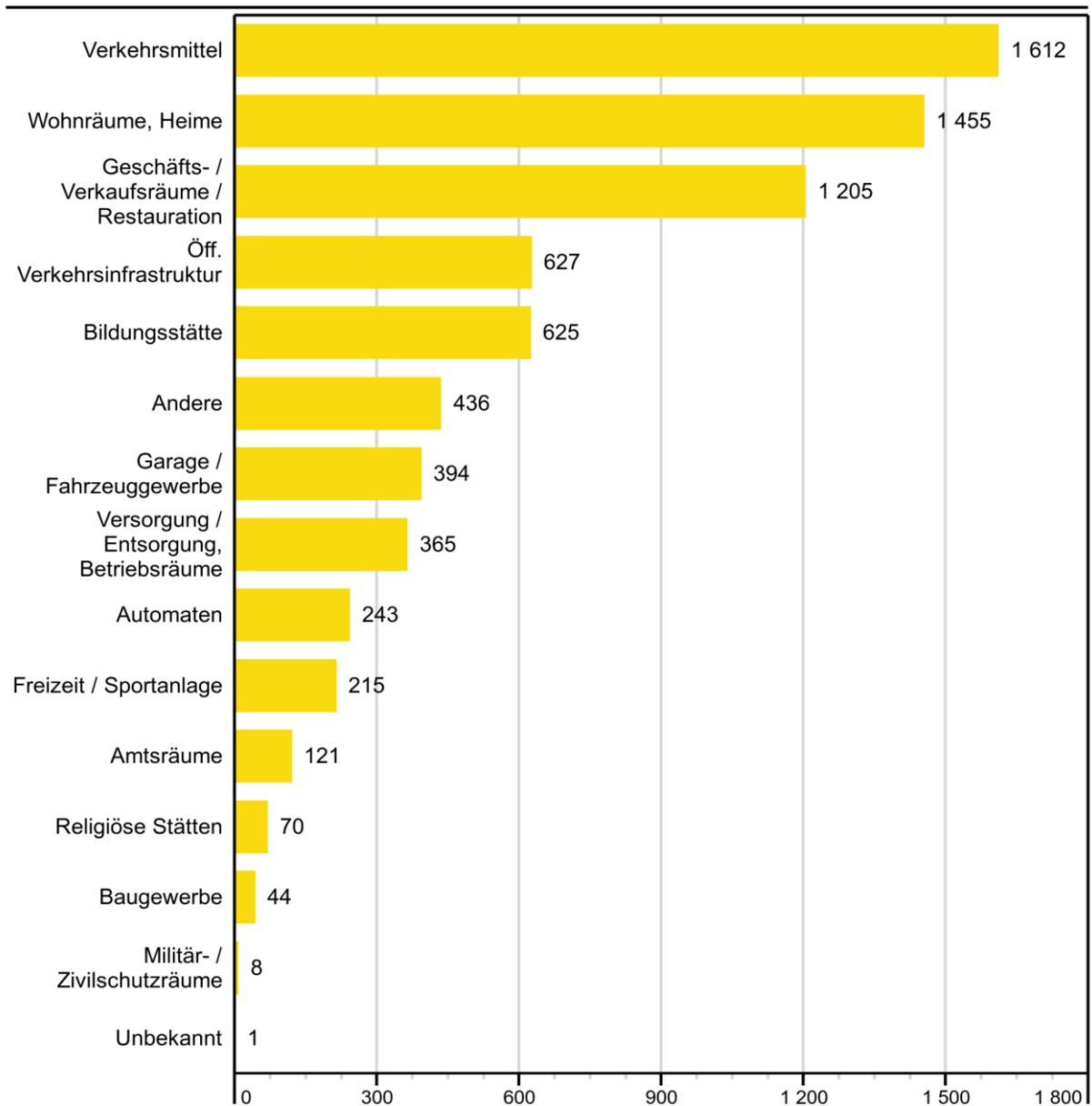
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise

### 3.8.4 Vandalismus nach Örtlichkeit

#### Vandalismus nach Örtlichkeit



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

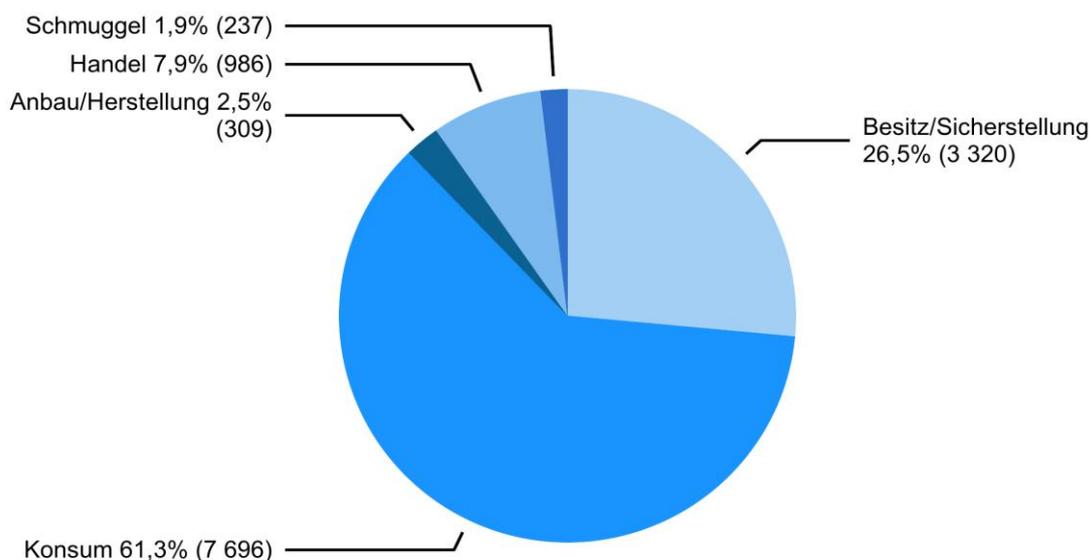
**Abbildung 31:** Vandalismus nach Örtlichkeit

### 3.9 Betäubungsmittelgesetz (BetmG)

#### 3.9.1 Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

---



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 32:** Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz, die klar im Zusammenhang mit dem Eigenkonsum stehen, werden als Übertretungen geahndet. Sobald Formen des Handels von illegalen Substanzen feststellbar sind, fallen die Widerhandlungen je nach Menge und Vorgehensweise (bandenmässig, gewerbsmässig) unter Vergehen oder Verbrechen und werden mit einem höheren Strafmass geahndet.

### 3.9.2 Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG</b>	<b>13 832</b>	<b>97,6%</b>	<b>12 548</b>	<b>98,3%</b>	<b>-9%</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>4 437</b>	<b>92,8%</b>	<b>3 320</b>	<b>94,2%</b>	<b>-25%</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	3 665	93,2%	2 560	93,9%	-30%
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	671	90,6%	650	94,5%	-3%
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	101	96,0%	110	98,2%	9%
<b>Total Konsum</b>	<b>8 105</b>	<b>100,0%</b>	<b>7 696</b>	<b>100,0%</b>	<b>-5%</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>258</b>	<b>100,0%</b>	<b>309</b>	<b>99,7%</b>	<b>20%</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	133	100,0%	132	100,0%	-1%
Anbau/Herstellung leichter Fall	105	100,0%	123	99,2%	17%
Anbau/Herstellung schwerer Fall	20	100,0%	54	100,0%	170%
<b>Total Handel</b>	<b>879</b>	<b>99,7%</b>	<b>986</b>	<b>99,8%</b>	<b>12%</b>
Handel leichter Fall	713	99,7%	769	99,9%	8%
Handel schwerer Fall	166	99,4%	217	99,5%	31%
<b>Total Schmuggel</b>	<b>153</b>	<b>95,4%</b>	<b>237</b>	<b>93,7%</b>	<b>55%</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	129	95,3%	203	92,6%	57%
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	24	95,8%	34	100,0%	42%

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 27:** Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

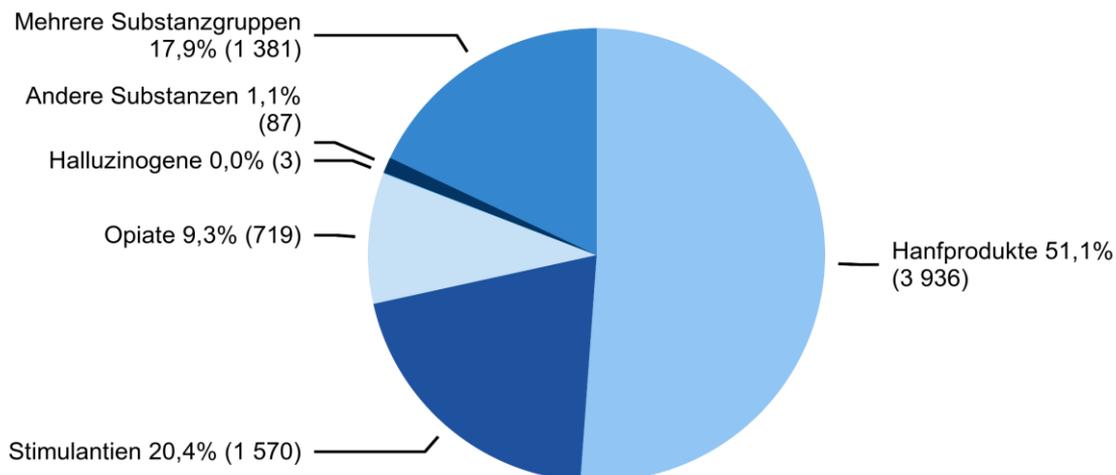
### 3.9.3 Betäubungsmittelgesetz: Substanzen nach Form der Widerhandlung

Die illegalen Substanzen werden nach Anzahl registrierter Widerhandlungen und nicht nach involvierten Drogenmengen ausgewiesen. Lediglich bei den sichergestellten Substanzen kann die Menge resp. das Gewicht der Drogen zuverlässig angegeben werden, für Konsum und die verschiedenen Formen von Handel ist dies nicht möglich.

#### 3.9.3.1 Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

##### Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

---



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

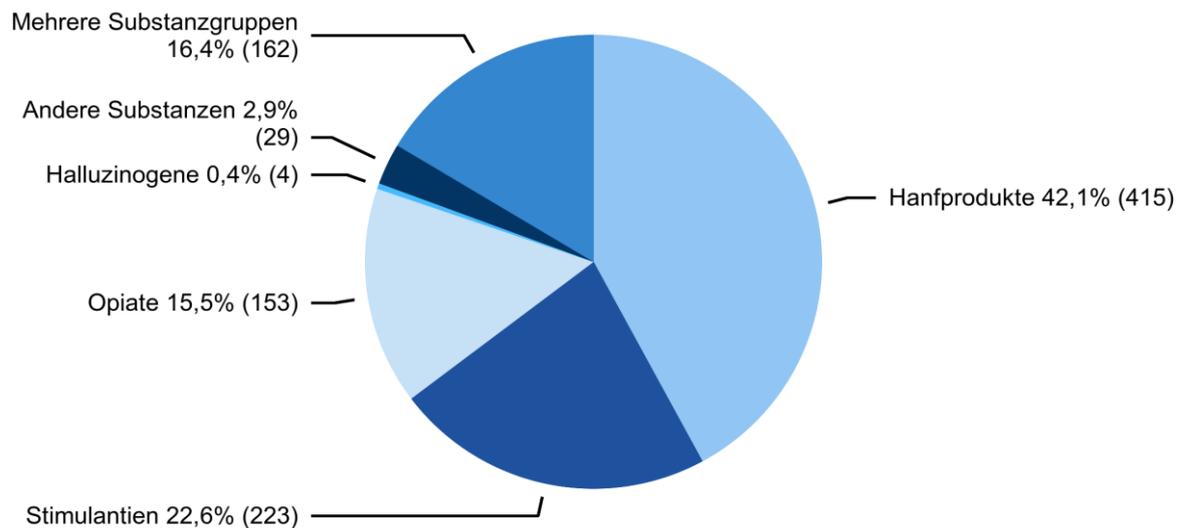
© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 33:** Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln

### 3.9.3.2 Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

#### Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

---



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 34:** Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln

### 3.9.4 Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte

#### 3.9.4.1 Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

**Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit**

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	2 752	0	21	359	378	586	403	509	317	159	20	0
Ausländer	1 528	0	10	122	126	326	261	435	192	48	8	0
Wohnbevölkerung	830	0	9	93	64	137	124	229	129	39	6	0
Asylbevölkerung	211	0	1	26	33	70	39	30	8	3	1	0
Übrige Ausländer	487	0	0	3	29	119	98	176	55	6	1	0
Schweizerinnen	534	0	7	82	42	96	80	109	70	41	7	0
Ausländerinnen	129	0	0	15	11	25	15	35	19	9	0	0
Wohnbevölkerung	111	0	0	13	11	19	12	29	18	9	0	0
Asylbevölkerung	2	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	16	0	0	1	0	5	3	6	1	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 28:** Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

#### 3.9.4.2 Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

**Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit**

	Total	<10	10– 14	15– 17	18– 19	20– 24	25– 29	30– 39	40– 49	50– 59	60+	o. A.
Schweizer	346	0	2	17	33	58	59	69	74	30	4	0
Ausländer	327	0	1	10	23	82	47	96	49	17	2	0
Wohnbevölkerung	99	0	1	6	4	8	5	34	32	8	1	0
Asylbevölkerung	42	0	0	3	3	17	6	10	1	1	1	0
Übrige Ausländer	186	0	0	1	16	57	36	52	16	8	0	0
Schweizerinnen	69	0	1	1	4	5	12	21	9	14	2	0
Ausländerinnen	23	0	0	2	0	7	2	5	4	2	1	0
Wohnbevölkerung	21	0	0	2	0	6	2	5	3	2	1	0
Asylbevölkerung	2	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0
Übrige Ausländerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 29:** Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit

### 3.9.4.3 Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

#### Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

	Anzahl Registrierungen (Fälle)						Total
	1	2	3	4	5–10	>10	
<b>Total Minderjährige</b>	<b>535</b>	<b>76</b>	<b>17</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>645</b>
Schweizer	423	53	8	6	2	0	492
Ausländer	112	23	9	3	5	1	153
Wohnbevölkerung	88	18	8	2	1	1	118
Asylbevölkerung	21	3	1	1	4	0	30
Übrige Ausländer	3	2	0	0	0	0	5
<b>Total Erwachsene</b>	<b>3 723</b>	<b>560</b>	<b>175</b>	<b>75</b>	<b>126</b>	<b>58</b>	<b>4 717</b>
Schweizer	2 415	340	115	48	76	39	3 033
Ausländer	1 308	220	60	27	50	19	1 684
Wohnbevölkerung	694	121	24	12	20	13	884
Asylbevölkerung	138	30	9	8	13	2	200
Übrige Ausländer	476	69	27	7	17	4	600

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 30:** Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr

### 3.9.5 Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

#### Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

	2016	2017	Differenz Vorjahr
Männer	4	2	-50%
Frauen	6	2	-67%
Erwachsene	10	4	-60%
Minderjährige	0	0	0%
Schweizer/innen	6	3	-50%
Ausländer/innen	4	1	-75%
<b>Total registrierte Drogentote</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>-60%</b>

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 31:** Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich

Die Festlegung der Todesursache einer Person fällt nicht in den Kompetenzbereich der Polizei. Eine Zuordnung nach medizinischen Kriterien ist daher nicht möglich. Die Polizei wird oftmals – aber bestimmt nicht immer – hinzugerufen, wenn eine Person an den Folgen des Drogenkonsums verstirbt. Die ausgewiesenen Zahlen sind insofern als Angabe zu verstehen, wie oft die Polizei bei einer Intervention von einem Drogentoten ausging. Die Zahl der medizinisch diagnostizierten «Drogentoten» wird deshalb von den polizeilichen Zahlen abweichen.

### 3.9.6 Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

#### Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

	Fälle	Stück/Tab- letten/ Dosis/Joints	kg	ml	Pflanzen
<b>Hanfprodukte</b>					
Hanfsamen	101	8	1,454	–	–
Hanf (Jungpflanze ohne Blütenstände)	48	–	0,297	–	7 785
Hanf (Pflanze mit Blüten: frisch)	125	–	0,065	–	10 663
Hanf (Pflanze mit Blüten: getrocknet)	18	–	3,086	–	751
Haschisch	347	7	52,698	–	–
Haschischöl	4	–	0,009	93	–
Marihuana	1 318	331	222,036	–	1 522
Synthetische Cannabinoide	1	–	0,009	–	–
<b>Stimulantien</b>					
Amphetamin	183	96	14,238	60	–
Crack	–	–	–	–	–
Ecstasy	132	4 097	4,616	–	–
Khat	3	–	8,940	–	–
Kokablätter	–	–	–	–	–
Kokain	815	–	25,250	1	–
Methamphetamin (Thaipillen, Ice, Crystal)	57	22 517	5,087	–	–
Mephedron	–	–	–	–	–
MDPV	1	–	0,002	–	–
<b>Opiate</b>					
Heroin	760	–	42,241	–	–
Morphin-/Heroin-Base	2	20	0,001	–	–
Opium	–	–	–	–	–
Methadon	13	222	–	281	–
Andere Substitutionsprodukte	2	36	–	–	–
<b>Halluzinogene</b>					
Halluzinogene Pilze (Psilocybin)	31	6	0,538	–	–
LSD	34	409	0,005	–	–
Mescaline	1	–	0,065	–	–
Andere Halluzinogene	5	2	0,123	1	–
<b>Andere Substanzen</b>					
GHB/GBL	–	–	–	–	–
Andere Betäubungsmittel	4	–	0,065	–	–
Rohmaterialien und Erzeugnisse mit vermuteter betäubungsmittelähnlicher Wirkung (Swissmedic Verzeichnisse)	–	–	–	–	–
Rezeptpflichtige betäubungsmittelhaltige Medikamente	246	4 066	1,414	1 281	–
Rezeptfreie betäubungsmittelhaltige Medikamente	1	10	–	–	–
Streckmittel	26	–	31,656	–	–
Substanzart noch unbekannt	1	–	–	–	–

© BFS, Neuchâtel 2018

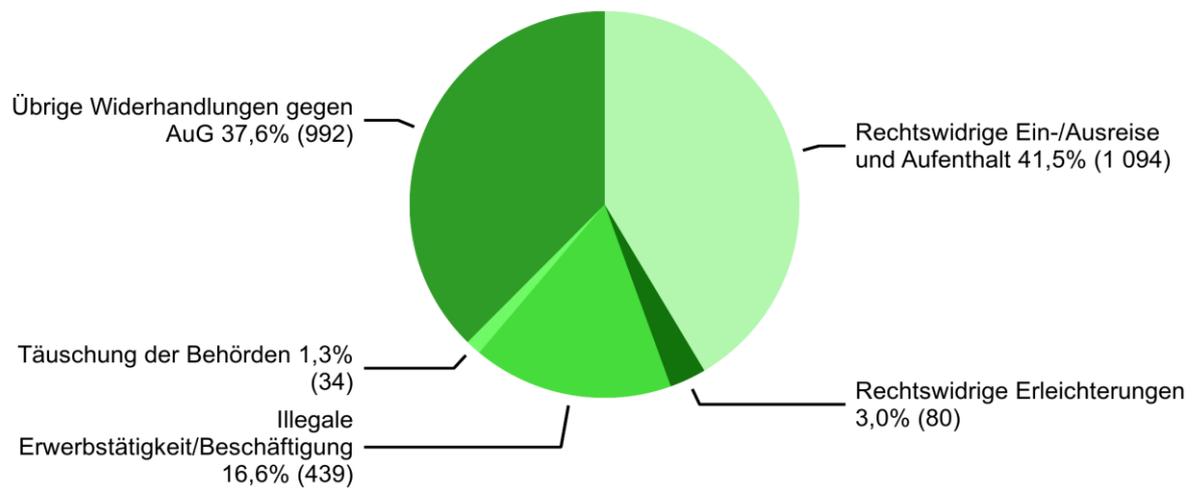
**Tabelle 32:** Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen

### 3.10 Ausländergesetz (AuG)

#### 3.10.1 Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

##### Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

---



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 35:** Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung

### 3.10.2 Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

#### Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straf- taten	Auf- klärung	Straf- taten	Auf- klärung	
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>2 508</b>	<b>100,0%</b>	<b>2 639</b>	<b>100,0%</b>	<b>5%</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>1 144</b>	<b>100,0%</b>	<b>1 094</b>	<b>100,0%</b>	<b>-4%</b>
Verletzung Einreisebestimmungen	312	100,0%	336	100,0%	8%
Rechtswidriger Aufenthalt	822	100,0%	755	100,0%	-8%
Ein-/Ausreise nicht bewilligte Grenzübergangsstelle	2	100,0%	1	100,0%	-50%
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	8	100,0%	2	100,0%	-75%
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>81</b>	<b>100,0%</b>	<b>80</b>	<b>100,0%</b>	<b>-1%</b>
Förderung der rechtsw. Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	73	100,0%	75	100,0%	3%
Erleichterung der Einreise ins Ausland	5	100,0%	0	–	-100%
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	3	100,0%	5	100,0%	67%
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>483</b>	<b>100,0%</b>	<b>439</b>	<b>100,0%</b>	<b>-9%</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	300	100,0%	261	100,0%	-13%
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	48	100,0%	33	100,0%	-31%
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	124	100,0%	139	100,0%	12%
Wiederh. Beschäftigung ohne Bewilligung	9	100,0%	6	100,0%	-33%
Stellenwechsel ohne Bewilligung	2	100,0%	0	–	-100%
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>46</b>	<b>100,0%</b>	<b>34</b>	<b>100,0%</b>	<b>-26%</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	39	100,0%	34	100,0%	-13%
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	7	100,0%	0	–	-100%
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen AuG</b>	<b>754</b>	<b>100,0%</b>	<b>992</b>	<b>100,0%</b>	<b>32%</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	582	100,0%	865	100,0%	49%
Verletzung An- und Abmeldepflicht	101	100,0%	103	100,0%	2%
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	4	100,0%	3	100,0%	-25%
Nichteinhalten von Bedingungen	12	100,0%	2	100,0%	-83%
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	41	100,0%	18	100,0%	-56%
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	14	100,0%	1	100,0%	-93%

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 33:** Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich

## 4 Zeitreihen

### 4.1 Tabellen

#### 4.1.1 Straftaten nach Gesetzen

##### Straftaten nach Gesetzen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Strafgesetzbuch (StGB)	64 774	69 004	67 222	58 826	55 935	54 843	50 508
Betäubungsmittelgesetz (BetmG)	14 210	14 596	13 590	13 484	13 608	13 832	12 548
Ausländergesetz (AuG)	2 610	2 828	3 011	3 322	2 670	2 508	2 639

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 34:** Straftaten nach Gesetzen

#### 4.1.2 Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

##### Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Gesamttotal Strafgesetzbuch</b>	<b>64 774</b>	<b>69 004</b>	<b>67 222</b>	<b>58 826</b>	<b>55 935</b>	<b>54 843</b>	<b>50 508</b>
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>2 628</b>	<b>2 565</b>	<b>2 300</b>	<b>2 177</b>	<b>2 160</b>	<b>2 253</b>	<b>2 139</b>
Tötungsdelikte vollendet (Art. 111–113/116)	8	5	10	5	4	6	6
Tötungsdelikte versucht (Art. 111–113/116)	4	14	8	3	12	9	3
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	78	94	78	70	88	51	81
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	775	710	641	641	571	669	615
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>49 228</b>	<b>52 202</b>	<b>51 635</b>	<b>44 890</b>	<b>41 931</b>	<b>40 365</b>	<b>36 862</b>
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	23 480	26 339	25 653	21 185	18 307	17 790	15 151
davon Einbruchdiebstahl	5 582	5 761	6 202	4 840	4 332	4 240	3 474
davon Entreisssdiebstahl	182	160	170	91	83	89	71
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) <sup>3</sup>	9 085	7 655	7 589	7 579	7 477	6 520	6 463
Raub (Art. 140)	296	294	341	230	209	230	199
Sachbeschädigung ohne Diebstahl (Art. 144)	7 548	7 524	7 119	7 328	7 566	7 667	7 425
Betrug (Art. 146)	610	1 003	1 058	1 032	1 228	1 231	1 513
Erpressung (Art. 156)	26	18	138	148	162	135	80
Konkurs, Betreibungsdelikte (Art. 163–171)	76	114	132	149	101	150	173
<b>Total gegen Ehre, Geheim, Privatbereich</b>	<b>1 296</b>	<b>1 541</b>	<b>1 377</b>	<b>1 473</b>	<b>1 465</b>	<b>1 789</b>	<b>1 981</b>
Ehrverletzung + Verleumdung (Art. 173 + 174)	256	245	238	253	274	297	298
<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>7 647</b>	<b>7 853</b>	<b>8 067</b>	<b>6 833</b>	<b>7 187</b>	<b>7 115</b>	<b>6 142</b>
Drohung (Art. 180)	996	1 040	945	883	836	1 009	878
Nötigung (Art. 181)	273	223	164	199	182	273	228
Menschenhandel (Art. 182)	3	21	15	0	1	7	1
Freiheitsberaubung (Art. 183)	37	30	40	21	26	20	19
Hausfriedensbruch ohne Diebstahl (Art. 186)	777	735	550	516	511	520	449
<b>Total gegen die sexuelle Integrität</b>	<b>603</b>	<b>598</b>	<b>605</b>	<b>612</b>	<b>533</b>	<b>600</b>	<b>590</b>
Sexuelle Handlungen Kind (Art. 187)	139	124	118	136	111	106	97
Vergewaltigung (Art. 190)	70	52	55	65	58	72	78
Exhibitionismus (Art. 194)	42	60	56	42	32	63	48
Pornografie (Art. 197)	105	120	165	183	148	106	153
<b>Total gemeingefährliche Verbrechen, Vergehen</b>	<b>391</b>	<b>365</b>	<b>335</b>	<b>349</b>	<b>344</b>	<b>347</b>	<b>312</b>
Brandstiftung (Art. 221)	157	99	107	97	122	114	90
<b>Total gegen die öffentliche Gewalt</b>	<b>1 732</b>	<b>2 125</b>	<b>1 571</b>	<b>1 322</b>	<b>1 151</b>	<b>1 173</b>	<b>1 373</b>
Gewalt und Drohung gegen Beamte (Art. 285)	492	740	586	481	382	425	503
<b>Total gegen die Rechtspflege</b>	<b>153</b>	<b>174</b>	<b>191</b>	<b>194</b>	<b>204</b>	<b>275</b>	<b>260</b>
Geldwäscherei (Art. 305 <sup>bis</sup> )	28	36	64	64	79	118	134
Übrige gegen das StGB	1 096	1 581	1 141	976	960	926	849

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 35:** Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten

<sup>3</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

#### 4.1.3 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreisen

##### Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreisen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	32 222	34 249	32 458	27 489	25 802	25 505	23 428
Verwaltungskreis Biel/Bienne	10 841	11 269	11 077	9 280	9 462	9 570	8 411
Verwaltungskreis Thun	4 483	4 746	4 706	4 832	4 254	4 077	3 780
Verwaltungskreis Emmental	3 380	3 434	3 341	3 065	3 193	3 235	3 068
Verwaltungskreis Ob- und Niderrhein	3 441	4 002	4 177	3 741	3 328	3 112	2 610
Verwaltungskreis Seeland	2 963	3 247	3 522	2 989	2 612	2 513	2 581
Arrondissement administratif Jura bernois	2 378	2 901	2 626	2 668	2 645	2 417	2 283
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	3 254	2 982	2 751	2 473	2 280	2 195	2 071
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	1 261	1 427	1 420	1 335	1 357	1 267	1 432
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	518	518	573	471	490	444	400
Unbekannt BE	33	229	571	483	512	508	444

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 36:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreisen

#### 4.1.4 Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

##### Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bern	21 388	22 652	21 383	17 936	16 746	16 463	14 625
Biel/Bienne	8 419	8 957	8 493	7 137	7 222	7 076	6 088
Thun	3 069	3 039	3 016	3 034	2 647	2 553	2 377
Köniz	2 078	2 452	2 418	1 815	1 658	1 790	1 749
Langenthal	1 140	1 320	1 550	1 301	1 299	1 047	887
Burgdorf	1 033	854	951	857	929	999	896
Interlaken	1 327	1 119	1 233	997	813	949	841
Ostermundigen	1 080	872	968	801	736	772	728
Lyss	1 127	940	1 000	836	808	771	697
Muri bei Bern	707	877	733	672	607	713	563
Nidau	780	570	703	521	514	612	601
Spiez	599	599	627	592	613	612	611
Ittigen	629	745	661	546	518	515	431
Zollikofen	560	502	582	426	652	508	467
Steffisburg	459	494	482	610	567	499	392
Münsingen	455	509	472	413	381	396	391
Belp	455	437	369	410	328	367	332
Münchenbuchsee	433	370	373	323	349	366	373
Brügg	398	287	350	295	328	351	310
Herzogenbuchsee	398	345	422	312	346	347	246
Moutier	492	597	508	622	579	334	389
La Neuveville	272	332	302	269	321	317	222
Worb	505	599	521	435	381	306	342
Wohlen bei Bern	272	385	400	186	240	305	215
Saint-Imier	287	426	389	358	271	302	330
Urtenen-Schönbühl	260	298	281	317	262	283	245
Saanen	334	296	310	276	275	276	230
Lengnau (BE)	189	238	229	180	202	272	246
Langnau im Emmental	376	317	283	334	332	270	302
Tramelan	134	151	131	123	106	254	105
Pieterlen	151	210	211	153	245	252	260
Moosseedorf	245	288	267	268	265	247	186
Kirchberg (BE)	283	310	300	264	222	228	229
Uetendorf	206	300	224	206	206	223	217
Niederbipp	228	343	301	288	194	218	188
Heimberg	177	213	222	223	198	214	190
Unterseen	381	323	271	248	203	186	165
Frutigen	193	251	214	202	179	184	204
Tavannes	196	191	174	198	244	184	184
Huttwil	179	253	209	148	153	182	228
Übrige Gemeinden	12 880	14 743	14 689	13 694	12 796	12 100	12 226

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 37:** Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden

#### 4.1.5 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

##### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Total Widerhandlungen gegen das BetmG<sup>4</sup></b>	<b>14 210</b>	<b>14 596</b>	<b>13 590</b>	<b>13 484</b>	<b>13 608</b>	<b>13 832</b>	<b>12 548</b>
<b>Total Besitz/Sicherstellung</b>	<b>4 863</b>	<b>4 685</b>	<b>4 328</b>	<b>4 089</b>	<b>4 380</b>	<b>4 437</b>	<b>3 320</b>
Besitz/Sicherstellung Übertretung	4 368	4 313	3 880	3 600	3 794	3 665	2 560
Besitz/Sicherstellung leichter Fall	436	296	350	394	504	671	650
Besitz/Sicherstellung schwerer Fall	59	76	98	95	82	101	110
<b>Total Konsum</b>	<b>8 262</b>	<b>8 666</b>	<b>8 113</b>	<b>8 008</b>	<b>7 523</b>	<b>8 105</b>	<b>7 696</b>
<b>Total Anbau/Herstellung</b>	<b>291</b>	<b>319</b>	<b>259</b>	<b>325</b>	<b>320</b>	<b>258</b>	<b>309</b>
Anbau/Herstellung Übertretung	185	176	134	158	169	133	132
Anbau/Herstellung leichter Fall	98	106	100	157	135	105	123
Anbau/Herstellung schwerer Fall	8	37	25	10	16	20	54
<b>Total Handel</b>	<b>736</b>	<b>839</b>	<b>764</b>	<b>878</b>	<b>772</b>	<b>879</b>	<b>986</b>
Handel leichter Fall	614	692	577	652	611	713	769
Handel schwerer Fall	122	147	187	226	161	166	217
<b>Total Schmuggel</b>	<b>58</b>	<b>87</b>	<b>126</b>	<b>184</b>	<b>613</b>	<b>153</b>	<b>237</b>
Einfuhr, Ausfuhr, Transit leichter Fall	51	85	104	167	606	129	203
Einfuhr, Ausfuhr, Transit schwerer Fall	7	2	22	17	7	24	34

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 38:** Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

#### 4.1.6 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

##### Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	8 391	7 914	7 720	7 973	7 901	8 251	7 784
Verwaltungskreis Biel/Bienne	2 792	3 069	2 252	2 148	2 087	1 999	1 898
Verwaltungskreis Thun	1 016	1 055	1 123	989	947	868	704
Verwaltungskreis Emmental	441	455	585	539	638	725	606
Arrondissement administratif Jura bernois	212	314	306	340	382	476	404
Verwaltungskreis Ob- und Nidwalden	396	426	519	594	546	498	333
Verwaltungskreis Seeland	252	392	329	280	339	267	270
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	346	596	413	356	385	365	241
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	248	281	273	203	247	265	200
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	115	92	60	33	90	70	71
Unbekannt BE	1	2	10	29	46	48	37

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 39:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

<sup>4</sup> Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

#### 4.1.7 Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

##### Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bern	7 359	6 756	6 433	6 284	6 127	6 969	6 437
Biel/Bienne	2 572	2 817	2 007	1 950	1 821	1 812	1 691
Thun	730	763	842	669	650	631	500
Köniz	144	170	164	227	202	267	216
Burgdorf	150	132	239	195	220	372	202
Ostermundigen	123	115	92	138	152	145	172
Langenthal	155	195	233	217	213	219	114
Spiez	111	107	113	101	104	130	107
Interlaken	158	276	194	150	117	153	101
Lyss	103	132	112	101	89	116	100
Münsingen	82	127	86	151	88	66	92
Münchenbuchsee	44	27	63	33	66	35	87
Nidau	58	96	78	65	90	57	86
Saint-Imier	45	70	90	89	89	133	81
Steffisburg	165	120	126	123	95	75	81
Ittigen	81	83	81	167	125	79	73
Langnau im Emmental	63	46	73	73	78	72	69
Tavannes	49	35	60	24	43	47	68
Worb	70	65	59	104	107	38	52
Bolligen	12	23	34	15	29	18	50
Herzogenbuchsee	45	27	21	38	77	49	49
Muri bei Bern	32	44	39	40	70	88	42
Zollikofen	33	53	85	113	114	54	41
Urtenen-Schönbühl	12	32	50	59	50	54	39
Moutier	26	68	59	61	38	46	37
Rüderswil	9	10	16	8	3	10	37
Hindelbank	27	10	30	35	29	25	36
La Neuveville	19	25	8	20	40	36	36
Wohlen bei Bern	16	22	37	32	47	25	33
Vechigen	9	13	8	33	84	5	32
Saanen	83	59	28	19	78	39	30
Sonceboz-Sombeval	7	24	8	24	19	58	30
Belp	36	18	31	36	53	36	29
Brienz (BE)	2	23	33	23	57	27	29
Lützelflüh	19	36	21	12	36	28	29
Roggwil (BE)	29	14	20	32	13	17	29
Frutigen	27	70	71	36	49	42	26
Jegenstorf	30	18	109	35	35	23	26
Heimberg	30	24	41	52	36	57	25
Uetendorf	22	78	25	46	29	18	25
Übrige Gemeinden	1 423	1 773	1 671	1 854	2 146	1 661	1 509

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 40:** Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden

#### 4.1.8 Straftaten gegen das Ausländergesetz

##### Straftaten gegen das Ausländergesetz

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Gesamttotal Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>2 610</b>	<b>2 828</b>	<b>3 011</b>	<b>3 322</b>	<b>2 670</b>	<b>2 508</b>	<b>2 639</b>
<b>Total rechtswidrige Ein-/Ausreise und Aufenthalt</b>	<b>1 851</b>	<b>1 742</b>	<b>2 015</b>	<b>2 159</b>	<b>1 566</b>	<b>1 144</b>	<b>1 094</b>
Verletzung der Einreisebestimmungen	262	256	296	398	360	312	336
Rechtswidriger Aufenthalt	1 583	1 479	1 716	1 753	1 200	822	755
Ein-/Ausreise nicht bewilligt Grenzübergangsstelle	2	3	0	1	3	2	1
Verletzung der Einreisebestimmungen ins Ausland	4	4	3	7	3	8	2
<b>Total rechtswidrige Erleichterungen</b>	<b>58</b>	<b>70</b>	<b>84</b>	<b>113</b>	<b>91</b>	<b>81</b>	<b>80</b>
Förderung der rechtswidrigen Ein-/Ausreise oder Aufenthalts	53	61	60	89	88	73	75
Erleichterung der Einreise ins Ausland	0	1	2	17	0	5	0
Erleichterungen mit Bereicherungsabsicht/organisiert	5	8	22	7	3	3	5
<b>Total illegale Erwerbstätigkeit/Beschäftigung</b>	<b>216</b>	<b>415</b>	<b>384</b>	<b>495</b>	<b>526</b>	<b>483</b>	<b>439</b>
Unbewilligte Erwerbstätigkeit	155	302	273	340	332	300	261
Verschaffen unbewilligter Erwerbstätigkeit	13	37	36	43	33	48	33
Beschäftigung von Ausländern ohne Bewilligung	45	69	68	103	155	124	139
Wiederholte Beschäftigung ohne Bewilligung	2	3	5	5	6	9	6
Stellenwechsel ohne Bewilligung	1	4	2	4	0	2	0
<b>Total Täuschung der Behörden</b>	<b>32</b>	<b>45</b>	<b>86</b>	<b>62</b>	<b>38</b>	<b>46</b>	<b>34</b>
Falsche Angaben/Verschweigen wichtiger Tatsachen	28	39	75	48	31	39	34
Scheinehe eingehen, vermitteln etc.	4	6	11	14	7	7	0
<b>Total weitere Widerhandlungen gegen das AuG</b>	<b>453</b>	<b>556</b>	<b>442</b>	<b>493</b>	<b>449</b>	<b>754</b>	<b>992</b>
Missachtung Ein-/Ausgrenzung	294	399	334	350	330	582	865
Verletzung An- und Abmeldepflicht	135	137	82	110	88	101	103
Kantonaler Wohnortwechsel ohne Bewilligung	0	2	1	3	1	4	3
Nichteinhalten von Bedingungen	11	11	4	6	7	12	2
Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung	11	2	15	16	17	41	18
Andere Widerhandlungen gegen das AuG	2	5	6	8	6	14	1

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 41:** Straftaten gegen das Ausländergesetz

#### 4.1.9 Ausländergesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

##### Ausländergesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	1 096	1 287	1 366	1 519	1 358	1 241	1 485
Verwaltungskreis Biel/Bienne	866	777	729	658	496	521	538
Verwaltungskreis Ob- und Niderrhein	133	260	258	327	196	133	131
Arrondissement administratif Jura bernois	62	101	110	150	102	141	97
Verwaltungskreis Seeland	90	73	154	108	105	100	95
Verwaltungskreis Thun	72	103	151	260	147	126	90
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	167	117	103	104	96	86	78
Verwaltungskreis Emmental	65	52	89	111	91	101	77
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	46	43	41	56	58	46	29
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen	13	12	9	6	16	10	17
Unbekannt BE	0	3	1	23	5	3	2

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 42:** Ausländergesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen

#### 4.1.10 Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

##### Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bern	917	1 113	1 155	1 236	1 081	1 014	1 280
Biel/Bienne	780	709	679	599	427	467	478
Thun	52	72	108	211	102	85	66
Köniz	21	39	64	41	45	45	53
Interlaken	52	56	48	42	53	40	41
Langenthal	51	110	74	122	45	24	41
Lyss	38	25	39	21	38	31	41
Ostermundigen	10	2	29	41	40	27	29
Spiez	36	29	37	42	41	29	27
Aarwangen	49	56	61	43	15	12	24
Nidau	40	28	14	20	22	14	24
Herzogenbuchsee	4	13	17	64	29	24	22
Burgdorf	7	16	11	36	20	29	21
Saint-Imier	9	7	9	33	26	59	21
Lauterbrunnen	32	21	15	16	17	13	17
Moutier	14	40	20	38	12	13	16
Zollikofen	6	12	7	25	17	11	16
Münsingen	4	1	6	13	6	12	14
Brüttelen	0	0	0	5	5	0	12
Kirchberg (BE)	7	6	8	12	4	11	12
Thunstetten	0	31	16	10	15	1	12
Wangen an der Aare	2	4	6	5	2	8	12
Orpund	2	0	4	2	9	3	11
Saanen	8	4	5	6	7	4	10
Sonvilier	0	8	5	10	4	1	10
Kappelen	5	9	17	9	0	0	9
Langnau im Emmental	12	3	9	6	18	3	9
Matten bei Interlaken	23	14	3	10	5	7	9
Münchenbuchsee	8	1	5	8	7	4	9
Muri bei Bern	3	39	7	9	15	18	8
Oberbipp	0	0	4	2	0	0	8
Tramelan	13	15	15	28	3	6	8
Belp	6	15	8	8	7	17	7
Konolfingen	22	5	8	14	2	6	7
Lengnau (BE)	8	17	8	6	6	8	7
Moosseedorf	3	6	0	20	12	5	7
Rüdtligen-Alchenflüh	4	0	3	1	4	3	7
Sigriswil	1	1	0	1	8	3	7
Steffisburg	12	5	21	6	14	19	7
Wiedlisbach	2	7	10	11	9	18	7
Übrige Gemeinden	347	289	456	490	478	414	213

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 43:** Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden

#### 4.1.11 Gewaltstraftaten

##### Gewaltstraftaten

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Total Gewaltstraftaten</b>	<b>4 712</b>	<b>4 874</b>	<b>4 442</b>	<b>4 089</b>	<b>3 889</b>	<b>4 273</b>	<b>4 047</b>
<b>Schwere Gewalt (angewandt)</b>	<b>161</b>	<b>165</b>	<b>151</b>	<b>145</b>	<b>163</b>	<b>140</b>	<b>170</b>
Tötungsdelikt (Art. 111–113/116)	12	19	18	8	16	15	9
Tötungsdelikt mit Schusswaffe	7	7	2	2	4	2	1
Tötungsdelikt mit Schneid-/Stichwaffe	4	8	12	0	4	7	5
Tötungsdelikt mit Schlag-/Hiebwaffe	0	0	0	1	3	1	0
Tötungsdelikt mit Körpergewalt	1	3	3	2	3	0	1
Tötungsdelikt anderes Tatmittel	0	0	1	3	2	5	2
Tötungsdelikt ohne Angabe/unbekannt	0	1	0	0	0	0	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	78	94	78	70	88	51	81
Schw. Körperverl. mit Schusswaffe	1	2	2	2	1	0	1
Schw. Körperverl. mit Schneid-/Stichwaffe	16	17	9	19	22	11	11
Schw. Körperverl. mit Schlag-/Hiebwaffe	3	6	4	3	1	5	2
Schw. Körperverl. mit Körpergewalt	49	55	33	23	36	25	54
Schw. Körperverl. anderes Tatmittel	6	12	30	23	25	10	12
Schw. Körperverl. ohne Angabe/unbekannt	3	2	0	0	3	0	1
Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124)	–	0	0	0	0	0	0
Geiselnahme (Art. 185)	0	0	0	0	0	0	0
Vergewaltigung (Art. 190)	70	52	55	65	58	72	78
Raub (Art. 140 Ziff. 4)	1	0	0	2	1	2	2
<b>Minderschwere Gewalt (angewandt evtl. ange-</b>	<b>3 529</b>	<b>3 652</b>	<b>3 209</b>	<b>2 913</b>	<b>2 729</b>	<b>2 990</b>	<b>2 922</b>
<b>droht)</b>							
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	775	710	641	641	571	669	615
Tätlichkeiten (Art. 126)	1 311	1 263	1 140	1 112	1 055	1 103	1 081
Beteiligung Raufhandel (Art. 133) <sup>5</sup>	112	132	146	77	150	151	140
Beteiligung Angriff (Art. 134) <sup>5</sup>	187	190	113	112	117	88	84
Raub (Art. 140 Ziff. 1–3)	295	294	341	228	208	228	197
Nötigung (Art. 181)	273	223	164	199	182	273	228
Zwangsheirat (Art. 181a)	–	–	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung/Entführung (Art. 183)	37	30	40	21	26	20	19
Freiheitsb./Entf. schwerer Fall (Art. 184)	0	1	0	0	0	0	1
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	47	68	37	42	37	32	51
Drohung/Gewalt gegen Beamte (Art. 285)	492	740	586	481	382	425	503
Erpressung (Art. 156 Ziff. 3)	0	1	1	0	1	1	3
<b>Minderschwere Gewalt (angedroht)</b>	<b>1 022</b>	<b>1 057</b>	<b>1 082</b>	<b>1 031</b>	<b>997</b>	<b>1 143</b>	<b>955</b>
Drohung (Art. 180)	996	1 040	945	883	836	1 009	878
Erpressung (Art. 156 Ziff. 1,2,4)	26	17	137	148	161	134	77

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 44:** Gewaltstraftaten

<sup>5</sup> Bei Raufhandel und Angriff wird explizit die Beteiligung sanktioniert. Deshalb entspricht hier die Zahl der Beteiligten (also Beschuldigten) der Zahl der Straftaten.

#### 4.1.12 Straftaten häusliche Gewalt

##### Straftaten häusliche Gewalt

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Total ausgewählte Straftaten häusliche Gewalt</b>	<b>1 464</b>	<b>1 470</b>	<b>1 348</b>	<b>1 285</b>	<b>1 318</b>	<b>1 335</b>	<b>1 156</b>
Tötungsdelikt vollendet (Art. 111–113/116)	5	3	5	3	2	1	6
Tötungsdelikt versucht (Art. 111–113/116)	1	0	1	2	6	3	0
Schwere Körperverletzung (Art. 122)	11	4	7	3	4	5	3
Einfache Körperverletzung (Art. 123)	154	117	117	110	111	139	82
Tätlichkeiten (Art. 126)	514	519	456	430	443	449	432
Gefährdung Leben (Art. 129)	11	10	1	2	4	7	4
Beschimpfung (Art. 177)	141	183	156	161	188	177	173
Missbrauch einer Fernmeldeanlage (Art. 179 <sup>septies</sup> )	51	43	59	60	40	23	27
Drohung (Art. 180)	361	400	388	318	330	334	287
Nötigung (Art. 181)	77	66	45	55	58	59	49
Entführung/Freiheitsberaubung (Art. 183/184)	15	12	18	10	9	10	5
Sex. Handlungen Kinder (Art. 187)	29	13	28	24	33	46	19
Sex. Handlungen Abhängige (Art. 188)	3	2	0	0	0	0	0
Sexuelle Nötigung (Art. 189)	14	17	3	12	13	6	9
Vergewaltigung (Art. 190)	22	23	25	33	20	25	21
Schändung (Art. 191)	1	5	1	1	2	2	0
Übrige ausgewählte Artikel des StGB <sup>6</sup>	54	53	38	61	55	49	39

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 45:** Straftaten häusliche Gewalt

<sup>6</sup> Übrige Artikel des StGB: Verleitung und Beihilfe zum Selbstmord (Art. 115 StGB), strafbarer Schwangerschaftsabbruch ohne Einwilligung der Schwangeren (Art. 118.2 StGB), Verstümmelung weiblicher Genitalien (Art. 124 StGB), Aussetzung (Art. 127 StGB), Verabreichen gesundheitsgefährdender Stoffe an Kinder (Art. 136 StGB), üble Nachrede (Art. 173 StGB), Verleumdung (Art. 174 StGB), Zwangsheirat/erzwungene eingetragene Partnerschaft (Art. 181a StGB), Geiselnahme (Art. 185 StGB), Ausnützung der Notlage (Art. 193 StGB), sexuelle Belästigung (Art. 198 StGB), strafbare Vorbereitungshandlungen zu vorsätzlicher Tötung, Mord, Körperverletzung, Entführung oder Geiselnahme (Art. 260<sup>bis</sup> StGB).

#### 4.1.13 Straftaten gegen das Vermögen

##### Straftaten gegen das Vermögen

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>49 228</b>	<b>52 202</b>	<b>51 635</b>	<b>44 890</b>	<b>41 931</b>	<b>40 365</b>	<b>36 862</b>
Unrechtmässige Aneignung (Art. 137)	224	247	224	204	233	224	221
Veruntreuung (Art. 138)	138	185	201	150	147	126	150
Diebstahl ohne Fahrzeuge (Art. 139)	23 480	26 339	25 653	21 185	18 307	17 790	15 151
Fahrzeugdiebstahl (Art. 139) <sup>7</sup>	9 085	7 655	7 589	7 579	7 477	6 520	6 463
Raub (Art. 140)	296	294	341	230	209	230	199
Sachentziehung (Art. 141)	95	68	60	66	58	57	56
Unbefugte Datenbeschaffung (Art. 143)	214	408	291	137	179	208	141
Unbefugtes Eindringen Datensystem (Art. 143 <sup>bis</sup> )	20	23	35	17	18	28	41
Sachbeschädigung (Art. 144)	7 548	7 524	7 119	7 328	7 566	7 667	7 425
Sachbeschädigung bei Diebstahl (Art 144)	6 448	7 381	7 691	5 824	5 327	5 136	4 354
Betrug (Art. 146)	610	1 003	1 058	1 032	1 228	1 231	1 513
Betrüg. Missbrauch EDV-Anlage (Art. 147)	609	605	537	429	477	437	516
Zechprellerei (Art. 149)	47	42	40	47	37	48	59
Erschleichen Leistung (Art. 150)	20	26	32	39	24	31	45
Erpressung (Art. 156)	26	18	138	148	162	135	80
Ungetreue Geschäftsbesorgung (Art. 158)	16	10	28	19	18	13	18
Missbrauch Lohnabzüge (Art. 159)	84	63	94	66	89	72	26
Hehlerei (Art. 160)	137	145	193	138	128	100	107
Betrüg. Konkurs u. Pfändungsbegehren (Art. 163)	15	22	18	27	20	23	29
Verfügung mit Beschlag belegte Vermögenswerte (Art. 169)	52	85	98	110	74	111	110
Übrige Vermögensstraftaten	64	59	195	115	153	178	158

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 46:** Straftaten gegen das Vermögen

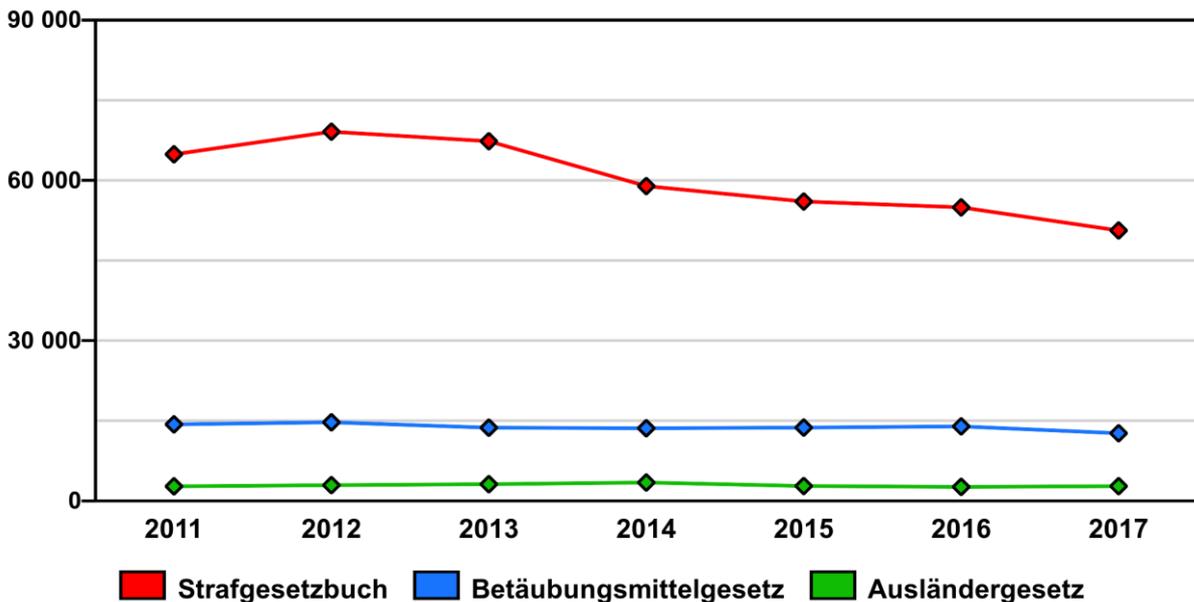
<sup>7</sup> Seit 2013 wird der Art. 94 SVG (Entwendung zum Gebrauch) bei den Fahrzeugdiebstählen nicht mehr berücksichtigt.

## 4.2 Grafiken

Anhand einer Auswahl von Grafiken soll die Beurteilung der Entwicklung der polizeilich registrierten Kriminalität erleichtert werden. Dabei wird in den Grafiken mit einer schwarzen Linie jeweils das Total des Gesetzes (StGB und BetmG) oder des Titels des StGB dargestellt. In anderen Farben wird zusätzlich die Entwicklung für eine Auswahl von Straftaten oder Kriminalitätsbereichen dargestellt.

### 4.2.1 Straftaten nach Gesetzen

**Straftaten nach Gesetzen**



Stand der Datenbank: 15.2.2018

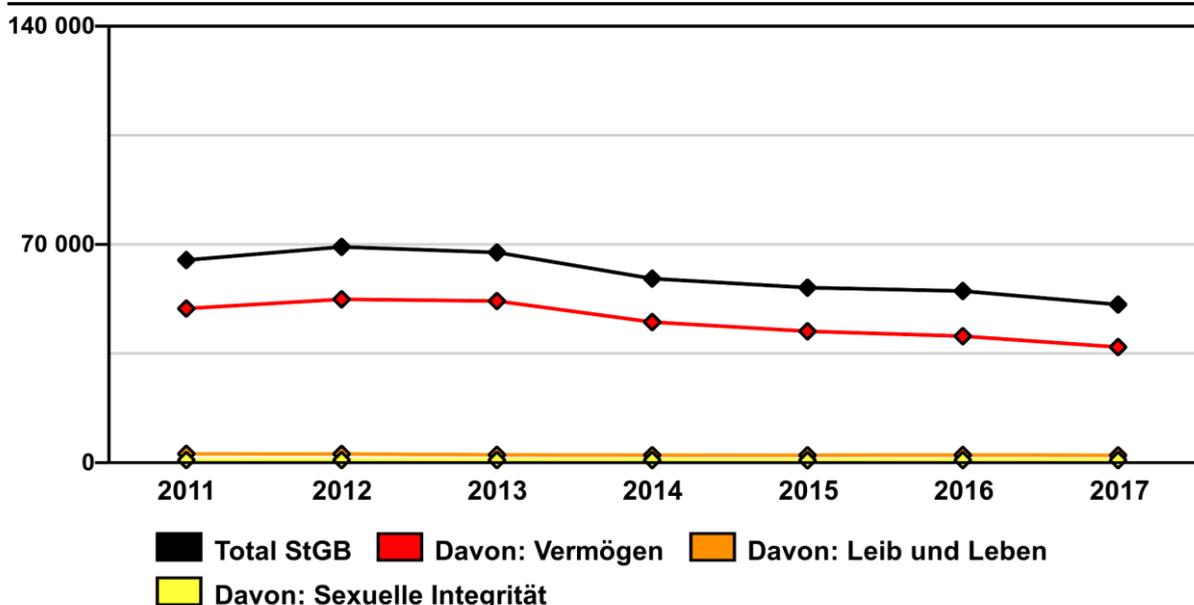
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 36:** Straftaten nach Gesetzen

### 4.2.2 Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

**Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln**



Stand der Datenbank: 15.2.2018

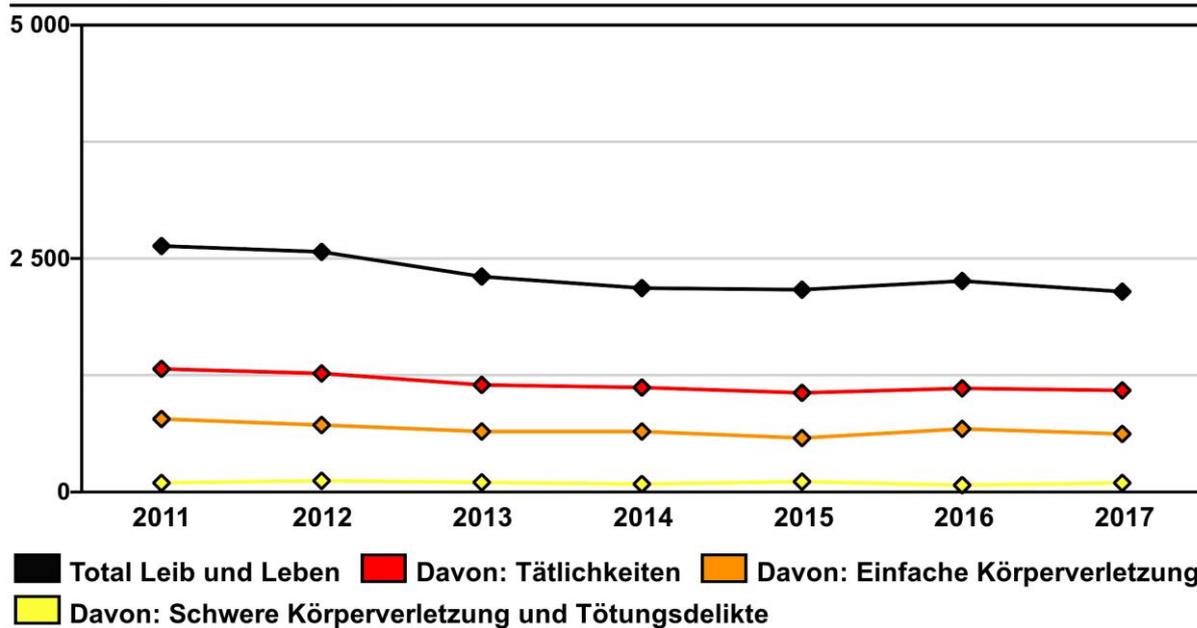
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

**Abbildung 37:** Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln

### 4.2.3 Straftaten gegen Leib und Leben

#### Straftaten gegen Leib und Leben



Stand der Datenbank: 15.2.2018

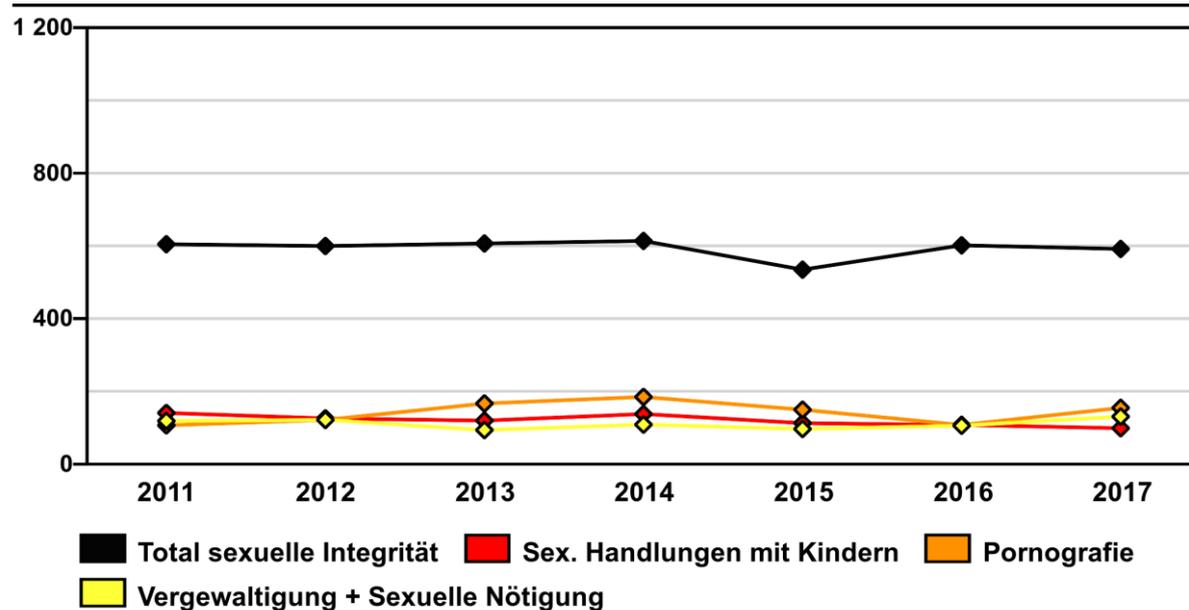
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben

### 4.2.4 Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### Straftaten gegen die sexuelle Integrität



Stand der Datenbank: 15.2.2018

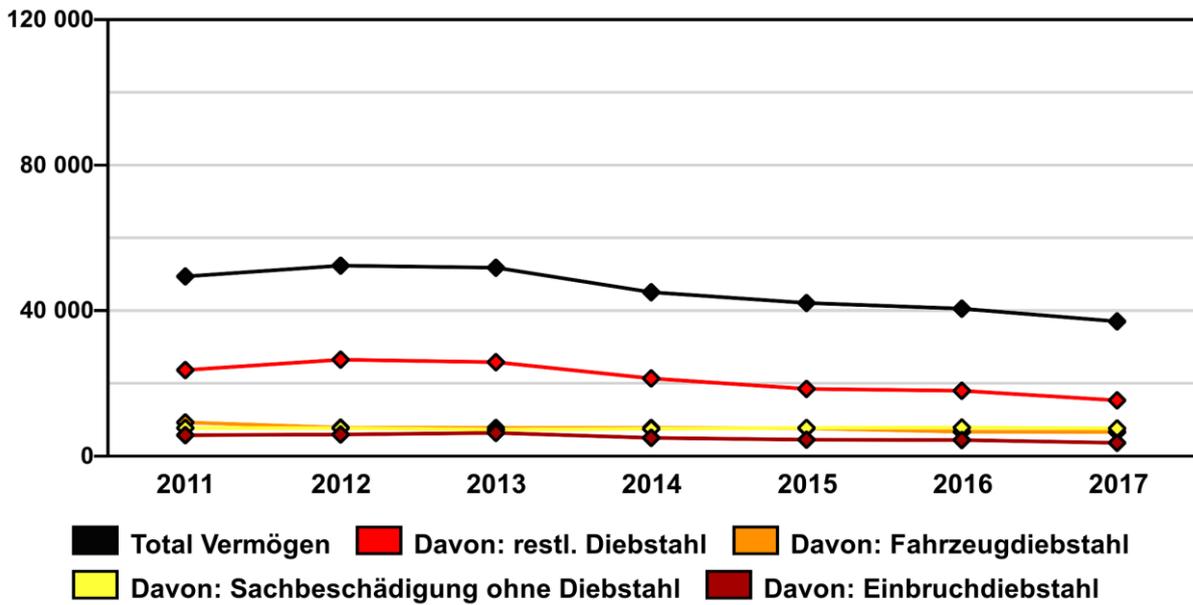
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität

#### 4.2.5 Straftaten gegen das Vermögen

##### Straftaten gegen das Vermögen



Stand der Datenbank: 15.2.2018

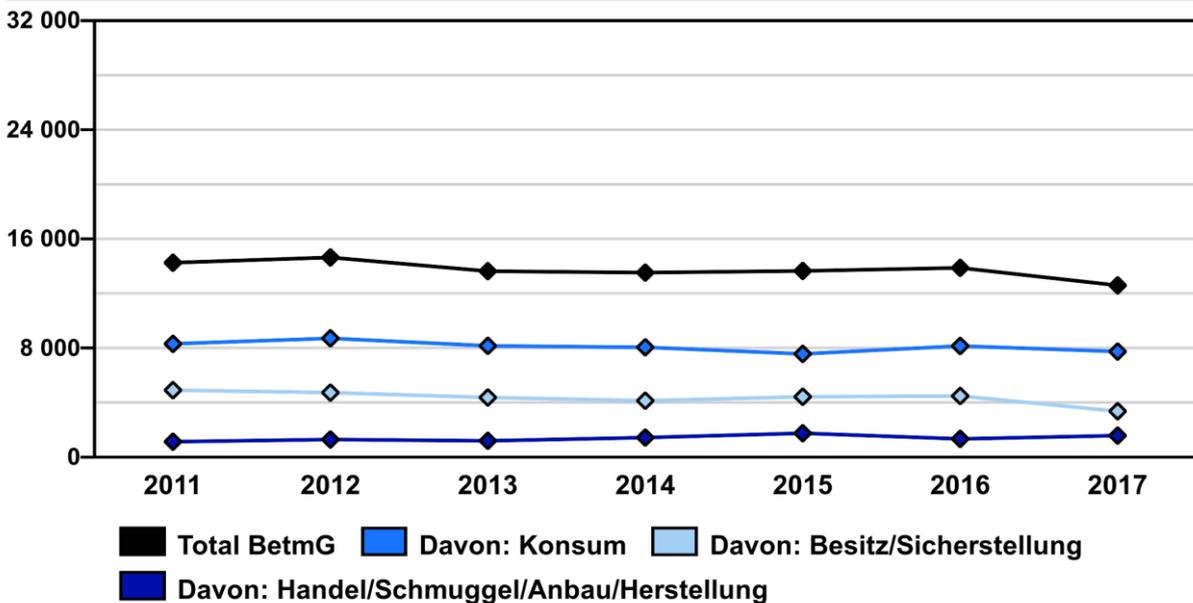
Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen

#### 4.2.6 Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz<sup>8</sup>

##### Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz



Stand der Datenbank: 15.2.2018

Quelle(n): BFS – Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) 2017

© BFS, Neuchâtel 2018

Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz

<sup>8</sup> Am 1. Oktober 2013 ist eine Änderung des Betäubungsmittelgesetzes in Kraft getreten. Der Konsum eines Betäubungsmittels des Wirkungstyps Cannabis durch Erwachsene kann nun mit einer Ordnungsbusse bestraft werden, wenn die Menge des Mittels zehn Gramm nicht übersteigt. Die Anzahl Ordnungsbussen ist in den Grafiken/Tabellen nicht ersichtlich. Diese umfassen nur die Anzeigen.

## 5 Kantonale Erweiterungen

### 5.1 Kantonale Ereignisse

Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

	2016	2017	Differenz Vorjahr
<b>Total Brandfälle</b>	<b>66</b>	<b>91</b>	<b>38%</b>
<b>Total Fahrzeugbrände</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0%</b>
<b>Total Explosionen</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>-</b>
<b>Total aussergewöhnliche Todesfälle</b>	<b>476</b>	<b>476</b>	<b>0%</b>
<b>Total Suizide</b>	<b>288</b>	<b>257</b>	<b>-11%</b>
davon durch Erschiessen	34	27	-21%
davon durch Erhängen	34	36	6%
davon durch Ertrinken	6	6	0%
davon durch Gas	1	1	0%
davon durch Gift	0	0	0%
davon durch Medikamente	11	7	-36%
davon durch Überfahrenlassen	16	15	-6%
davon durch Sturz aus der Höhe	29	19	-34%
davon durch Selbstverletzung	5	8	60%
davon durch Ersticken	5	4	-20%
davon durch Verbrennen	2	0	-100%
davon durch Sprengen	0	0	0%
davon mit Sterbehilfeorganisation	145	132	-9%
davon durch Strom	0	0	0%
davon anderes/unbekanntes Vorgehen	0	2	-
<b>Total Suizidversuche</b>	<b>149</b>	<b>132</b>	<b>-11%</b>
<b>Total Unfälle (ohne SVG)</b>	<b>81</b>	<b>79</b>	<b>-2%</b>
davon Arbeitsunfall	24	31	29%
davon Sport/Freizeitunfall	23	27	17%
davon Bade-/Tauchunfall	4	1	-75%
davon Bergunfall	6	3	-50%
davon Flug-/Luftfahrtunfall	1	5	400%
davon Schiffahrtsunfall	1	0	-100%
davon Bahnunfall (inkl. Seil-/Bergbahn)	5	6	20%
davon Lawinenunfall	3	0	-100%
davon Chemieunfall (Gift/Gas)	11	6	-45%
davon andere Unfälle	3	0	-100%
<b>Total vermisste Personen</b>	<b>196</b>	<b>209</b>	<b>-7%</b>
<b>Total Interventionen im häuslichen Bereich</b>	<b>265</b>	<b>292</b>	<b>10%</b>

© BFS, Neuchâtel 2018

**Tabelle 47:** Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen

## 5.2 Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

### Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

	2016		2017		Differenz Vorjahr
	Straftaten	Aufklärung	Straftaten	Aufklärung	
<b>Gesamttotal</b>	<b>1645</b>	<b>92.9%</b>	<b>1774</b>	<b>93.9%</b>	<b>8%</b>
KStrG (Unterlassen der Hilfe an Polizei)	0	–	1	100.0%	–
KStrG (Verunreinigung von fremdem Eigentum)	93	53.8%	133	71.4%	43%
KStrG (Verbrecherwerkzeug)	31	93.5%	48	97.9%	55%
KStrG (Abgabe Alkohol/Tabak an Kind/Jugendliche)	5	100.0%	2	100.0%	-60%
KStrG (Nachtlärm, unanständiges Benehmen)	552	98.2%	498	99.2%	-10%
KStrG (Falscher Alarm)	0	–	1	100.0%	–
KStrG (Namensverweigerung)	161	95.0%	170	99.4%	6%
KStrG (Gefährdung durch Tiere)	7	100.0%	6	100.0%	-14%
KStrG (Missbrauch von Alarmvorrichtungen)	1	100.0%	0	–	-100%
KStrG (Vermummungsverbot)	5	80.0%	11	81.8%	120%
Gesetz über die Ruhe an öffentlichen Feiertagen	7	100.0%	4	100.0%	-43%
Baugesetz vom 9. Juni 1985	78	97.4%	78	100.0%	0%
Bauverordnung	0	–	1	100.0%	–
Kantonales Gewässerschutzgesetz	23	100.0%	21	100.0%	-9%
Ölwehrverordnung vom 30. Dezember 1969	0	–	1	100.0%	–
Gesetz über die Abfälle	149	84.6%	154	73.4%	3%
Gesetz zur Reinhaltung der Luft	25	100.0%	28	100.0%	12%
Kantonales Waldgesetz	23	91.3%	38	100.0%	65%
Gesetz über Jagd und Wildtierschutz	28	100.0%	32	100.0%	14%
Fischereigesetz	17	94.1%	19	100.0%	12%
Gastgewerbegesetz (GGG)	71	100.0%	81	100.0%	14%
SchPG (Gesetz zum Schutz vor Passivrauchen)	10	100.0%	10	100.0%	0%
Kantonale Waldverordnung	0	–	3	100.0%	–
Jagdverordnung	2	100.0%	1	100.0%	-50%
SchPG (Widerhandlung gegen das Rauchverbot in öffentlich zugänglichen Innenräumen)	0	–	1	100.0%	–
Nichteinholen der Bewilligung als Organisierende oder Organisierender einer bewilligungspflichtigen Kundgebung	0	–	4	100.0%	–
Benützung der öffentlichen Strassen und deren Luftraum zu andern als Verkehrszwecken ohne Bewilligung	3	100.0%	0	–	-100%
GGG (Alkoholabgabeverbote Art. 29)	4	100.0%	1	100.0%	-75%
GGG (Betrieb zur Schliessungsstunde nicht schliessen Art. 49e)	34	100.0%	69	100.0%	103%
GGG (Widerhandlung Rauchverbot des/der Betriebsinhabers/-inhaberin)	7	100.0%	21	95.2%	200%
GGG (Nichtsorten für Ruhe und Ordnung als verantwortliche Person eines Gastgewerbebetriebs)	10	100.0%	14	100.0%	40%
SLV (Schall- und Laserverordnung vom 28. Februar 2007)	18	100.0%	10	100.0%	-44%
Gesetz über Niederlassung und Aufenthalt der Schweizer (GNA)	11	100.0%	20	100.0%	82%
Gesetz vom 5. Mai 1980 über die politischen Rechte	1	100.0%	0	–	-100%
GGG (Missachten von Auflagen in der gastgewerblichen Betriebsbewilligung)	40	95.0%	58	100.0%	45%
Gesetz vom 11. Juni 2001 über die öffentliche Sozialhilfe (SHG)	15	100.0%	19	100.0%	27%
Naturschutzgesetz vom 15. September 1992	4	75.0%	5	100.0%	25%
Gesetz über Handel und Gewerbe (HGG)	9	100.0%	15	100.0%	67%
Gesetz über die Denkmalpflege (DPG)	0	–	2	50.0%	–
Gesetz über Gewässerunterhalt und Wasserbau (WGB)	2	100.0%	1	100.0%	-50%
Hundegesetz (HG)	166	88.0%	179	88.8%	8%
Gesetz über das Prostitutionsgewerbe (PGG)	25	100.0%	12	100.0%	-52%
Abfallreglement (AFR)	2	50.0%	2	100.0%	0%
Campingverordnung	6	100.0%	0	–	-100%

© BFS, Neuchâtel 2018

Tabelle 48: Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen

## 6 Methodisches Glossar

### 6.1 Einführung

In der PKS werden die polizeilich registrierten, strafrechtlich relevanten Sachverhalte aufgenommen. Sämtliche Artikel des Strafgesetzbuches aber auch strafrechtlich relevante Artikel diverser Nebengesetze werden erfasst. Zusätzlich werden auch Widerhandlungen gegen das AuG und das BetmG detailliert aufgenommen, jedoch separat ausgewertet. Nicht enthalten sind gesetzeswidrige Handlungen, die der Polizei nicht zur Kenntnis gelangen (Dunkelfeld) oder die über andere Wege direkt in ein Justizverfahren münden. Ebenfalls nicht vollständig enthalten sind Widerhandlungen im Zusammenhang mit dem Strassenverkehr.

### 6.2 Definitionen

#### 6.2.1 Fall

Unter einem Fall wird die Gesamtheit aller Straftaten verstanden, die innerhalb einer Anzeige oder eines polizeilichen Ermittlungsverfahrens registriert werden. Eine absolut einheitliche Erfassung ist auf der Fallebene nicht möglich, da die verschiedenen Kantone unterschiedliche Zuständigkeitsaufteilungen aber auch unterschiedliche Rapporttraditionen haben, die nur mit viel Aufwand harmonisiert werden könnten. Fallzahlen werden zwar ausgewiesen, die Zählung der Fälle innerhalb der PKS steht aber nicht im Vordergrund.

#### 6.2.2 Straftat

Eine Handlung wird als eine oder auch mehrere Straftaten registriert, wenn sie gegen einen oder mehrere Gesetzesartikel verstösst. Der für die PKS verwendete Handlungsbegriff orientiert sich an der vom Gesetzestext vorgegebenen Definition (z.B. Tötung, Beteiligung an Raufhandel, ungetreue Geschäftsbesorgung etc.). Gezählt werden die eindeutig abgrenzbaren, strafbaren Akte, ungeachtet der Anzahl Geschädigter; diese werden separat ausgewertet.

#### 6.2.3 Aufgeklärte Straftat/Beschuldigte Person

Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach polizeilichem Ermessen zumindest eine Person als Urheber dieser Straftat identifiziert werden kann. Handelt es sich um eine Täterschaft, d.h. um eine Gruppe beschuldigter Personen, gilt eine Straftat bereits als aufgeklärt, auch wenn erst eine Person der Täterschaft bekannt ist. Diese Person erscheint in der PKS als Beschuldigter. Als Beschuldigte gelten auch Anstifter, Mittäter oder Gehilfen. Der zugeordnete Status bildet den momentanen Wissensstand der Polizei ab und sagt nichts über den weiteren Verlauf des möglicherweise anschliessenden Justizverfahrens aus.

#### 6.2.4 Geschädigte Person

Als Geschädigte werden Personen bezeichnet, die durch eine rechtswidrige Handlung in ihrer physischen, psychischen, sozialen oder wirtschaftlichen Integrität geschädigt worden sind. Darunter fallen auch juristische Personen, die einen materiellen resp. wirtschaftlichen Schaden (z.B. Ladendiebstahl) gemeldet haben. Anhand des zusätzlichen Merkmals «juristische» oder «natürliche» Person können die zwei Geschädigtenkategorien jedoch voneinander unterschieden werden.

#### 6.2.5 Ständige Wohnbevölkerung

Im Rahmen des neuen Volkszählungssystems wird die Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes (ESPOP) durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt. Mit der Einführung von STATPOP wurde der Begriff der «ständigen Wohnbevölkerung» unter Berücksichtigung internationaler Empfehlungen neu definiert (Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008 SR 431.112.1, Art. 2, Abs. d). Die ständige Wohnbevölkerung, wie sie in der Statistik STATPOP ab 2010 verstanden wird, umfasst zusätzlich zu der in ESPOP betrachteten Bevölkerung auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer in der Schweiz von mindestens zwölf Monaten.

In Bezug auf die aktuelle polizeiliche Kriminalstatistik lässt sich für die Beschuldigten, die sich in einem Asylprozess befinden, nicht feststellen, ob die Aufenthaltsdauer mindestens zwölf Monate beträgt. Diese fallen deshalb alle in die Kategorie «Asyl» oder «Übrige».

#### 6.2.6 Gemeindestand

Im vorliegenden Bericht stützen wir uns auf den Gemeindestand vom 2. April 2017. Zusammenführungen von Gemeinden wurden rückwirkend auf die vorangehenden Jahre übertragen, damit die Gemeinden über die Jahre verglichen werden können.

## 6.3 Auswertungsprinzipien

### 6.3.1 Ausgangsstatistik

Als Standardauswertungsdatum wurde das Ausgangsdatum festgelegt.

Mit den Auswertungen nach dem Ausgangsdatum wird abgebildet, was die Polizei unmittelbar im Vormonat oder Vorjahr «endbearbeitet» und/oder verzeigt hat. Darunter können auch Kriminalfälle oder Ereignisse aus früheren Kalenderjahren sein.

### 6.3.2 Tatortprinzip

Es werden nur Straftaten berücksichtigt, die auf Schweizer resp. dem entsprechenden kantonalen Territorium stattgefunden haben oder deren Schaden auf diesem Territorium eingetroffen ist, ohne dass die geschädigte Person dieses verlassen hätte.

### 6.3.3 Personen- oder Einfachzählung

Eine Person wird unabhängig davon, wie viele Straftaten ihr zugeschrieben werden, nur einmal als Realperson gezählt. Bei Auflistungen verschiedener Straftatbestände werden Personen, denen verschiedene Straftaten zur Last gelegt werden, jedoch unweigerlich pro Straftatbestand, Titel oder Gesetz wiederholt ausgewiesen.

## 6.4 Kennzahlen

Für die Beschreibung des kriminalstatistischen Bereiches werden verschiedene Formen von Kennzahlen verwendet. Zentral ist die Unterscheidung von absoluten und relativen Zahlen.

### 6.4.1 Absolute Zahlen

Die absoluten Zahlen bilden die erfassten Häufigkeiten von Fällen, Straftaten, Beschuldigten, Geschädigten etc. als Einzelzahlen ab. Absolute Zahlen sind in der Regel wenig anschaulich und erlauben keinen Vergleich zwischen unterschiedlichen Ausgangsgrössen.

### 6.4.2 Relative Zahlen

Verhältniszahlen werden durch Division aus zwei absoluten Zahlen gebildet. Damit wird die zu messende Grösse (z.B. Anzahl Straftaten) in Relation gesetzt zu einer als Mass dienende Grösse (z.B. Bevölkerungszahl). Damit erhöhen Verhältniszahlen die Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Grundgesamtheiten (z.B. Vergleiche zwischen Kantonen oder zwischen verschiedenen Bevölkerungsteilen).

#### *Häufigkeitszahl (HZ)*

Der Häufigkeitswert entspricht der Zahl der Straftaten, die insgesamt oder auf einen einzigen Gesetzesartikel registriert wurden, bezogen auf 1000 Einwohner/innen berechnet. Diese Berechnung beruht auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung am Ende des Vorjahres. Bis 2010 werden die Zahlen der ESPOP verwendet und ab 2011 jene der neuen Statistik STATPOP.

$$HZ = \frac{\text{Registrierte Straftaten} \times 1000}{\text{Bevölkerungszahl}}$$

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass Durchreisende, Touristen, Besucher etc., d.h. sämtliche nicht amtlich angemeldeten Personen, in der Bevölkerungszahl der Schweiz nicht enthalten sind. Straftaten, die von Personen dieser Kategorie begangen wurden, werden in der polizeilichen Kriminalstatistik ebenfalls gezählt. Bei der Interpretation der Häufigkeitszahlen ist zu berücksichtigen, dass der Anteil dieser fluktuierenden Bevölkerung nicht überall gleich gross ist sondern in wirtschaftlichen, touristischen oder anderen Zentren am höchsten ist und dort zu entsprechenden Anstiegen führt.

#### *Beschuldigtenbelastungsrate (BBR)*

Mit der Beschuldigtenbelastungszahl (BBR) wird die Zahl der ermittelten Beschuldigten, errechnet auf 1000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Minderjährige unter 10 Jahren, angegeben. Entsprechend der BBR kann auch die Geschädigtenbelastungszahl errechnet werden.

$$\text{Beschuldigte ab 10 Jahren} \times 1000$$

BBR = -----  
entspr. Bevölkerungsgruppe ab 10 Jahren

Die Problematik der BBR ergibt sich aus einem mehrfachen Dunkelfeld:

- Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten
- Dunkelfeld nicht aufgeklärter Straftaten

Die BBR kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung einzelner Teilgruppen wiedergeben. Eine Berechnung der Belastungsrate für ausländische Beschuldigte ohne amtliche Registrierung (Übrige Ausländer) ist aufgrund der unbekanntem Ausgangsgrösse nicht möglich.

### 6.4.3 Grafiken

Wegen Rundungsfehlern entspricht die Summe der Prozentwerte in den Grafiken nicht immer 100%. Zum Beispiel ergibt drei mal 33.33% (gerundet: 33.3%) ein Total von 99.9% statt 100%.

## 7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Straftaten nach Gesetzen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	9
Tabelle 2: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	11
Tabelle 3: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen .....	14
Tabelle 4: Strafgesetzbuch: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	16
Tabelle 5: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen .....	18
Tabelle 6: Betäubungsmittelgesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden.....	20
Tabelle 7: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Verwaltungskreisen.....	22
Tabelle 8: Ausländergesetz: Häufigkeitszahlen (‰) und Vorjahresvergleich nach Gemeinden .....	24
Tabelle 9: Beschuldigte nach Gesetz, Altersgruppe und Geschlecht .....	25
Tabelle 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus.....	29
Tabelle 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	30
Tabelle 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Nationalität und Aufenthaltsstatus .....	31
Tabelle 13: Strafgesetzbuch: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person.....	32
Tabelle 14: Betäubungsmittelgesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person .....	32
Tabelle 15: Ausländergesetz: Anzahl Straftaten innerhalb eines Kalenderjahres pro beschuldigte Person.....	33
Tabelle 16: Anzahl beschuldigte Personen pro Straftat gegen das Strafgesetzbuch .....	33
Tabelle 17: Gewaltstraftaten: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	35
Tabelle 18: Beschuldigte von Gewaltstraftaten: Alter, Geschlecht und Staatszugehörigkeit .....	38
Tabelle 19: Geschädigte von Gewaltstraftaten: Alter und Geschlecht.....	39
Tabelle 20: Straftaten häusliche Gewalt: Vorjahresvergleich .....	41
Tabelle 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	43
Tabelle 22: Straftaten gegen das Vermögen: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	45
Tabelle 23: Raub nach Tatmittel: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	46
Tabelle 24: Diebstahlsformen: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	48
Tabelle 25: Fahrzeugdiebstahl: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	50
Tabelle 26: Sachbeschädigung nach Kontext: Aufklärung und Vorjahresvergleich der Straftaten .....	51
Tabelle 27: Betäubungsmittelgesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich .....	55
Tabelle 28: Betäubungsmittelkonsum: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	58
Tabelle 29: Betäubungsmittelhandel: Beschuldigte nach Altersgruppen und Staatszugehörigkeit.....	58
Tabelle 30: Betäubungsmittelgesetz: Registrierungshäufigkeit pro Person über ein Kalenderjahr.....	59
Tabelle 31: Polizeilich registrierte Drogentote: Vorjahresvergleich.....	60
Tabelle 32: Betäubungsmittelgesetz: Sicherstellungen von Substanzen.....	61
Tabelle 33: Ausländergesetz: Aufklärung und Vorjahresvergleich.....	63
Tabelle 34: Straftaten nach Gesetzen .....	64
Tabelle 35: Titel des Strafgesetzbuches mit ausgewählten Straftaten .....	65
Tabelle 36: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Verwaltungskreisen.....	66
Tabelle 37: Strafgesetzbuch: Straftaten nach Gemeinden .....	67
Tabelle 38: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz .....	68
Tabelle 39: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen .....	68
Tabelle 40: Betäubungsmittelgesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	69
Tabelle 41: Straftaten gegen das Ausländergesetz.....	70
Tabelle 42: Ausländergesetz: Straftaten nach Verwaltungskreisen.....	71
Tabelle 43: Ausländergesetz: Straftaten nach Gemeinden .....	72
Tabelle 44: Gewaltstraftaten.....	73
Tabelle 45: Straftaten häusliche Gewalt .....	74
Tabelle 46: Straftaten gegen das Vermögen .....	75
Tabelle 47: Auswahl von Ereignissen mit polizeilichen Interventionen .....	79
Tabelle 48: Straftaten gegen kantonale Gesetze und Verordnungen.....	80

## 8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Verteilung der Straftaten nach Gesetzen.....	8
Abbildung 2: Verteilung der Straftaten nach Titeln des Strafgesetzbuches .....	10
Abbildung 3: Auswahl einzelner Straftaten des StGB gemäss Aufklärung (inkl. nachträglicher Aufklärungen) .....	12
Abbildung 4: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen .....	13
Abbildung 5: Strafgesetzbuch (StGB): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden .....	15
Abbildung 6: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen .....	17
Abbildung 7: Betäubungsmittelgesetz (BetmG): Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	19
Abbildung 8: Ausländergesetz (AuG): Häufigkeitszahl (‰) nach Verwaltungskreisen .....	21
Abbildung 9: Ausländergesetz: Häufigkeitszahl (‰) nach Gemeinden.....	23
Abbildung 10: Strafgesetzbuch: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht .....	25
Abbildung 11: Betäubungsmittelgesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	26
Abbildung 12: Ausländergesetz: Beschuldigte nach Alter/Geschlecht.....	26
Abbildung 13: Beschuldigte: Staatszugehörigkeit nach Gesetzen (CH/Ausländer nach Aufenthaltsstatus) .....	27
Abbildung 14: Gewaltstraftaten: Verteilung nach Form .....	34
Abbildung 15: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat.....	36
Abbildung 16: Gewaltstraftaten nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	36
Abbildung 17: Tötungsdelikte (Art. 111–113/116): Tatmittel.....	37
Abbildung 18: Schwere Körperverletzung (Art. 122): Tatmittel .....	37
Abbildung 19: Häusliche Gewalt: Verteilung nach Straftatbeständen.....	40
Abbildung 20: Häusliche Gewalt: Beziehung zwischen geschädigter und beschuldigter Person .....	42
Abbildung 21: Straftaten gegen die sexuelle Integrität: Verteilung nach Straftaten .....	43
Abbildung 22: Straftaten gegen die sexuelle Integrität nach Örtlichkeit.....	43
Abbildung 23: Straftaten gegen das Vermögen: Verteilung nach Straftaten.....	44
Abbildung 24: Raub (Art. 140): Tatmittel .....	46
Abbildung 25: Diebstahlsformen (ohne Fahrzeugdiebstahl) .....	47
Abbildung 26: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: Öffentlich–Privat .....	48
Abbildung 27: Einbruchdiebstahl nach Örtlichkeit: detaillierte Kategorien .....	49
Abbildung 28: Fahrzeugdiebstahl: Verteilung nach Fahrzeugtyp .....	50
Abbildung 29: Sachbeschädigung: Verteilung nach Kontext .....	51
Abbildung 30: Vandalismus nach Vorgehensweise .....	52
Abbildung 31: Vandalismus nach Örtlichkeit.....	53
Abbildung 32: Betäubungsmittelgesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung .....	54
Abbildung 33: Substanzen bei Konsum von illegalen Betäubungsmitteln .....	56
Abbildung 34: Substanzen bei Handel von illegalen Betäubungsmitteln .....	57
Abbildung 35: Ausländergesetz: Verteilung nach Form der Widerhandlung.....	62
Abbildung 36: Straftaten nach Gesetzen .....	76
Abbildung 37: Strafgesetzbuch mit ausgewählten Titeln .....	76
Abbildung 38: Straftaten gegen Leib und Leben .....	77
Abbildung 39: Straftaten gegen die sexuelle Integrität .....	77
Abbildung 40: Straftaten gegen das Vermögen.....	78
Abbildung 41: Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz .....	78